

# DIE WIRTSCHAFT

Das Wirtschaftsmagazin der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg



## IHK- WAHL 2021

### SONDERAUSGABE

Diese Ausgabe erhalten einmalig **alle** Mitglieder der IHK Bonn/Rhein-Sieg. Sie können sich damit über Ihre Kandidierenden zur Vollversammlung und zur Wahl informieren.



# Mobilität ist einfach...



...wenn man  
als Unternehmer für  
die Finanzierung seiner  
Fahrzeuge leistungs-  
starke Partner hat.

Deutsche Leasing 

[www.ksk-koeln.de/auto-leasen](http://www.ksk-koeln.de/auto-leasen)

 Kreissparkasse  
Köln



## Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer,

Sie halten eine besondere Ausgabe in Ihren Händen. Alle fünf Jahre wählen Sie Ihre Vertreterinnen und Vertreter in die Vollversammlung, das Parlament der regionalen Wirtschaft. Mit dieser Sonderausgabe stellen wir Ihnen alle 96 Kandidierende vor - 22 Frauen und 74 Männer. Sie haben die Wahl! In sechs Wahlgruppen wird nun in Unternehmen mit bis zu und über 20 Mitarbeitenden unterschieden. Eine Differenzierung der Wahlgruppen nach Regionen, also nach Bonn und Rhein-Sieg-Kreis, gibt es dagegen nicht mehr - der Kammerbezirk stellt eine wirtschaftliche Einheit dar. Kommunale Grenzen sind für viele Unternehmen weltfremd und nicht entscheidend. Das geht einher mit unseren Forderungen und Wünschen nach einer stärkeren interkommunalen Zusammenarbeit.



Besonders ist diese Ausgabe auch in anderer Hinsicht. Nach der Corona-Pandemie haben Unwetter und Hochwasser schon wieder Unternehmen in unserer Region stark getroffen. Viele stehen vor den Trümmern ihrer wirtschaftlichen Existenz. Gemeinsam mit den Wirtschaftsinstitutionen in der Region Bonn/Rhein-Sieg bündeln wir unsere Unterstützung für Unternehmen, die von Unwetter und Hochwasser betroffen sind. Die Wirtschaftsförderungen der Bundesstadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises und die IHK Bonn/Rhein-Sieg sind unter der telefonischen Hotline 0228 2284-228 zu erreichen. Damit nutzen wir die Erfahrung, die wir während der Corona-Pandemie gemacht haben.

Wir stehen betroffenen Unternehmerinnen und Unternehmern für Beratungen und Fragen zu Schadensfällen, Soforthilfen und Kreditprogrammen, steuerlichen Fragen oder Fördermitteln zur Verfügung. Zusätzlich zu telefonischen Beratungen und Auskünften informieren wir über den aktuellen Stand auf den Sonderseiten unserer Homepage ([www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de) | Webcode @3787) sowie in den sozialen Medien ([www.facebook.com/IHK.Bonn](https://www.facebook.com/IHK.Bonn), [www.instagram.com/ihk\\_bonn\\_rheinsieg](https://www.instagram.com/ihk_bonn_rheinsieg) und [twitter.com/IHK\\_Bonn](https://twitter.com/IHK_Bonn)) unter den Hashtags #GemeinsamHelfen und #GemeinsamBonnRheinSieg.

#GemeinsamGestalten können Sie, liebe Unternehmerinnen und Unternehmer, indem Sie Ihre Kandidierenden bei der Wahl zur Vollversammlung mit einem starken Mandat ausstatten. Die wirtschaftliche Selbstverwaltung unter dem Dach der IHK lebt vom Mitmachen. Der Staat hat die Regelung der wirtschaftlichen Angelegenheiten in die Hände der Unternehmerinnen und Unternehmer gegeben - werden wir seinen Erwartungen gerecht. Im Sinne der Unternehmen und des Wirtschaftsstandorts.

Ihr

Dr. Hubertus Hille | Hauptgeschäftsführer

# BOUHS BAUT

## Ihre Halle



## Ihr Büro



## Ihr Haus



## Wilhelm Bouhs

Hoch-, Tief-, Ingenieurbau GmbH

Koblenzer Straße 23 | 53498 Bad Breisig  
Tel.: 02633 4556-0 | Fax: 02633 4556-56  
E-Mail: [info@bouhs.de](mailto:info@bouhs.de) | [www.bouhs.de](http://www.bouhs.de)



Hallen +  
Bausysteme



**TITEL +**

„Ludwig 2020/2021“:  
Noch nie hatten sich so  
viele Unternehmen um  
den Preis beworben.  
Extra-Story im Internet  
[www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de) |  
Webcode @3626

**14**

**IHK-VOLLVERSAMMLUNGS-  
WAHL 2021**



Foto: Bundespolizei-Fliegergruppe

**36**

**NACH DER FLUT:**

Solidarität auf  
allen Ebenen

**56**

**NICHT OHNE  
COOKIE-BANNER:**

Der Einsatz von Cookies  
beim Online-Shop



Foto: Freepik



# INHALT

- 03 EDITORIAL
- 52 VERLAG SPEZIAL
- 74 CARTOON & IMPRESSUM

## ■ QUERBEET

- 06 Zahlen, die bewegen

## ■ NEWS

- 08 Kurzmeldungen

## ■ WAHL-EXTRA

- 14 IHK-Vollversammlungs-Wahl 2021

## ■ AUS DER PRAXIS

- 36/60 Meldungen aus den Abteilungen / Unternehmensbörse

## ■ WIRTSCHAFT REGIONAL

- 38 Nach der Flut: Solidarität auf allen Ebenen
- 43 Meldungen aus den Unternehmen

## ■ ALLES WAS RECHT IST

- 56 Nicht ohne Cookie-Banner: Der Einsatz von Cookies beim Online-Shop
- 58 Aktuelle Infos

# 71

## MOBILITÄT IN BONN/RHEIN-SIEG

NEUE IHK-BROSCHÜRE



## ■ VERANSTALTUNGEN

- 62 Präsenz, online, hybrid

## ■ STANDORT WIRTSCHAFT

- 70 Industriepolitische Positionen zu „Klimaschutz und Nachhaltigkeit“ verabschiedet  
Stundungen und Ratenzahlungen für IHK-Mitgliedsunternehmen
- 71 Mobilität in Bonn/Rhein-Sieg  
Neue IHK-Broschüre
- 72 Rechtssicherheit für IHKs und ihre Dachorganisation  
Nachtragswirtschaftssatzung verabschiedet

## ■ NACHGEFRAGT ...

- 73 Helge Koll

DIE WIRTSCHAFT



www.ihk-bonn.de  
Webcode @3614

## QUERBEET

# Grundbeitrag 2021 gesenkt

IHK schüttet Reserven in Höhe von 4,1 Millionen Euro an Mitglieder aus.

Siehe Seite 24



Grafik: Freepik

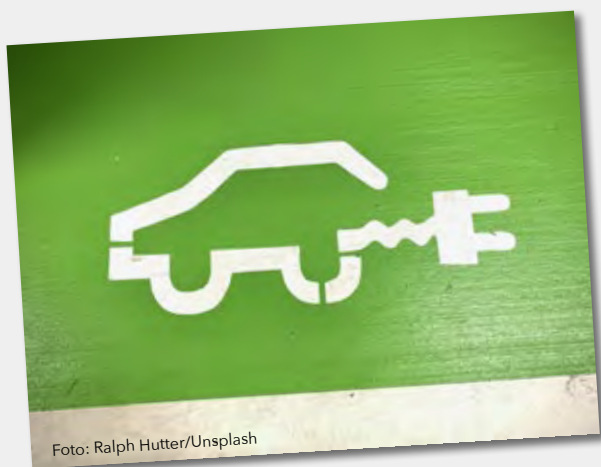


Foto: Ralph Hutter/Unsplash

# 50 Prozent Zuschuss

erhalten Betriebe in NRW für den Kauf eines Elektrofahrzeugs

Siehe Seite 10

Der neu erschienene IHK-Report liefert Ideen und Kontakte für KMU in der Region.

Siehe Seite 70

# #Nachhaltig- Wirtschaften

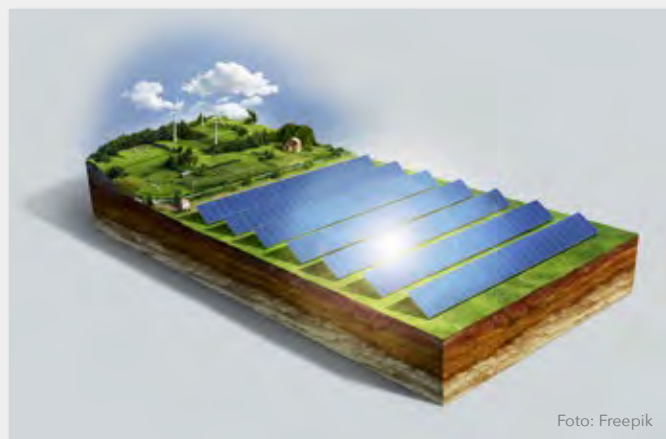


Foto: Freepik



# 96 Menschen

kandidieren für die Vollversammlung  
der IHK Bonn/Rhein-Sieg

Siehe Seite 14

IHK WAHL 2021  
#GEMEINSAMGESTALTEN



# 30 Milliarden Euro

für die  
„Aufbauhilfe  
2021“ und den  
Wiederaufbau nach  
dem Hochwasser

Siehe Seite 41



Foto: Chris Liverani/Unsplash

## der Deutschen

bemängeln das Tempo der Gesundheitsämter  
bei der Nachverfolgung von Infektionsketten.

Siehe Seite 55



Fotos: Jo Hempel

Der Marktplatz Gute Geschäfte 2019 war ein voller Erfolg.



# MARKTPLATZ GUTE GESCHÄFTE 2021

## ONLINE-PLATTFORM BIETET NEUE CHANCEN

Coronabedingt musste 2020 ausgerechnet der 10. „Marktplatz Gute Geschäfte“ in Bonn/Rhein-Sieg wird leider abgesagt werden. In diesem Jahr wird das Jubiläum nachgeholt und das „Speed-Dating zwischen Unternehmen und sozialen Organisationen“ in einem neuen Format stattfinden: Am Freitag, 10. September, findet der Marktplatz digital statt. Die Teilnehmenden können dann in einer festgelegten Zeit Engagementvereinbarungen aushandeln - wie immer gilt, dass Fachwissen, Sachleistungen und helfende Hände getauscht werden dürfen, nur Geld ist tabu.

Ziel des Marktplatzes ist es, Unternehmen und gemeinnützigen Vereinen eine Plattform für sinnvolle Tauschgeschäfte zu bieten, bei denen beide Seiten von dem Kooperationsvereinbarungen profitieren. Gegenstand der Verhandlungen sind Sach- und Dienstleistungen wie etwa Sachmittel, Unterstützung oder Know-how.

So könnte beispielsweise ein Unternehmen anbieten, eine Webseite für einen Verein erstellen oder eine Rechtsanwältin bzw. ein Finanzdienstleister die Verträge des Klubs prüfen.

Umgekehrt könnte sich der Verein z.B. mit der Ausrichtung eines Events revanchieren - je nach Möglichkeit und Schwerpunkt könnte dies eine Sportveranstaltung für das Unternehmen oder auch Fest für die Anwaltskanzlei sein.

Das neue hybride Format des Marktplatzes (Kombination von digitalen und Präsenz-Anteilen) bietet viele neue Chancen für alle Beteiligten: Sie können sich dort über einen sehr langen Zeitraum zeigen und haben viele Möglichkeiten, sich mit anderen zu vernetzen. Über die Plattform können bei Interesse auch andere Veranstaltungsformate aus der Reihe #NachhaltigWirtschaften kostenfrei genutzt werden und neue potenzielle Kooperationspartner erschlossen werden.



Informationen und  
Anmeldung über:  
[www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de) |  
Webcode: @6492517



## METROPOLREGION RHEINLAND E.V.

### INNOVATIONSPREIS „RHEINLAND GENIAL“ FÜR VIER BONNER UNTERNEHMEN

Die Bundesstadt Bonn und die IHK Bonn/Rhein-Sieg haben den Innovationspreis „RHEINLAND GENIAL“ an vier Bonner Unternehmen vergeben: Ausgezeichnet wurden das IT-Unternehmen tarent solutions GmbH, die LEANIX GmbH, die GKN Powder Metallurgy Holding GmbH / GKN Sinter Metal Components GmbH und Belz - Stuck, Putz, Trockenbau. Der Innovationspreis wird seit 2020 von der Metropolregion Rheinland e.V. vergeben und soll das Potenzial sowie Ideenreichtum in der Region sichtbar machen. Ausgezeichnet werden Firmen und Organisationen, die besonders innovativ Produkte oder Dienstleistungen „neu denken“ - in vielfältigen Bereichen wie Umwelt, Technologie, Service und Soziales. Im Verein Metropolregion

Rheinland kooperieren Akteure aus Kreisen und kreisfreien Städten, den IHKs - sowie Handwerkskammern, der Städteregion Aachen und dem Landschaftsverband Rheinland, um ihre interkommunale und regionale Zusammenarbeit zu verbessern. Durch die Bündelung der Interessen und gemeinsame Aktivitäten soll das Rheinland verstärkt als zusammenhängender Wirtschafts- und Lebensraum wahrgenommen werden und zu einer Metropolregion von europäischer Bedeutung wachsen.

Weitere Informationen zu den Preisträgerinnen und -trägern sind auf der Homepage der Metropolregion <https://metropolregion-rheinland.de/innovationspreis/> zu finden.



Belz -  
Stuck, Putz, Trockenbau  
LEANIX GmbH  
tarent solutions GmbH  
GKN Powder Metallurgy  
Holding GmbH

WIR ERFINDEN  
DEUTSCHLAND NEU  
METROPOLREGION  
RHEINLAND



## DIGITALE BETEILIGUNG

### IHRE MEINUNG IST GEFRAGT!

Mitglieder der IHK Bonn/Rhein-Sieg können sich nun noch einfacher in Positionierungsprozesse der Kammer einbringen: Regelmäßig werden über die Homepage Meinungen der Mitglieder zu bestimmten Themen gesammelt und in die zuständigen Gremien eingebracht. Die Vollversammlung, das Parlament der Wirtschaft, berücksichtigt die Empfehlungen der Gremien dann „abwägend und ausgleichend“ bei ihren Stellungnahmen. Aktuelle Beteiligungsverfahren werden unter [www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de) | Webcode @3555, bereits abgeschlossene Verfahren unter [www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de) | Webcode @3559 veröffentlicht.



# #NACHHALTIGWIRTSCHAFTEN

## ÖKONOMIE, ÖKOLOGIE UND SOZIALES: 9. IDEENMARKT MIT NACHHALTIGEM SCHWERPUNKT

Am Freitag, 17. September, 16 bis 19 Uhr, stellen sich nachhaltig wirtschaftende Unternehmen auf dem 9. Ideenmarkt vor. Die von der IHK Bonn/Rhein-Sieg und die Synergie VertriebsDienstleistung GmbH organisierte, hybride Veranstaltung steht erstmals unter dem Motto Nachhaltigkeit und ist Teil einer Themenreihe #NachhaltigWirtschaften mit insgesamt acht Veranstaltungsschwerpunkten: Sie werden durch Netzwerkfrühstücke und Workshops ergänzt. „Insgesamt sollen sich 15 Unternehmen und Start-ups in den drei Kategorien Ökonomie, Ökologie und Soziales bei der hybriden Veranstaltung um die Gunst der Gäste vor Ort und online bewerben. Wir küren damit die besten nachhaltigen Unternehmen aus der Region“, so Regina Rosenstock, IHK-Gesamtbereichsleiterin Unternehmensförderung. Der Ideenmarkt findet diesmal beim Mit-Veranstalter Carl Knauber Holding GmbH & Co. KG, Endericher Straße 120 - 140, 53115 Bonn, statt. In drei Talkrunden werden die Bereiche Ökonomie, Ökologie und Soziales aus unterschiedlichen Gesichtspunkten beleuchtet und diskutiert. Die Pitches der nominierten Unternehmen sowie Ausstellungsbereiche runden die hybride Veranstaltung an. **Weitere Informationen und Anmeldungen unter [www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de) | Webcode @6492054 oder bei Heike Ollig, Synergie, E-Mail [heike.ollig@synergie-vd.de](mailto:heike.ollig@synergie-vd.de)**

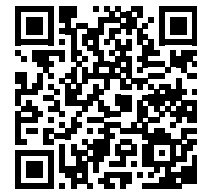


Foto: Freepik



## ENERGIEWENDE IM VERKEHR

### NRW-SONDERFÖRDERPROGRAMM FÜR NUTZFAHRZEUGE

Kleine und mittlere Unternehmen, die auf Batterie- oder Brennstoffzellenfahrzeuge umsteigen wollen, sollten sich mit der Entscheidung beeilen: Im Rahmen einer dreimonatigen Sonderaktion des Landes Nordrhein-Westfalen können sie Zuschüsse von 50 Prozent auf den Kaufpreis bei Batteriefahrzeugen und 80 Prozent bei Brennstoffzellenfahrzeugen erhalten. Wer also ein E-Nutzfahrzeug für 50.000 Euro (netto) anschafft, kann über das Programm 25.000 Euro an Zuschüssen erhalten. Die Mittel des aus einem EU-Sondertopf (EU-REACT) gespeisten Förderprogramms sind allerdings begrenzt. Maximal 25 Millionen Euro an Fördermitteln können bewilligt werden. Ein Antrag muss nach Start des Förderprogramms im September innerhalb von drei Monaten bei der Bezirksregierung Arnsberg eingehen. Eine Kombination mit anderen Förderprogrammen ist nicht möglich.

Weitere Informationen unter  
[www.elektromobilitaet.nrw](http://www.elektromobilitaet.nrw)

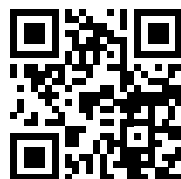


Foto: AdobeStock



## DIGITALE FACHKONFERENZ

### 11. IHK-AUSSENWIRTSCHAFTSTAG NRW

#### WELTMARKTRÜHRER

GLOBAL ERFOLGREICH MITMISCHEN



Die COVID-19-Pandemie, internationale Handelskonflikte, Lieferkettenprobleme und viele weitere globale Veränderungen stellen die Außenwirtschaft vor große Herausforderungen. Die von den 16 IHKs in Nordrhein-Westfalen durchgeführte größte Fachkonferenz zum inter-

nationalen Geschäft findet am 23. und 24. September 2021 digital statt - mit einem spannenden Programm und dem deutschen Ex-Vizekanzler Sigmar Gabriel. Das bereits vor Corona festgelegte Motto „Weltmarktrührer“ mit dem Untertitel „Global erfolgreich mitmischen“ ist aktueller denn je. Die Botschaft: Nicht jedes Unternehmen kann Weltmarktführer sein. Aber wer rührig, mutig und vorbereitet ist, der kann sich mit seinen Produkten und Leistungen neue, internationale Märkte erobern und so neue Wachstumspotenziale erschließen - auch nach Corona. Wer das tut, der wird zum „Weltmarktrührer“.

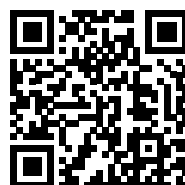
Weitere Informationen und Anmeldeöglichkeiten unter

[www.ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de](http://www.ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de)

## GRÜNDUNGSREPORT NRW 2021 ERSCHIENEN

### WENIGER GRÜNDUNGEN, MEHR DIGITALISIERUNG

Die gute Nachricht: In Nordrhein-Westfalen werden viele Unternehmen gegründet. Auch Corona hat Gründungswillige nicht daran gehindert, den Sprung in die Selbstständigkeit zu wagen. NRW-weit entstanden 2020 gut 50.000 Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft. Die weniger gute Nachricht: Es werden trotzdem immer weniger. 2016 gingen noch knapp 65.000 Unternehmerinnen und Unternehmer in NRW neu an den Start, 2019 schon nur noch knapp 59.000. 2020 reduzierte sich die Zahl dann erheblich. Dies zeigt der aktuelle Gründungsreport NRW 2021, den die 16 NRW-IHKs nun nach 2017 und 2019 zum dritten Mal vorgelegt haben. Über 500 Gründerinnen und Gründer haben sich dafür ausführlich befragen lassen. Der „Gründungsreport NRW 2021“ mit einer Sonderauswertung zu „Gründen in Corona-Zeiten“ kann unter [www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de) | Webcode @3219 heruntergeladen werden.



- **Betriebswirtschaftliche/-r Assistent/-in im Gesundheits- und Sozialwesen (IHK)**  
Einstieg in die Übernahme betriebswirtschaftlich orientierter Aufgaben
- **Geprüfte/-r Industriefachwirt/-in**  
Betriebswirtschaftliches Wissen für Führungsaufgaben in Industrieunternehmen
- **Geprüfte/-r Personalfachkaufmann/-frau**  
Umfassende Qualifikation als Spezialist/-in im Personalwesen
- **Geprüfte/-r Wirtschaftsfachwirt/-in**  
Branchenübergreifendes betriebswirtschaftliches Wissen für anspruchsvolle Aufgabenstellungen

Fernstudium -  
flexibel und  
praxisnah

D I S T A N C E  
L E A R N I N G

IHK Akademie Koblenz  
Ausgezeichnet weiterkommen.

[ihk-akademie-koblenz.de](http://ihk-akademie-koblenz.de)



## #UNTERNEHMEN FRÜHSTÜCK 8VOR8

Am Dienstag, 28. September, findet wieder die einstündige Online-Veranstaltung „8vor8“ statt. Acht Minuten vor acht Uhr, also um 7.52 Uhr, startet der Austausch für Unternehmerinnen und Unternehmen aus dem Kammerbezirk. Nach einem Kurzvortrag mit anschließender Fragerunde stellen sich acht Unternehmen aus der Region kurz - in 90 Sekunden - vor. Das regelmäßig stattfindende kostenfreie Event findet online statt und will die Unternehmen in der Region trotz Corona miteinander ins Gespräch bringen: Wer hat welche Ideen, welche Fragen oder Best Practice-Hinweise? Interessierte können sich bis zum 24. September für #UnternehmenFrühstück anmelden.

Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten

[www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de) | Webcode @6492539



## ONLINE-BEFragung ZUR LANDESDIENSTVERMITTLUNG KAQA:

„Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule-Beruf in Nordrhein-Westfalen“ (KAQA)

Wie können Betriebe passende Fachkräfte sowie Auszubildende finden und inwiefern spielen dabei Aktivitäten der beruflichen Orientierung wie Praktika, Berufsfelderkundungen und Kooperationen mit Schulen eine Rolle bei der Rekrutierung? Zu diesen Fragen führt die Prognos AG im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS), bis zum 15. Oktober eine Online-Befragung durch. Dabei sind die Einschätzungen und Erfahrungen der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber ebenso gefragt wie die der Betriebsvertreterinnen. Die Online-Befragung dauert nicht länger als zehn Minuten.

Hier geht es zur Befragung:

[https://link.prognos.com/Befragung\\_KAQA](https://link.prognos.com/Befragung_KAQA)



Grafik: Freepik

## HAPTICA® LIVE '21 HEISSE PHASE BEGINNT


Von wegen Sommerloch: Für die HAPTICA® live '21, die am 23. September 2021 von 9 bis 17 Uhr im World Conference Center Bonn (WCCB) stattfindet, beginnt die finale Planungsphase. Der Veranstalter WA Media arbeitet derzeit nicht nur an einem Hygiene- und Sicherheitskonzept, das allen aktuellen Anforderungen der Pandemieprävention gerecht wird, sondern auch an einem facettenreichen Rahmenprogramm mit allen bewährten Infotainment-Elementen der „Erlebnisswelt Haptische Werbung“, wie sie aus den acht vorangegangenen Veranstaltungen bekannt sind. Im Vortragsforum verraten Marketingprofis renommierter Unternehmen, wie sie mit haptischer Hilfe ihre Produkte und Marken inszenieren und ausbauen. In diesem Jahr geben das Logistikunternehmen Dachser, die Traditionsmarke Melitta, die NGO „Reporter ohne



Foto: © WA Media GmbH 2020

Grenzen“ sowie die exklusive Bootswerft Frauscher Einblicke in ihr haptisches Marketing. Ideen durch Praxisbeispiele vermittelt auch die Best-Practice-Show. Eine Sonderausstellung präsentiert alle 46 Gewinnerprodukte des internationalen Preises für haptische Werbung „Promotional Gift Award 2021“, die Orientierung und Inspiration liefern. Im Foyer und in der Halle zeigen Ausstellende aus allen Produktbereichen in der „Erlebnisswelt Haptische Werbung“, was der Markt hergibt. Der Besuch der ist wie stets kostenfrei, eine Anmeldung im Vorfeld jedoch zwingend erforderlich. Weitere Infos und Registrierung unter [www.haptica-live.de](http://www.haptica-live.de)





# Können wir durch intelligente Anwendungen besser zusammenarbeiten – egal, wo wir sind?

Mit flexiblen digitalen Lösungspaketen hat Ihr Team  
alles für eine gute und sichere Zusammenarbeit –  
jederzeit und überall.

[vodafone.de/mittelstand](https://vodafone.de/mittelstand)



Together we can  
**vodafone**  
business

# IHK WAHL 2021

## #GEMEINSAMGESTALTEN



September bis 6. Oktober 2021 - 96 Kandidierende stellen sich zur Wahl  
58 Vollversammlungsmitglieder werden gewählt

### WAS IST DIE VOLLVERSAMMLUNG?

Die IHK ist eine Selbstverwaltungseinrichtung der Wirtschaft, das heißt die Wirtschaft verwaltet und organisiert sich selbst. Das wichtigste Gremium und oberstes Entscheidungsorgan ist dabei die Vollversammlung. Das sogenannte „Parlament der Wirtschaft“ wird von den rund 55.000 Mitgliedsunternehmen der Region alle fünf Jahre demokratisch gewählt.

Die Mitglieder der Vollversammlung werden in allgemeiner, geheimer und freier Wahl gewählt. In diesem Jahr ist es wieder soweit. Wählen Sie die Mitglieder Ihrer Vollversammlung bis zum 6. Oktober 2021.

Die Vollversammlung spiegelt durch die Besetzung in Wahlgruppen und Betriebsgrößenklassen die Branchen und die Wirtschaftsstruktur des Kammerbezirks wider. Die Mitglieder der Vollversammlung bestimmen die Richtlinien der IHK-Arbeit und beschließen über Fragen, die für gewerbliche Wirtschaft und damit für die Arbeit der IHK von grundsätzlicher Bedeutung sind.

### WER DARF WÄHLEN?

Wahlberechtigt sind alle IHK-zugehörigen Unternehmen, die in der Wählerliste eingetragen sind. Sie haben jeweils eine

Stimme. Die Wahlunterlagen werden im September mit der Post versandt. Gewerbetreibende, die erst nach Feststellung der Wählerliste (17. Mai 2021) ein Gewerbe im Kammerbezirk angemeldet haben oder im Handelsregister eingetragen worden sind, können bis einen Tag vor Beendigung der Wahl (5. Oktober 2021) einen Antrag auf Zulassung zur Wahl bei dem Wahlausschuss stellen und so auch noch nachträglich Ihre Wahlunterlagen, bei den genannten Ansprechpartnern, beantragen. Das gilt auch, wenn Ihre Wahlunterlagen auf dem Postweg verloren gegangen sein sollten. Die IHK hält entsprechende Ersatz-Wahlunterlagen bereit, die angefordert werden können. Die Briefwahlunterlagen müssen in der IHK bis Mittwoch, 6. Oktober 2021, 15.00 Uhr vorliegen.

### ÖFFENTLICHE AUSZÄHLUNG

Die Auszählung der Vollversammlungswahl 2021 ist öffentlich. Sie findet am Donnerstag, 7. Oktober 2021 ab 9.00 Uhr statt. Das offizielle Ergebnis wird im Laufe des Tages festgestellt sowie zeitnah auf der Homepage [www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de) und in der Zeitschrift der IHK Bonn/Rhein-Sieg „Die Wirtschaft“ veröffentlicht.

### INFOS ZUR WAHL DER VOLLVERSAMMLUNG 2021

Für Fragen und Informationen zur Wahl der Vollversammlung besuchen Sie gerne unsere Ehrenamtsseiten unter: <https://ehrenamt.ihk-bonn.de/>

Außerdem steht Ihnen das Wahlteam der IHK Bonn/Rhein-Sieg zur Verfügung.

**Sie erreichen das Wahlteam:**

per Telefon 0228 2284-332 per Mail [wahlteam@bonn.ihk.de](mailto:wahlteam@bonn.ihk.de) per Fax 0228 2284-222



## WAHLAUFRUF

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Unternehmerinnen und Unternehmer,**

jetzt haben Sie die Wahl. Sie bestimmen über Ihre Vertreter in der neuen Vollversammlung der IHK Bonn/Rhein-Sieg. Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch, statten Sie die neue Vollversammlung mit einem kräftigen Mandat aus.

Anstelle des Staates regeln die Unternehmen im Rahmen der wirtschaftlichen Selbstverwaltung ihre Angelegenheiten vor Ort und zum Wohle der Region selbst. Dies setzt aber die Beteiligung und das Engagement möglichst vieler Ehrenamtlicher voraus. Dazu brauchen wir Ihre Mithilfe. Mit 96 Kandidatinnen und Kandidaten für 58 zu vergebende Sitze haben Sie die Wahl. Das Angebot ist gemacht, nun sollten Sie mitbestimmen. In den vergangenen Jahren hat sich Ihre IHK weiterentwickelt, und ist Impulsgeber für die Region und ein moderner Dienstleister für die Mitglieder der Kammer. Daran haben neben den hauptamtlichen Mitarbeitern auch viele Ehrenamtler mitgewirkt. Diesen Weg wollen wir in der neuen Legislaturperiode gemeinsam weiter beschreiten, wobei konstruktive Kritik immer willkommen ist. Das oberste Entscheidungsgremium der regionalen Wirtschaft ist die Vollversammlung als Parlament der Wirtschaft.

**Wir alle sind die IHK.**

Informieren Sie sich in dieser „Wirtschaft“ oder auch auf den Wahlseiten im Internet (<https://ehrenamt.ihk-bonn.de/wahl>) über Ihre Kandidaten und beteiligen Sie sich an der Wahl durch Ihre Stimmabgabe bis zum 6. Oktober 2021.



Dr. Daniel Lochner  
Vorsitzender des Wahlausschusses  
der IHK Bonn/Rhein-Sieg







# SO WIRD GEWÄHLT:

So üben Sie Ihr Stimmrecht aus:

Ihren **Stimmzettel** ausfüllen.

**1**

**Stimmzettel**  
Wahl zur IHK-Vollversammlung der IHK Bonn/Rhein-Sieg 2021  
Wahlgruppe: XII. Verbraucher- und unternehmensnahe Dienstleistungen

Bitte hier die Bewerber ankreuzen

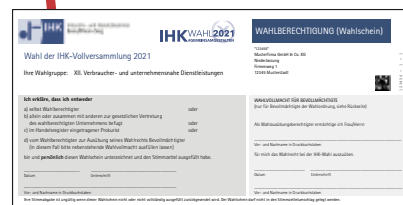
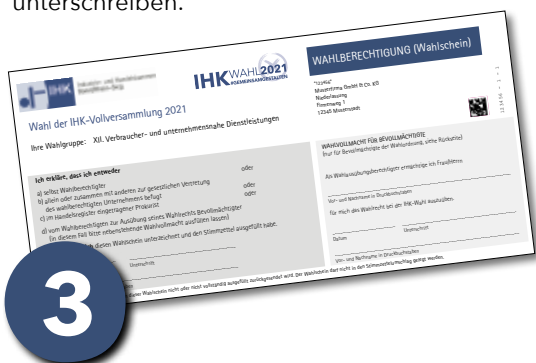
Pro Kandidat/Kandidatin kann maximal eine Stimme vergeben werden. Sie haben **3** Stimmen

	Professor Dr. Maximilian Wilhelm Eisenbahnen-Abteilungs- Vorsitzender der Geschäftsleitenden Direktoren (GLD)	<input type="checkbox"/>
	Maximilian Mustermann Geschäftsführer	<input type="checkbox"/>
	Musterfirma GmbH & Co. KG Musterhausen	<input type="checkbox"/>
	Muster Firma GmbH & Co. KG Musterstadt	<input type="checkbox"/>

Den **Stimmzettel** in den **Stimmzettelumschlag** einlegen und verschließen.



Den **Wahlschein** ausfüllen und unterschreiben.



Den verschlossenen **Stimmzettelumschlag** und den **Wahlschein** zusammen in den Rücksendeumschlag einlegen und verschließen.



Versenden Sie ihn so, dass er spätestens am 6. Oktober 2021, 15.00 Uhr bei der IHK Bonn/Rhein-Sieg eingeht.



Ihre Ansprechpartner:

Das Wahlteam  
 Telefon: 0228 2284-332  
 E-Mail: [wahlteam@bonn.ihk.de](mailto:wahlteam@bonn.ihk.de)  
 Fax: 0228 2284-222



## WAHLGRUPPE I

Hier können maximal **vier** Kandidierende gewählt werden!

### Industrie/Produzierendes Gewerbe (<20 Beschäftigte)



„Ich möchte den kleineren Industrieunternehmen eine Stimme geben. Ich setze mich besonders für die Themen Ausbildung und Erfahrungsaustausch der Betriebe untereinander ein.“

**WERNER BÖHM** Besonders bestellter Bevollmächtigter | Pro Trockeneis GmbH



„Meine Kernthemen, für die ich brenne: Den Wissenstransfer in die Unternehmen fördern; Raum für Innovation und für Entwicklung (aus Industrie und Handwerk) schaffen; Synergie und Stärke durch Kooperation, mehr Miteinander fördern; Nachwuchs begeistern, fördern und fordern; Verantwortung zu übernehmen; sowie zukunftsfähige nachhaltige Unternehmen durch Innovation motivieren!“

**ARNDT SCHÄFER** Geschäftsführer | ARNDT SCHÄFER CHEMIE UND UMWELT GMBH



„In der vergangenen vierjährigen Mitgliedschaft in der Vollversammlung durfte ich viele Erfahrungen sammeln und verstehe viele Zusammenhänge heute besser. Mir ist auch klar geworden, wie wichtig die IHK als Institution ist und wie politische Entscheidungsprozesse durch die ehrenamtlichen Vollversammlungsmitglieder positiv beeinflusst werden können. Deshalb möchte ich weiter daran mitwirken den Unternehmensstandort Bonn für die kleinen Unternehmen attraktiver zu machen.“

**ULRICH SCHRECK**  
Inhaber | Ulrich Schreck „eindrucksvoll“



„Industrie, Handel und Dienstleistung in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis profitieren von einer starken und zukunftsgerichteten Wirtschaftsregion. Mit meiner langjährigen und branchenübergreifenden Tätigkeit am Standort Bonn, meinem unternehmerischen Antrieb und tiefer regionaler Verbundenheit, kann ich die wirtschaftliche Entwicklung der Region vorantreiben und zukunftsfähig machen.“

**RAPHAEL VOLLMAR**  
Geschäftsführer | Rheinland Distillers GmbH



„Eine gute, zukunftsorientierte Zusammenarbeit zwischen den Betrieben vor Ort zu fördern und besonders das Feld zwischen der Stadt Bonn und dem gesamten Rhein-Sieg-Kreis liegen mir am Herzen. Wichtig ist, unsere Anliegen ganzheitlich zu betrachten und über den Tellerrand hinaus an einem Strang zu ziehen. Dabei sehe ich es als unsere Aufgabe, unsere Region überregional zu zeigen und in Bedeutung und Einfluss (in meinen Möglichkeiten) weiterhin nach vorne zu bringen.“

**REINHOLD WOLSCHT**  
Geschäftsführer | Filter Profitlich Maschinenbau GmbH

**IHK WAHL 2021**  
#GEMEINSAMGESTALTEN



## WAHLGRUPPE I

Hier können maximal **sechs** Kandidierende gewählt werden!

## Industrie/Produzierendes Gewerbe (&gt;20 Beschäftigte)



„Ich möchte mit einem Ehrenamt in der Vollversammlung dazu beitragen, die Interessen der Industrie und des produzierenden Gewerbes innerhalb der Region Bonn/Rhein-Sieg, aber auch über die Landesgrenzen hinaus, gegenüber der Politik und Verwaltung zu vertreten. Gerade in den mittelständischen Unternehmen sind die Themen Industrie 4.0, Digitalisierung, Vernetzung und Selbststeuerung in aller Munde. Wir dürfen hier nicht den Anschluss verlieren und müssen gemeinsam am weiteren Ausbau arbeiten.“

**ANTON ENENKEL**

Geschäftsführer | HEINRICH FRINGS GmbH &amp; Co. KG



„Eine nachhaltige Industrie ist der Träger unseres Wohlstandes.“

**PETER KUHNE**

Geschäftsführer | Kuhne Anlagenbau GmbH



„Als Teil eines Familienunternehmens sind mir die Themen Nachhaltigkeit und langfristige Orientierung besonders wichtig. Ich kandidiere, um die Bedeutung der produzierenden Industrie zu stärken und in der Gemeinschaft mit anderen Unternehmensvertretern den Standort Bonn/Rhein-Sieg zu positionieren.“

**NICOLA LINDEMANN-BERK**

Geschäftsführerin | Quarzwerke Witterschlick GmbH



„Ich kandidiere für die Vollversammlung, weil ich mich nicht nur beklagen möchte, sondern weil ich als Unternehmer gerne etwas verändern möchte. Dabei liegen mir insbesondere die Themen Fachkräftemangel sowie regionale und überregionale Infrastruktur am Herzen. Ferner möchte ich dazu beitragen, regionale und überregionale Netzwerke zwischen Unternehmen zu schaffen oder auszubauen.“

**MARIO MICHAEL MARKWALD**

Prokurist | interco Group GmbH



„Mir ist es ein Anliegen, dem produzierenden Gewerbe ein positives Gesicht zu geben und ich möchte mich dafür einsetzen, dass das Ansehen, die Notwendigkeit und die Nachhaltigkeit der Industrie in unserem Kreis eine positive Zukunft erhalten. In unserer Region steckt so viel Potenzial, was es wert ist, zu unterstützen.“

**MARTIN MÜLLER**

Geschäftsführer | WMV Apparatebau GmbH



„Ich kandidiere, weil wirtschaftliches Engagement und gesellschaftliche Verantwortung zusammengehören und ich durch meine Mitgliedschaft in der Vollversammlung die Interessen des produzierenden Gewerbes vertreten und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zukunftsfähig und nachhaltig gestalten möchte. Hierbei liegen mir die Ausbildung und Förderung von Fachkräften, die Vernetzung zwischen Fachhochschulen, Universitäten und der Industrie sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf am Herzen.“

**DR. ESTHER PFEIL** Geschäftsführerin | MERLIN

Gesellschaft für mikrobiologische Diagnostika mbH



## WAHLGRUPPE I

Hier können maximal **sechs** Kandidierende gewählt werden!



„Ich bewerbe mich, um die Stimme der Unternehmen der IHK insgesamt zu stärken. Besonderes Augenmerk möchte ich dabei auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen (z. B Steuern) richten.“

**ALEXANDER PILTZ**

Geschäftsführer | dipa GmbH



„Als Bonner Unternehmer möchte ich einen Beitrag leisten zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Bonn/Rhein-Sieg. Wichtig ist es mir insbesondere, die Bedeutung der Industrie für unsere Region deutlich zu machen. Dies erfordert die engagierte Unterstützung hiesiger Unternehmer, um klare schlüssige Strategien weiter voranzutreiben, und um im Wettbewerb mit anderen Regionen dauerhaft bestehen zu können. Hierzu bietet die IHK als Interessenvertretung der regionalen Wirtschaft beste Voraussetzungen.“

**MARTIN STOLLE**

Geschäftsführer | Wilhelm Stolle GmbH



„Für mich ist es wichtig, dass sich die Industrie stärker in aktuelle Themen einbringt. Wir als Unternehmenslenker müssen zum einen unsere Unternehmen präsentieren, aber auf der anderen Seite auch dafür sorgen, dass die für uns notwendigen Rahmenbedingungen geschaffen werden. Dies ist nur möglich, wenn wir gemeinsam z. B. in einem Zusammenschluss wie der IHK mit anderen Unternehmern unsere Argumente und Strategien an die Politik weitertragen. Nur gemeinsam sind wir stark!“

**MATHIAS WELTEROTH**

Prokurist | LEMO Maschinenbau GmbH



## WAHLGRUPPE II

Hier können maximal **zwei** Kandidierende gewählt werden!

### Großhandel (<20 Beschäftigte)



„Ich kandidiere zur Vollversammlung der IHK Bonn Rhein-Sieg, da mir die Belange der Wirtschaftsregion Bonn/Rhein-Sieg seit Jahren am Herzen liegen. Als Inhaber eines seit 55 Jahren in der Region ansässigen Familienunternehmens, welches ich in zweiter Generation führe, halte ich persönliches Engagement im Ehrenamt für meine Pflicht. Einen Schwerpunkt sehe ich hierbei bei den Themen Aus- und Weiterbildung sowie Fachkräftesicherung in kleinen und mittelständischen Unternehmen. Packen wir es an.“

**RICHARD SCHMITZ**

Geschäftsführer | Schmitz Baukunst GmbH



„Ich möchte nicht nur über Tatsachen informiert werden, ich möchte mitentscheiden und etwas bewegen für die Region Bonn/Rhein-Sieg.“

**SUSANNE SPEH-KIRSCHBAUM** Inhaberin |

Lesezirkel West Inh. Susanne Speh-Kirschbaum e.K.

## WAHLGRUPPE II

Hier können maximal **drei** Kandidierende gewählt werden!



„Ich kandidiere zur Vollversammlung, um insbesondere die Anliegen der kleinen Unternehmen in unserer Region zu vertreten. Als Spezialist für Motorkühlung und Fahrzeugklimatisierung treibt uns das Thema Nachhaltigkeit schon länger um. Die E-Mobilität ist sowohl für unser Unternehmen, aber auch für die Region Bonn/Rhein-Sieg ein großer Meilenstein – hier möchte ich meine Erfahrungen und Kenntnisse einbringen. Auch dem Fachkräftemangel gilt es zu begegnen – mit neuen Initiativen für junge Menschen.“

**MATTHIAS UTSCH**

Geschäftsführer | Ulrich Utsch Autokühler GmbH



## WAHLGRUPPE II

Hier können maximal **drei** Kandidierende gewählt werden!

### Großhandel (>20 Beschäftigte)



„Als Erzeuger, Verarbeiter und Großhändler auf diesen Böden wachsender Kräuter steht mein Unternehmen für Regionalität. Die Stärkung dieser hochattraktiven Region bedeutet für mich, den Boden so zu bereiten, dass die Wirtschaft gesund wachsen kann. Für mich ist dies zentraler Erfolgsfaktor, um die großen Herausforderungen unserer Zukunft anzugehen. Ich kandidiere für das Ehrenamt in der Vollversammlung der IHK, damit ich diese Entwicklung aktiv mitgestalten kann.“

**ROBERT DREESEN**

Geschäftsführer | Dreesen Frische Kräuter GmbH & Co. KG



„Ich kandidiere, weil es für mich ein ehrenwertes und spannendes Thema ist, die wirtschaftlichen Interessen in der Region vertreten zu dürfen. Die IHK sorgt mit der dualen Ausbildung für viele junge Menschen für den Einstieg ins Berufsleben, was ich im Hinblick auf die Fachkräftesituation unterstützen möchte. Zudem freue ich mich auf den Austausch und den Ausbau von Netzwerken.“

**STEPHAN HOPFENGÄRTNER**

Prokurist | I&L BIOSYSTEMS GMBH



„Seit 18 Jahren bin ich in der Vollversammlung engagiert und mache dies mit voller Leidenschaft, weil ich an den Wert unserer gemeinsamen Arbeit für die Region glaube. Wenn wir das Wissen und die Erfahrung aus allen Bereichen unserer Wirtschaft bündeln, können wir für die Wirtschaftsregion und die gesamte Gesellschaft wirkliche Nutzeneffekte generieren. Dafür möchte ich auch künftig arbeiten – für mehr Vernetzung, für mehr Austausch und eine starke, zukunftsorientierte Wirtschaftsgemeinschaft.“

**DR. INES KNAUBER-DAUBENBÜCHEL**

Geschäftsführerin | Knauber Gas GmbH & Co. KG



„Wir bringen die frischen Waren aus der Region in die Region. Das ist gelebte Nachhaltigkeit. Zur Nachhaltigkeit gehört aber auch eine intakte Infrastruktur. Diese muss deshalb ausgebaut, erneuert und saniert werden. Nur dann können wir die Kundenwünsche erfüllen. Dafür will ich mich in der Vollversammlung der IHK Bonn/Rhein-Sieg einsetzen.“

**ALEXANDER KRINGS**

Geschäftsführer | Krings Obstbau Vertriebs GmbH & Co. KG





## WAHLGRUPPE III

Hier können maximal **drei** Kandidierende gewählt werden!

### Einzelhandel (<20 Beschäftigte)



„Die Bonner Innenstadt benötigt den Handel! Dafür möchte ich mich engagieren und stark machen. Als Inhaber unseres Bonner Familienunternehmens (seit 134 Jahren in Bonn) kenne ich die drängenden Probleme des Handels und erlebe täglich die Bonner Infrastrukturprobleme: Verkehr, Erreichbarkeit der Innenstadt, mangelnde Attraktivität der Innenstadt, eine fast endlose Liste an Aufgaben. Ich möchte daran arbeiten, einen Teil dieser Aufgaben zu lösen und die Zukunft für Bonn und den Handel zu gestalten.“

#### WINFRIED BERNARTZ

Geschäftsführer | Bernartz GmbH



„Mit langjährigen Erfahrungen möchte ich mich in der Vollversammlung für die Belange der kleinen und mittelständischen Unternehmen des Einzelhandels einsetzen. Die langfristige Stärkung des Einzelhandels gerade nach der einschneidenden Pandemiekrise liegt mir besonders am Herzen.“

#### MICHAEL HEIDER Geschäftsführer |

Karl Heider Einrichtungs- und Raumausstattungs GmbH



„Der Einzelhandel in den Innenstädten steht vor schwierigen Herausforderungen. Es muss gelingen, dass sich die Betriebe teilweise neu aufstellen, um einen Gegenpol zum Online-Handel zu bilden. Der stationäre Einzelhandel schafft - im Gegensatz zum Internet - Käuferlebnisse, die ausbaufähig sind. Dieser Vorteil muss und sollte die Betriebe leiten. Damit das gelingt, möchte ich sehr gerne fünf weitere Jahre in der Vollversammlung und im Einzelhandelsausschuss der IHK mitwirken.“

#### TANJA KRÖBER

Geschäftsführerin | Wilhelm Kröber GmbH & Co.KG, Bonn



„Ich engagiere mich, weil ich das Thema kontinuierliche Weiterbildung für unsere Wirtschaft als unentbehrlich erachte. Gleichzeitig sehe ich ein Potenzial in der Förderung von Menschen mit Behinderung. Auszubildern in diesem Bereich sollte die Zusatzqualifikation einfacher verfügbar gemacht werden. Dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken bedeutet auch, neue Wege zu gehen.“

#### MANUELA NÄFFGEN

Inhaberin | Manuela Näffgen



„Ich möchte meine Erfahrungen aus meinem über 30jährigem ehrenamtlichen Engagement - nicht nur im Karneval - auch in der Mitmachorganisation der regionalen Wirtschaft einbringen. Besonders liegt mir die Stärkung der touristischen Aktivitäten in Bonn und der Region am Herzen; hier muss mehr getan werden, auch um den Einzelhandel vor Ort zu stärken. Dabei kann und will ich in der Vollversammlung aktiv werden, denn wir müssen unsere Region im In- und Ausland besser positionieren und vermarkten.“

#### WOLFGANG ORTH

Besonders bestellter Bevollmächtigter | Daniela Orth



„Ich betreibe eines der letzten Traditionsgeschäfte in der Bonner Innenstadt, in der gerade die kleineren Geschäfte immer weniger werden. Faktoren wie der Onlinehandel sowie die Verkehrssituation machen es dem stationären Handel nicht immer leicht. Durch mein Engagement bei der IHK möchte ich dazu beitragen, dass auch die kleineren, inhabergeführten Geschäfte eine Stimme bekommen.“

#### SYLVIA SCHMITZ-BISSING

Inhaberin | Sylvia Schmitz-Bissing

## WAHLGRUPPE III

Hier können maximal **drei** Kandidierende gewählt werden!



„Seit 1969 bin ich als Juwelier und Goldhändler in der Bonner Innenstadt tätig. Seit 2004 bin ich Mitglied im Einzelhandelsverband und 2015 wurde ich in deren Vorstand aufgenommen, um 2017 Vorsitzender des Verbandes zu werden. Dieser Werdegang bezeugt mein starkes Interesse an den Lösungen der Probleme im Einzelhandel. Ich denke, dass ich gerade in meiner jetzigen Funktion als Verbandsvorsitzender qualifiziert bin, auch in der IHK die Interessen des Handels zu vertreten und diese mitzugestalten.“

**JANNIS VASSILIOU**

Inhaber | Joannis Vassiliou e.K.



„Ich stehe für eine innovative, moderne Zukunft des Handels.“

**KATJA WEBER**

Geschäftsführerin | TroTex UG (haftungsbeschränkt)

## WAHLGRUPPE III

Hier können maximal **vier** Kandidierende gewählt werden!

### Einzelhandel (>20 Beschäftigte)



„Der Handel bestimmt in vielen Bereichen das Leben der Menschen. Als Familienunternehmen und Händler „vor Ort“ brauchen wir eine starke gemeinsame Stimme für Wachstum und sichere Arbeitsplätze. Dafür bringe ich mich in der IHK-Vollversammlung ein.“

**CHRISTIAN FAßBENDER**

Geschäftsführer | Christian Faßbender GmbH



„Seit den 1960er Jahren ging es für den deutschen Einzelhandel stetig aufwärts. In den letzten Jahren haben sich die Marktbedingungen deutlich verschlechtert. Steigende Umsatzabwanderung Richtung Online Handel, die Angebotsgleichheit der Innenstädte, die Erreichbarkeit der Geschäfte und Corona sind die aktuellen Herausforderungen. Es gibt diverse Lösungsansätze, die vom Handel ausgehen können. Gerne möchte ich meine Erfahrung und meine Ideen einbringen.“

**PETER FELD**

Geschäftsführer | Fahrrad XXL Feld GmbH



„Unser Familienunternehmen, das in der 4. Generation geführt wird, hat sich schon immer in den Innenstädten befunden. Der persönliche Kundenkontakt, die individuelle Beratung und ein schönes Einkaufserlebnis liegen unserer Familie und unseren langjährigen Mitarbeitern sehr am Herzen. In Zeiten wie diesen möchte ich dazu beitragen, dass die Menschen wieder gerne in unsere Städte zurückkommen und alle Rahmenbedingungen, wie z. B. Attraktivität, Verkehr und Parken stimmen und Freude bereiten.“

**NICOLE LANDGRAF**

Geschäftsführerin | Schuhhaus Landgraf GmbH



„Wie wichtig der Einzelhandel für das Leben in den Städten und für seine Bürger im Einzugsgebiet ist, hat die Pandemie sehr deutlich gezeigt. Wir prägen die Innenstädte mit und sollten daher auch unsere Anliegen entsprechend vertreten sehen. Ich möchte die Interessen des Einzelhandels engagiert vertreten und für eine gute Vernetzung der Händler und deren Partner vor Ort sorgen. Bunte Städte und gute Verkehrsverbindungen sind Grundlage für die Attraktivität, die von den Besuchern gefordert wird.“

**HOLGER LUKSCHÜTZ** Besonders bestellter Bevollmächtigter | Appelrath Cüpper GmbH

**WAHLGRUPPE III**Hier können maximal **vier** Kandidierende gewählt werden!

„Bonn hat im wahrsten Sinne des Wortes einige Baustellen. Die aktuelle Verkehrsplanung ist ein Sargnagel für die Bonner Wirtschaft. Hier müssen wir schnell reagieren. Dabei sind wir Klima-Vorreiter in Bonn mit dem ersten Erdgas-12t-Lkw Deutschlands und einer der saubersten Getränke-Flotten der Region. Ein weiteres wichtiges Anliegen ist die Jugendausbildung. Fachkräfte werden nur durch Ausbildung gewonnen! Als Ludwig-Gesamtsieger 2019 mit fast 40jähriger Erfahrung bringe ich mich dabei gerne ein.“

**WERNER VENDEL**

Inhaber | Getränke-Service Vendel e.K.

**IHK WAHL 2021**  
 #GEMEINSAMGESTALTEN
**WAHLGRUPPE IV**Hier können maximal **zwei** Kandidierende gewählt werden!**Banken**

„Als an verschiedenen Standorten für das regionale Firmenkundengeschäft der Deutschen Bank Verantwortlicher pflege ich bereits seit Jahrzehnten freundschaftliche Kontakte zu den jeweiligen IHKs, auch als Mitglied der Juniorenorganisation inklusive Sprecherfunktion. Für eine zweite Amtszeit bewerbe ich mich aus der Motivation, meine über 40jährige Berufserfahrung in den Dienst aller Mitglieder der IHK Bonn/Rhein-Sieg im Allgemeinen und der im IHK-Bezirk aktiven Banken im Besonderen zu stellen.“

**MICHAEL KAPS** Besonders bestellter Bevollmächtigter |  
 Deutsche Bank AG


„Ich kandidiere auch in diesem Jahr wieder mit Überzeugung für eine Mitgliedschaft in der Vollversammlung. Gerade Corona hat die Bedeutung der IHK als Stimme der Wirtschaft gegenüber Verwaltung und Politik erlebbar gemacht und mit vielen Initiativen (z. B. Corona-Hotline, Beratung zu Coronahilfen) unterstützt. Die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen, nachhaltiges Wirtschaften und die Verwurzelung des Mittelstandes in der Region sind wichtige Themen, die es heißt weiter voranzutreiben.“

**JÜRGEN PÜTZ**  
 Vorstand | Volksbank Köln Bonn eG


„Die COVID-19 Pandemie hat gezeigt, wie wichtig starke Unternehmen in einer starken sozialen Marktwirtschaft sind. Deshalb werde ich mich dafür einsetzen, dass die Bonner Unternehmen für die zukünftigen wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und demographischen Herausforderungen weiterhin gut aufgestellt sind und die ökologischen Aspekte noch stärkeren Einfluss in die unternehmerischen Entscheidungen finden.“

**ULRICH VOIGT**  
 Vorstand | Sparkasse KölnBonn


**IHK WAHL 2021**  
 #GEMEINSAMGESTALTEN



**WAHLGRUPPE V**Hier kann maximal **eine Kandidierende/ein Kandidierender** gewählt werden!**Finanz- und Versicherungsdienstleistungen**

„Ich kandidiere für die Vollversammlung, weil ich meine langjährigen Erfahrungen zu nachhaltigen und ökologischen Investments gerne einbringen möchte. Für Unternehmen jeder Größe und Branche bieten sich hier Herausforderungen, aber auch Chancen. Nicht nur angesichts zunehmender Extrem-Wetterlagen wird Nachhaltigkeit ein Thema der Zukunft sein. Aus vielen Firmenkundenberatungen weiß ich zudem um den Fachkräftemangel in vielen Branchen – hier gilt es stärker aktiv zu werden.“

**STEFAN KÜHN**

Inhaber | Stefan Kühn



„Seit fünf Jahren vertrete ich den Bereich „Finanz- und Versicherungsdienstleistungen“ in der IHK Bonn/Rhein-Sieg. In verschiedenen Ausschüssen und in der Metropolregion Rheinland nehme ich aktiv teil. Gerne möchte ich auch in den kommenden Jahren in der IHK-Vollversammlung für unsere Berufsgruppe und unsere Region mitarbeiten. Ein besonderes Anliegen sind die Themen Kooperation/Stärkung der Region, die Vernetzung der Unternehmen und der Ausbau der Kommunikation unserer Unternehmen.“

**STEFAN LÜTKE**

Inhaber | Stefan Lütke „Consulting &amp; Investment“

**WAHLGRUPPE VI**Hier kann maximal **eine Kandidierende/ein Kandidierender** gewählt werden!**Information und Telekommunikation** (<20 Beschäftigte)

„Ich setze mich für eine schlanke IHK ein, die die Interessen der Wirtschaft in unserer Region wirkungsvoll vertritt und ihren Mitgliedern als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung steht.“

**MORITZ JULIAN EHLENZ**

Geschäftsführer | M2Soft GmbH



„Die Region Bonn/Rhein-Sieg-Kreis ist ein Standort mit enormen wirtschaftlichem Potenzial. Als Schlüsselthemen für den zukünftigen Erfolg sehe ich Digitalisierung, Bildung und Fachkräfte. Die IHK soll sich als Dienstleister für lokale Unternehmen verstehen und eine starke Stimme der Wirtschaft gegenüber lokaler Politik und Verwaltung sein. Dazu möchte ich aktiv beitragen.“

**TOBIAS HÖVELBORN**

Geschäftsführer | SimpleThings GmbH



„Wir müssen jetzt mehr die Digitalisierung vorantreiben und umsetzen, als darüber zu reden. Nur so werden Bonn und die Region in den nächsten Jahrzehnten als gefragte Region bestehen und mit nationalen wie internationalen Metropolen konkurrieren können. Hierzu bedarf es schneller, stabiler und moderner Infrastrukturen, welche schneller entschieden und umgesetzt werden müssen, um wirklich einen Wettbewerbsvorteil für die Region entstehen zu lassen.“

**BARNABAS RANTZ**

Geschäftsführer | ProCo Daten GmbH





## WAHLGRUPPE VI

Hier können maximal **drei** Kandidierende gewählt werden!

### Information und Telekommunikation (>20 Beschäftigte)



„Ich bin Rheinländer, seit 20 Jahren Bonner, seit elf Jahren selbstständiger Unternehmer und Arbeitgeber in der Stadt. Unser Unternehmen – die tarent – steht für Innovation, Digitalisierung, moderne Personalführung und nicht zuletzt Verbundenheit mit der Region. Ich möchte unter Einbringung unserer Kompetenzen etwas für die regionale Wirtschaft tun – mit den Themenschwerpunkten Fachkräfteentwicklung, regionaler Verkehr und Digitalisierung der öffentlichen Hand. Dies ist mir ein Herzensanliegen.“

**DR. STEFAN BARTH**

Geschäftsführer | tarent solutions GmbH



„Wir Unternehmer haben gemeinsam die Aufgabe unsere Region mitzugestalten. Die ökonomischen Belange unserer Heimat zu vertreten und die Prosperität unserer regionalen Wirtschaft zu fördern sind mir eine Herzensangelegenheit. Ich glaube an den Fortschritt, an Innovation und Technologie, an den wohlstandssichernden Faktor einer modernen Wirtschaft. Um diese Rahmenbedingungen in unserer Region zu verbessern und für die Belange von uns Unternehmern einzutreten, engagiere ich mich in der IHK.“

**DR. JÖRG HAAS**

Vorstand | Scopevisio AG



„Seit mehr als 30 Jahren ist CONET als IT-Beratungshaus im IHK-Bezirk Bonn/Rhein-Sieg verwurzelt. Mit unserem Motto „Menschen arbeiten für und mit Menschen“ und deutschlandweit mehr als 1.000 Mitarbeitenden sind wir einer der größten und erfolgreichsten Arbeitgeber und Ausbilder der Region. Als Teil unserer unternehmerischen Verantwortung möchte ich mich aktiv bei der Gestaltung unserer Heimatregion als starker Technologie- und Ausbildungsstandort sowie als attraktiver Lebens-Raum einbringen.“

**DIRK LIEDER**

Geschäftsführer | CONET Solutions GmbH



„Mich bewegt, dass Belange kleiner und mittelständischer Unternehmen in politischen Entscheidungen oft wenig Berücksichtigung finden, was zu einer zunehmenden Benachteiligung führt. Ich möchte Unternehmen zu einer Stimme verhelfen, um hier etwas zu bewegen. Themen wie steigende regulatorische Anforderungen, schleppender Breitbandausbau oder Fachkräftemangel sind auch für unsere Region kritische Faktoren, die ich konkret verbessern möchte.“

**STEPHAN WIRTZ**

Geschäftsführer | anykey GmbH

## WAHLGRUPPE VII

Hier können maximal **zwei** Kandidierende gewählt werden!

### Verkehr und Logistik



„In der Region Bonn/Rhein-Sieg stehen Unternehmen vor gewaltigen Herausforderungen mit Blick auf Lkw- und Pkw-Verkehr. Der Neubau des Tausendfüßlers, fehlende Investitionen in die Straßeninfrastruktur und die sogenannte „Verkehrswende“, die manche Politiker fordern, wird insbesondere Unternehmen aus der Verkehrs- und Logistikbranche hart treffen. Ich habe in den Gremien der IHK bereits mitgearbeitet und möchte diese Erfahrungen im Sinne unserer Branche gerne weiterhin einbringen.“

**SABINE BAUMANN-DUVENBECK**

Geschäftsführerin | Viktor Baumann GmbH & Co. KG



„Ohne die Logistiker in der Region funktioniert nichts. Wir bringen die Produkte und Dienstleistungen zu den Unternehmen und Kunden. Dafür benötigen wir eine funktionierende Infrastruktur in Bonn/Rhein-Sieg. Marode Brücken, schlecht sanierte Straßen, immer weniger Lieferflächen und ständig neue Umwege durch geänderte Verkehrsführungen können wir nicht länger hinnehmen. Deshalb will ich mich in der Vollversammlung engagieren.“

**THOMAS DÜREN**

Geschäftsführer | Mathias Düren Spedition GmbH

## WAHLGRUPPE VII

Hier können maximal **zwei** Kandidierende gewählt werden!



„Als Geschäftsführerin des Bonner Nahverkehrs möchte ich mich in der IHK-Vollversammlung für eine ganzheitliche Verkehrsstrategie einsetzen, die auch die Bedürfnisse von Handel und Unternehmen wahrnimmt. Mit umfangreichen Angeboten leisten wir unseren Beitrag dazu, Staus zu reduzieren und die Mobilität in der Region insgesamt zu verbessern. Ein Baustein sind Sharing-Angebote für passgenaue Mobilität. Handel, Hotellerie und Gastronomie brauchen eine gute Erreichbarkeit. Dafür möchte ich werben.“

**ANJA WENMAKERS**

Geschäftsführerin | Stadtwerke Bonn Verkehrs-GmbH (SWBV)

**IHK WAHL 2021**  
#GEMEINSAMGESTALTEN

## WAHLGRUPPE VIII

Hier können maximal **zwei** Kandidierende gewählt werden!

### Hotel- und Gaststättengewerbe



„Ich möchte insbesondere den kleineren Gastronomiebetrieben eine Stimme in der Vollversammlung geben.“

**MARGIT EBBERS**

Geschäftsführerin | Ebberts Systemgastronomie GmbH



„Bonn/Rhein-Sieg hat viel Potenzial, dieses möchte ich mit entwickeln und ausbauen um den Standort zu stärken und die Zukunft zu führen.“

**JOHN FÜLLENBACH** Besonders bestellter Bevollmächtigter | Maren Füllenbach, Hotel zur Post



„Ich kandidiere, um mich gerne bei den Themen, die im Bezirk der IHK Bonn/Rhein-Sieg wichtig sind, einzubringen. Das gilt besonders für die Förderung der Gastronomie, der Hotellerie und des Tourismus.“

**HANS HAHNE**

Inhaber | J. Hahne Systemgastronomie e.K.



„Nur wer Verantwortung übernimmt, kann mitgestalten.“

**ROLF HILLER**

Geschäftsführer | Hiller Gastronomie GmbH





## WAHLGRUPPE VIII

Hier können maximal **zwei** Kandidierende gewählt werden!



„Als Hotelier und Unternehmer liegt mir die Region Bonn/Rhein-Sieg sehr am Herzen. Als Ideengeber und Sprachrohr der Wirtschaft leistet die IHK einen wichtigen Beitrag zu deren Stärke. Daran möchte ich als Mitglied der Vollversammlung künftig mitarbeiten. Von hohem Stellenwert ist der Beitrag von Hotellerie und Gastronomie zur Attraktivität der Region sowie zum Angebot qualifizierter Arbeits- und Ausbildungsplätze. Auch das möchte ich als Vertreter unserer Branche deutlich machen.“

**CHRISTOPH SILBER-BONZ** Geschäftsführer |  
Sibo Hotelbetriebs GmbH & Co. KG



„Unser Gastgewerbe muss sich für die Zukunft neu aufstellen, insbesondere im Freizeittourismus. Davon bin ich tief überzeugt. Ich werde mich kraftvoll dafür einsetzen, von Politik und Verwaltung die Wertschätzung für uns zurückzuerlangen. Nur so lässt sich Strahlkraft auf andere Branchen des IHK-Bezirks entfalten, dem Fachkräftemangel entgegenwirken und Betriebe erhalten. Erste Pflöcke sind gesetzt, weitere folgen. Dies werde ich mir weiter zum Ziel setzen, aus Leidenschaft zu Stadt und Region!“

**RUTH WINTERWERP-VAN DEN ELZEN**  
Prokuristin | Nova Vita Residenz Bonn GmbH

## WAHLGRUPPE IX

Hier können maximal **zwei** Kandidierende gewählt werden!

### Immobilienwesen (<20 Beschäftigte)



„Seit fast 30 Jahren bin ich in der Immobilienwirtschaft tätig und engagiere mich darüber hinaus seit vielen Jahren ehrenamtlich in verschiedenen Bonner Ausschüssen der IHK, der Kommune und in Vereinen. Gerne möchte ich mein Fachwissen und meine Marktkenntnisse in Abstimmung mit der regionalen Immobilienwirtschaft als deren Vertreter nunmehr auch in die IHK-Vollversammlung einbringen.“

**WIELAND MÜNCH**  
Prokurist | R. Dieter Limbach Immobilien KG



„Um bedarfsorientierte und nachhaltige Lösungen für Gewerbe- und Wohnstandorte im Kammerbezirk der IHK Bonn/Rhein-Sieg zu realisieren, habe ich als Vollversammlungsmitglied der vergangenen Wahlperiode, die Interessen von Immobiliendienstleistern und Investoren bestmöglich vertreten sowie die Anforderungen der Immobiliennutzer in den Fokus gerückt. Durch eine interdisziplinäre Zusammenarbeit von Immobilienwirtschaft und Politik, auf Augenhöhe, möchte ich das Vertrauen in die Branche stärken.“

**SEVERINE PROFITLICH** Persönlich haftende  
Gesellschafterin | Profitlich & Co. Immobilien KG



„Ich möchte mit meiner Kandidatur Erfahrungen aus dem Bereich Immobilienwirtschaft einbringen zur Gegensteuerung des Fachkräftemangels sowie zur Förderung und Entwicklung von dualen Ausbildungsmöglichkeiten beitragen. Ich bin ein Unterstützer der Kooperation des Rhein-Sieg-Kreises mit der Stadt Bonn.“

**RAINER STOFFEL**  
Geschäftsführer | Casa Cura Grundbesitzverwaltung GmbH

**IHK WAHL 2021**  
#GEMEINSAMGESTALTEN

## WAHLGRUPPE IX

Hier können maximal **zwei** Kandidierende gewählt werden!

## Immobilienwesen (&gt;20 Beschäftigte)



„Zusammenarbeit schafft Mehrwert‘ – an diesen Grundsatz glaube ich fest. Für mich bietet die Kandidatur zur Vollversammlung der IHK Bonn/Rhein-Sieg die ideale Möglichkeit die Zusammenarbeit in der lokalen Wirtschaft zu fördern. Ich werde mein Wissen und meine Erfahrung aus meiner langjährigen Arbeit im Konzern DPDHL Group aktiv einbringen und dabei offen für die Belange der Mitgliedsunternehmen der IHK Bonn/Rhein-Sieg sein.“

**DENNIS BÖING**  
Geschäftsführer | CSG GmbH



„Unsere Branche hat sich in den vergangenen Jahren sehr gut weiterentwickelt. Das Facility Management gehört zu den wichtigsten Aufgaben der Immobilienwirtschaft. Durch Spezialisierung schaffen wir Effizienz und Erfolg für Immobilienbesitzer. Deshalb möchte ich die Bedeutung und die Interessen der Facility-Management-Unternehmen in die Vollversammlung der IHK Bonn/Rhein-Sieg hineinbringen und auf gute Rahmenbedingungen dafür hinwirken.“

**WOLFGANG NÜMANN** Besonders bestellter Bevollmächtigter | STRABO GmbH & Co. KG



„Als ihr Vertreter möchte ich an der Selbstverwaltung der Unternehmen teilhaben und meinen Beitrag hierzu aktiv in der Vollversammlung der IHK Bonn/Rhein-Sieg leisten. Ich würde gerne das digitale und persönliche Vernetzen zwischen Unternehmen fördern, um gemeinsam konstruktive Lösungen für die Herausforderungen der Zukunft zu finden. Hierzu zählt auch das Thema Nachwuchsförderung. Mit guten Ausbildungskonzepten können wir junge Talente gewinnen und dem Fachkräftemangel die Stirn bieten.“

**THOMAS ZUR OVEN**  
Geschäftsführer | Wohnbau Service Bonn GmbH



## WAHLGRUPPE X

Hier können maximal **drei** Kandidierende gewählt werden!

## Gesundheitswesen/ Wellness



„Gesundheit und Bildung sind der Schlüssel für die individuelle und gesellschaftliche Entwicklung. Sowohl beruflich als auch ehrenamtlich setze ich mich deshalb leidenschaftlich für diese Themen besonders ein. Als Mitglied der Vollversammlung und alternierende Vorsitzende des Berufsbildungsausschuss konnte ich bereits wichtige Akzente setzen und würde dies gerne fortsetzen. Im Gesundheitsausschuss der DIHK engagiere ich mich seit Kurzem ebenfalls.“

**ULRIKE LÜNEBURG** Geschäftsführerin |  
B.A.D. Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH



„Als Vorstand für Pflege und Patientenservice des Universitätsklinikums Bonn und Geschäftsführer der Servicegesellschaften verrete ich über 3.000 Beschäftigte. Es ist mir ein Anliegen mit den Vertretern\*Innen der Unternehmen im Servicebereich partnerschaftlich und auf Augenhöhe im Austausch zu stehen und die wirtschaftliche Bedeutung des UKB durch aktive Mitwirkung in der IHK zum Ausdruck zu bringen.“

**ALEXANDER PRÖBSTL**  
Geschäftsführer | UKB Patientenservice GmbH



## WAHLGRUPPE X

Hier können maximal **drei** Kandidierende gewählt werden!



„Der Bewegungs- und Fitnessbereich ist schlecht bis gar nicht öffentlich bzw. gewerkschaftlich organisiert. Trainer, Therapeuten und Coaches brauchen sichere Zukunftsperspektiven. Ich trete an, um Veränderungen anzustoßen.“

**JEAN-CAMILLE YAKELEBA**

Geschäftsführer | KAN DJOH Intelligents GmbH



„Die Gesundheitsbranche liegt mir sehr am Herzen. Seit über zehn Jahren bin ich leidenschaftlich in diesem Sektor tätig. Als Kandidat werde ich dafür sorgen, dass sich die Gesundheits- und Wellnessbranche weiter gut entwickelt. Ich stehe für eine nachhaltige, innovative, lebenswerte und moderne Gesellschaft. Ich würde mich sehr freuen, ihr Vertrauen zu gewinnen.“

**ALTAN YÜKLÉR**

Geschäftsführer | CityFit Sport- und Freizeit GmbH

## WAHLGRUPPE XI

Hier können maximal **zwei** Kandidierende gewählt werden!

### Kultur- und Kreativwirtschaft



„Ich kandidiere weiterhin, um Frauen eine Stimme in der IHK zu geben, denn bis heute werden Frauen in der Arbeitswelt nicht respektiert und akzeptiert. Sie werden diskriminiert im Gehalt und in der beruflichen Position. Für mich ist wichtig, das junge Unternehmen mit in die Vollversammlung aufgenommen werden, auch dieser Gruppe möchte ich eine Stimme geben. Als Expertin für lebenswertes Wohnen möchte ich dieser Stadt, Impulse für ein schönes Leben und Wohnen in dieser Stadt und Region geben.“

**ANDREA HEPPE**

Inhaberin | Andrea Heppe „stilquelle“



„Ich kandidiere für die Vollversammlung, weil ich die regionalen Rahmenbedingungen der Wirtschaft und die Zukunft von Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis aktiv mitgestalten möchte. Die Region ist reich an Ideen und international erfolgreichen Unternehmen. Diese Kraft gilt es konsequent zu nutzen, die Interessen der regionalen Wirtschaft parteiunabhängig zu vertreten und dabei den Einklang zwischen Industrie, Handel und Natur zu fördern.“

**NICOLE HÖLSCHER** Geschäftsführerin |

Kreativ Konzept Agentur für Werbung GmbH



„Ich möchte meine Arbeit in der Vollversammlung wirkungsvoll fortsetzen, um das Wiederaufleben der Medienbranche und der gesamten Kultur-/Kreativwirtschaft in Bonn/Rhein-Sieg nach der Corona-Krise zu fördern, um Bonn als Beethoven-Stadt über 2020 hinaus voranzubringen zur Steigerung von hochwertigem Tourismus und kultureller Nachfrage in der Region und um die IHK als starke Interessenvertretung und als Servicecenter für ihre Mitglieder auch gegenüber kommunalen Behörden noch weiter auszubauen.“

**CHRISTINA KIRSCHBAUM** Besonders bestellte

Bevollmächtigte | Kirschbaum Verlag GmbH



„Ich kandidiere, um vor allem den inhabergeführten kleinen und mittelständischen Dienstleistern eine Stimme zu geben. Mir ist es wichtig, dass diese Betriebe sichtbar und ihre Leistungen gewürdigt werden. Sie brauchen eine Stimme im regionalen Parlament der Wirtschaft, um entsprechende Weichen für die Zukunft zu stellen. Durch ein ausgewogenes Miteinander lassen sich die Interessen aller besser in Einklang bringen. Gespräche auf Augenhöhe in einem spannenden Netzwerk bilden die Basis.“

**DR. CHRISTINE LÖTTERS**

Inhaberin | Christine Lötters



## WAHLGRUPPE XI

Hier können maximal **zwei** Kandidierende gewählt werden!



„Mitglied der Vollversammlung zu sein, bietet mir die Chance, Argumente zu bilden für wirtschaftspolitische Stellungnahmen. Als Vertreter vieler einzelner Stimmen kann ich direkt dort, wo die Anliegen erörtert werden, mehr Gewicht einbringen. In diesem Ehrenamt kann ich eine Menge an Anregungen und Erfahrungen einbringen und auch mitnehmen. Für mich als CSR-Botschafter ist auch dieses soziale Engagement für die Wirtschaft eine tolle Sache.“

**HOLGER SCHWAN**

Geschäftsführer | Projektservice Schwan GmbH



„Wichtig – gerade in der jetzigen Zeit – ist, dass die Kultur als Wirtschaftsfaktor anerkannt und akzeptiert wird. Durch das Engagement der IHK kann deutlich werden, dass Kunst und Kultur gleichwertige Teile des Wirtschaftsleben sind.“

**DIRK VOSSBERG-VANMARCKE** Geschäftsführer |

Malentes Theater Palast Vergnügungsbetriebe GmbH

## WAHLGRUPPE XII

Hier können maximal **drei** Kandidierende gewählt werden!

### Verbraucher- und unternehmensnahe Dienstleistungen (<20 Beschäftigte)



„Die Wirtschaftsregion Bonn/Rhein-Sieg ist facettenreich und schlagkräftig. Es ist mir eine Herzensangelegenheit, diesen Wirtschaftsraum mitzugestalten und die Interessen des Mittelstandes zu vertreten. Die zu erwartende Geschwindigkeit der Veränderung der Geschäftswelten gespiegelt an der Anpassungsfähigkeit und -schnelligkeit von Menschen und Unternehmen motivieren mich. Ich krei-ere Lösungen, die Unternehmen fit machen, um die Zukunft nicht nur zu bestehen, sondern erfolgreich zu gestalten.“

**REGINA BERNARDS**

Geschäftsführerin | BERNARDS AKADEMIE GmbH



„Ich werde mich dafür einsetzen, dass die Beiträge gerechter gestaffelt werden. Aktuell werden kleinere Betriebe gemessen am Gewinn viel stärker belastet als sehr große Betriebe. Beitragsentlastungen müssen künftig stärker den Kleinbetrieben zugute kommen. Gut 90 Prozent der IHK-Mitglieder sind kleine Unternehmen. Die IHK muss sich stärker für diese kleinen Firmen einsetzen! Dafür werde ich in der Vollversammlung kämpfen.“

**FRANZ-JOSEF EBEL**

Geschäftsführer | Core Franchise UG (haftungsbeschränkt)



„IHK lebt vom Mitmachen. Mitmachen heißt aber auch mitgestalten und das ist es, was mich motiviert zu kandidieren. Die IHK ist ein wichtiger Bestandteil im politischen Willensbildungsprozess, da die Wirtschaftskompetenz in Politik und Verwaltung leider häufig gering ist. Die Anliegen der Wirtschaft in diese Prozesse einzubringen bewegt mich. Die IHK befindet sich im Wandel. In der letzten Legislatur wurde die Umlage um 20 Prozent gesenkt. Diesen Weg möchte ich aus dem Ehrenamt weiter begleiten.“

**STEFAN HAGEN**

Geschäftsführer | Hagen Consulting & Training GmbH



„Durch mein Engagement bei den Wirtschaftsunioren habe ich die tolle vielfältige Arbeit der IHK Bonn/Rhein-Sieg kennengelernt. Mit meiner Kandidatur für die Vollversammlung möchte ich mich weiter einbringen und die Zukunftsprojekte der Region mitgestalten. Die Förderung und Unterstützung von Existenzgründungen ist mir ein persönliches Anliegen, denn nur mit Existenzgründern können wir langfristig den Wohlstand und die Zukunft der Region für alle sichern.“

**ANDRÉ HINTZ** Geschäftsführer |

Global Steuerberatungsgesellschaft mbH



## WAHLGRUPPE XII

Hier können maximal **drei** Kandidierende gewählt werden!

### Verbraucher- und unternehmensnahe Dienstleistungen



„Die IHK sollte sich verstärkt für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) einsetzen. Darunter fällt auch eine Rücknahme der Wahlreform zur Vollversammlung, die kleine Unternehmen benachteiligt. Wir benötigen insbesondere eine starke Stimme für Klein- und Familienbetriebe, die durch die Corona-Maßnahmen schweren Schaden genommen haben.“

**FRANK IMMENDORF**

Geschäftsführer | Egovision GmbH



Die Bekanntmachung der Metropolregion Bonn/Rhein-Sieg/Köln, die Stärkung der dualen Ausbildung als Alternative zum Studium, eine flächendeckende Breitbandversorgung und die Verbreitung des Gedankens der „Corporate Social Responsibility“. Das sind die Themen, die mich von Herzen bewegen. Insbesondere kleinen und mittelständischen Unternehmen möchte ich durch mein Engagement eine starke Stimme in der Vollversammlung geben.“

**TIMO MÜLLER**

Geschäftsführer | Tanzhaus Bonn GmbH



„Mein Engagement gilt der beruflichen Aus- und Fortbildung als Säule der Fachkräftesicherung. Als Prüfer, Vorstandsmitglied des Bildungsnetzwerks LerNet und als Vorsitzender des Ausschusses für Fachkräfte konnte ich die Fachkräfteteentwicklung in den letzten zehn Jahren stärken. Mit dem Engagement in der Vollversammlung will ich die duale Aus- und Weiterbildung als attraktiven Karriereweg, insbesondere für Frauen, hervorheben.“

**PETER NOLTE**

Inhaber | Peter Nolte



„Bonn ist mit Mittelstand, DAX-Konzernen und seiner Hochschullandschaft ein herausragender Standort. Mit dem Digital Hub, bei dem ich persönlich stark engagiert bin, entwickeln wir ein zukunftsgerichtetes Ökosystem für Start-ups. Als Steuerberater und Rechtsanwalt kenne ich viele Unternehmen und Branchen. Ich bin gerne bereit, mich in der Vollversammlung und dem Haushaltsausschuss der IHK weiter einzubringen. Gerade jetzt gilt es, der Wirtschaft in Stadt und Region eine starke Stimme zu geben.“

**DR. ANDREAS ROHDE** Geschäftsführer |

dhpg Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



„Ich möchte meine langjährige praktische Erfahrung mit unterschiedlichen Themenbereichen in der Kultur und Kulturwirtschaft mit in die Vollversammlung einbringen. Gerade in der Nachcoronazeit gilt es gemeinsam neue Wege zu finden und unsere Branche neu aufzustellen.“

**HANS-HELMUT SCHILD**

Geschäftsführer | Projekt2508 GmbH



„Ich möchte mich über alle Branchen hinweg für die Rechte von Unternehmern und für Unternehmertum einsetzen. Faire Besteuerung und die Aufrechterhaltung und Stärkung unternehmerischen Handlungsspielraums sind mir eine Herzensangelegenheit.“

**THILO SCHNEIDER**

Geschäftsführer | UCY business services & trading GmbH

## WAHLGRUPPE XII

Hier können maximal **drei** Kandidierende gewählt werden!



„Als Unternehmerin, unter anderem eines privaten ambulanten Pflegedienstes mit rund 370 Mitarbeitern, möchte mich dafür einsetzen, Arbeitsplätze in der Region attraktiv und familienfreundlich mitzugestalten. Außerdem engagiere ich mich dafür, das Thema Pflege mehr in die Öffentlichkeit zu bringen.“

**DORIS SOMMER**

Geschäftsführerin | Wentland Verwaltungsgesellschaft mbH



## WAHLGRUPPE XII

Hier können maximal **dreizehn** Kandidierende gewählt werden!

### Verbraucher- und unternehmensnahe Dienstleistungen (>20 Beschäftigte)



„Ich bin seit 17 Jahren selbstständig und habe bereits mehrfach die Angebote der IHK in Anspruch genommen. Gerade in Fragen der Aus- und Weiterbildung hat mich die IHK Bonn/Rhein-Sieg immer hervorragend betreut. Insbesondere die Themen Fachkräfte, Digitalisierung und Bürokratieabbau könnten aus meiner Sicht allerdings noch stärker in den Fokus genommen werden. Mit meiner Kandidatur möchte ich dabei meinen Beitrag für eine starke regionale Wirtschaft leisten und die wertvolle Arbeit unterstützen!“

**ALI ATAS**

Inhaber | ABIS Dienstleistungen e.K.



„Bonn und seine Unternehmen müssen auch in Zukunft attraktiv für hochqualifiziertes Personal sein. Ökologische Nachhaltigkeit und Digitalisierung sind dabei Kernthemen eines modernen Arbeitsumfeldes.“

**DIRK BURSHILLE** Besonders bestellter Bevollmächtigter | Simon Kucher & Partner Strategy & Marketing Consultants GmbH



„Als Beratungsunternehmen im Datenschutz haben wir seit 2003 die Lösung von Kunden- und Mandatsproblemen fest im Blick - diesen lösungsorientierten Ansatz möchte ich auch in meiner Arbeit im Gremium der IHK einfließen lassen, um die Interessen der Dienstleistungsunternehmen unserer Region bestmöglich zu vertreten. Ich möchte aktiv einen Beitrag leisten, Innovationen und neue Geschäftsfelder noch mehr Raum in der Region zu geben und die Digitalisierung voranzutreiben - auch in den Verwaltungen!“

**MICHAEL GESPER** Besonders bestellter Bevollmächtigter | 2B Advice GmbH



„Persönlich geht es mir darum, den Belangen der mittelständischen Wirtschaft Gehör zu verschaffen. Als langjährigem Vorsitzenden des Rechts- und Steueraussschuss der IHK ist es mir dabei besonders wichtig, die regionalen Rahmenbedingungen zu verbessern und Fehlentwicklungen rechtzeitig aufzuzeigen. Zunehmender Bürokratie, ausufernden Dokumentations- und Meldepflichten und ständig steigenden Belastungen gilt es dabei entgegenzuwirken und die vorhandenen Gestaltungsmöglichkeiten zu nutzen.“

**GERO HAGEMEISTER**  
Prokurist | BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft





## WAHLGRUPPE XII

Hier können maximal **dreizehn** Kandidierende gewählt werden!



„Die Selbstverwaltung der Wirtschaft organisiert durch die Industrie- und Handelskammern ist für mich ein wichtiger Erfolgsfaktor für den Wirtschaftsstandort Deutschland. Deshalb möchte ich mich gerne in der Vollversammlung der IHK Bonn engagieren. Dabei bewegen mich insbesondere die Themen Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Entbürokratisierung.“

**STEPHAN HENKEL**

Geschäftsführer | VÖB-Service GmbH



„Mein Name ist Alexander Hinrichs. Ich bin Geschäftsführer der QS Qualität und Sicherheit und Initiative Tierwohl. Beides Dienstleistungsunternehmen für die Ernährungswirtschaft. „Gemeinsam gestalten“ ist unser Leitmotiv: Ich vertraue der Leistungsfähigkeit der Wirtschaft, wenn wir gemeinsam an Lösungen arbeiten. In der Vollversammlung möchte ich etwa die Themen „Die Region als Top-Standort für Unternehmen und Mitarbeiter“, „gute Infrastruktur“ und „weitere Vernetzung der Unternehmen“ einbringen.“

**DR. ALEXANDER HINRICHS**

Geschäftsführer | QS Qualität und Sicherheit GmbH



„Phoenix Reisen ist ein mittelständischer Reiseveranstalter, der hauptsächlich im Bereich Hochsee- und Flusskreuzfahrten weltweit tätig ist. Darüber hinaus bieten wir Rund- und Badereisen im Orient an. Unser Unternehmenssitz ist Bonn. Von daher würden wir uns freuen, wenn wir die IHK in Bonn mit unserer Kompetenz unterstützen dürften.“

**JÖRG KRAMER**

Geschäftsführer | Phoenix Reisen GmbH



„Seit 42 Jahren bin ich mit Finanzdienstleistungen, Vermögens-/Unternehmensberatung tätig. Ich begleite Menschen auf ihrer Lebensreise und erarbeite zu den Herausforderungen Konzepte und Lösungswege. Wirtschaft muss von Menschen, durch Menschen für Menschen gestaltet und umgesetzt werden. Eine gemeinwohlorientierte Ethik ist dringend erforderlich, sonst zerstört Wirtschaft das, was es eigentlich aufbauen soll, nämlich Wohlstand für alle Menschen bei gleichzeitig schonendem Umgang mit Ressourcen.“

**ANDREAS MANKEL**

Geschäftsführer | 7x7 Verwaltung GmbH



„Aus unserem Büro in Bonn steuern wir regionale und internationale Aufforstungs- und Klimaschutzprojekte, die neben dem Nutzen für Umwelt und Menschen auch wirtschaftlich rentabel sind. Bei all unserem Tun versuchen wir die drei Säulen der Nachhaltigkeit - Ökonomie, Ökologie, Soziales - in ausgewogenen Gleichklang zu bringen. Dafür möchte ich mich auch bei meinem Engagement für die Vollversammlung der IHK Bonn/Rhein-Sieg einsetzen und die Zukunft des Wirtschaftsstandorts nachhaltig mitgestalten.“

**CHRISTIANE PINDUR**

Geschäftsführerin | Forest Finance Service GmbH



„Als mittelständischer Dienstleister bin ich gemeinsam mit unseren Kunden in der Region von einer funktionierenden Infrastruktur und guten wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen abhängig. Durch die Tätigkeit von Creditreform kenne ich die Entwicklungen unserer Wirtschaftsregion. Ich kandidiere, weil ich bei der Gestaltung des Wirtschaftsraums Bonn/Rhein-Sieg mitwirken will. Dabei sind eine bessere Zusammenarbeit zwischen Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis sowie Bürokratieabbau besonders wichtig.“

**JÖRG ROSSEN** Geschäftsführer | Creditreform Bonn Trier

Rossen Eberhard GmbH & Co. KG

## WAHLGRUPPE XII

Hier können maximal **dreizehn** Kandidierende gewählt werden!

„Ich freue mich, meine IT- und Digitalisierungserfahrung in die gemeinsamen Dialoge einzubringen und weitere Potenziale für unsere Region zu heben. Insbesondere in den Themen IT-Infrastrukturen, Information Security und Künstliche Intelligenz möchte ich mich durch Erfahrungsaustausch und konsequenten Know-how-Transfer einbringen, um unsere Region zu stärken. Ich kandidiere, um mit meiner Erfahrung die Stärkung unseres Wirtschaftsstandortes durch die Chancen der Digitalisierung voranzutreiben.“

**BENJAMIN SCHULTE**

Vorstand | Comma Soft AG



„Unsere IHK bündelt die Interessen und Belange ihrer Mitgliedsunternehmen mit einer starken Stimme gegenüber der Politik, Verbänden und der Gesellschaft. Umso wichtiger wird als Basis für eine starke Wirtschaft und eine lebendige Gesellschaft ausgeprägtes Unternehmertum sein. Die IHK muss sich also nicht nur für die bestehenden Unternehmen einsetzen, sondern auch ein starkes Augenmerk auf Unternehmensgründer richten. Für deren Leistungsstärke und Mut möchte ich mich einsetzen.“

**AMIR SHAFAGHI** Geschäftsführer |

Prodialog Communications GmbH &amp; Co KG



„Ich stelle mich zur Wahl, weil wir im zurückliegenden Corona-Jahr schnelle, unbürokratische Unterstützung aus der IHK erfahren haben. Ein persönliches Engagement für Belange von kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMUs) und das Einwirken auf wirtschaftliche Rahmenbedingungen erscheinen mir daher wichtig, um die Leistungsfähigkeit und Attraktivität der Unternehmen unserer Region dauerhaft zu unterstützen.“

**PETER STÜRMANN**

Geschäftsführer | von zur Mühlen'sche GmbH



„Ehrenamtlich bin ich seit vielen Jahren etwa im Bonner Karneval unterwegs und aktiv. Hauptberuflich führe ich die Wolanski GmbH, die sich um Druck, Verpackung und Versand kümmert. Wir feiern 2021 unser 50-jähriges Betriebsjubiläum. In Zukunft möchte ich mich ehrenamtlich in der IHK-Vollversammlung einbringen und dort insbesondere die Interessen der Familienunternehmer vertreten. Auch die Vernetzung von Wirtschaftsunternehmen mit Sport und Kultur liegt mir am Herzen – ganz im Sinne der gesellschaftlichen Verantwortung von (Familien-)Unternehmen.“

**RALF WOLANSKI**

Geschäftsführer | Wolanski GmbH



**IHKWAHL2021**  
#GEMEINSAMGESTALTEN

## BERUFSBILDUNG



Foto: Jörg Heupel

### 315.900 Euro für die Weiterbildung von jungen Fachkräften

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg hat 39 neue Stipendiatinnen und Stipendiaten in das Weiterbildungsstipendium des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) aufgenommen. Der Arbeitskreis Personalentwicklung der IHK wählt die Stipendiaten aus. Voraussetzungen für ein Stipendium sind ein Ausbildungsergebnis mit mindestens 87 Punkten bzw. der Note 1,9 sowie ein Höchstalter von 25 Jahren. Die Fortbildungsberater der IHK bieten sowohl den ausgewählten Stipendiaten als auch den Antragstellern eine individuelle Weiterbildungsberatung an. Die Stipendiaten können in den kommenden drei Jahren einen Zuschuss von 8.100 Euro für berufsbegleitende Weiterbildungen beantragen - zusammengerechnet sind das 315.900 Euro für die 39 neuen Stipendiaten der IHK. Von der bedarfsgerechten Weiterqualifizierung junger Talente profitieren auch die regionalen Unternehmen.

Informationen zur Begabtenförderung gibt es auf [www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de) | Webcode @245



### NRW-Staatssekretärin Annette Storsberg zeichnet Deutsches Museum Bonn aus

Annette Storsberg, Staatssekretärin im NRW-Wissenschaftsministerium, hat die Experimentierküche im Deutschen Museum Bonn (DMB) mit dem Siegel „zdi-Schülerlabor“ der Initiative „Zukunft durch Innovation.NRW“ (zdi) ausgezeichnet. Die Experimentierküche ist seit 2007 das gemeinsame Schülerlabor des DMB und der Deutschen Telekom Stiftung. Sie bietet rund 15 verschiedene Experimentier-Workshops für Schülerinnen und Schüler ab der zweiten Klasse an und trägt damit zur Förderung des naturwissenschaftlich-technischen Nachwuchses bei. Neun Schülerinnen und Schüler der Integrierten Gesamtschule Bonn-Beuel wurden von der Staatssekretärin ebenfalls ausgezeichnet. Sie erhielten zum Abschluss ihrer Berufsorientierung im DMS und an weiteren außerschulischen Lernorten den „Laborführerschein Experimentierküche“. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg unterstützt den Laborführerschein, weil der Mix aus praktischer Anschauung und theoretischer Vertiefung in der Berufsorientierung der Schülerinnen und Schüler die richtigen Akzente setzt. Gerade im naturwissenschaftlich-technischen Bereich herrscht erheblicher Fachkräftemangel, auf den der Laborführerschein eine qualifizierte Antwort gibt.



Foto: Deutsches Museum Bonn

1. Reihe, v. l.: **Dr. Georg Rajca** (DMB), Absolventinnen und Absolventen des Laborführerscheins, Staatssekretärin **Annette Storsberg** und **Dr. Andrea Niehaus** (DMS) – 2. Reihe, v. r.: **Jürgen Hindenberg** (IHK), **Bettina Wallor** (Rhein-Sieg-Kreis) und **Dr. Christian Neubauer** (IGS Bonn-Beuel)

### Neue Zusatzqualifikation Cyber Security

Der Berufsausschuss der IHK Bonn/Rhein-Sieg hat eine neue Zusatzqualifikation „Cybersecurity“ für Auszubildende als Fachinformatiker:innen verabschiedet. Treibende Kraft bei der Entwicklung der Zusatzqualifikation war die Deutsche Telekom GmbH in Bonn. Der Konzern hat ebenso wie andere IT-Unternehmen in der Region Bonn/Rhein-Sieg festgestellt, dass Auszubildende und Mitarbeiter IT-Spezialkenntnisse haben müssen, damit sie die digitalen Daten und Systeme im Unternehmen schützen können.

Mit der Zusatzqualifikation Cybersecurity erwerben die Auszubildenden jetzt das dringend benötigte Know-how über IT-Sicherheit und Datenschutz. Damit wird der Cyber-Security-Cluster in der Region Bonn/Rhein-Sieg - mit vielfältigen Partnern wie z.B. der IHK, Bundesbehörden und Hochschulen - weiter gestärkt.

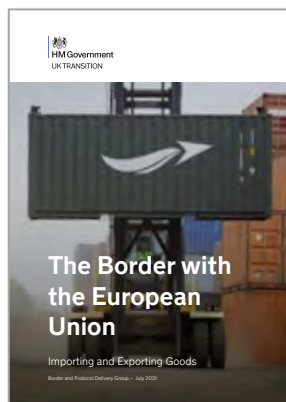


#### Ansprechpartnerin

Gertrud Auf der Mauer  
0228 2284-147  
aufdermauer@bonn.ihk.de



## INTERNATIONAL

**Brexit: Britische Regierung aktualisiert „Border Operating Model“**

Am 1. Oktober 2021 tritt die zweite Stufe des britischen „Border Operating Model“ in Kraft. Sie betrifft Produkte tierischen oder pflanzlichen Ursprungs sowie Lebensmittel. Ab 1. Januar 2022 sind zudem Voranmeldungen (Summary Declarations/Safety and Security declarations) verpflichtend.

Die Möglichkeit einer vereinfachten Einfuhr, mit der Zollanmeldungen für Standardwaren für sechs Monate aufgeschoben werden können, entfällt ab diesem Zeitpunkt.

Das Border Operating Model ([www.gov.uk/government/publications/the-border-operating-model](http://www.gov.uk/government/publications/the-border-operating-model)) ist ein umfassender Leitfaden Großbritanniens für den Import von Waren aus der Europäischen Union (EU). Schrittweise werden Zollkontrollen und -formalitäten für Einfuhren aus der EU eingeführt. Es gibt neue detaillierte Informationen zur Grenzinfrastruktur, eine umfangreiche Sammlung von Fallbeispielen zur Ein- und Ausfuhr ausgewählter Waren sowie Leitfäden und Ausfüllhilfen für die Beantragung von Zertifikaten und Zollanmeldungen.



Weitere Informationen zum Brexit unter [www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de) | Webcode 3273

**Lieferkettengesetz verabschiedet**

Mitte Juni verabschiedete der Bundestag das „Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten in Lieferketten (Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz - LkSG)“, das ab 2023 in Kraft tritt. Damit sollen Menschenrechte und Umwelt in der globalen Wirtschaft besser geschützt werden. Künftig sind die Unternehmen für die Einhaltung dieser Prinzipien in der gesamten Lieferkette verantwortlich - abgestuft nach ihren Einflussmöglichkeiten. Das Gesetz schließt auch Umweltschutz bzw. Umweltrisiken ein, da auch diese Punkte zu Menschenrechtsverletzungen führen können.

Die Unternehmen sind damit Sorgfaltspflichten unterworfen und müssen zum Teil umfangreiche Dokumentations- und Berichtspflichten erfüllen. Speziell für Importierende bedeutet das Gesetz eine zusätzliche Herausforderung. Interessierte finden eine Übersicht sowie den Gesetzestext im Downloadbereich unter [www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de) | Webcode: @2225



Grafik: Freepik

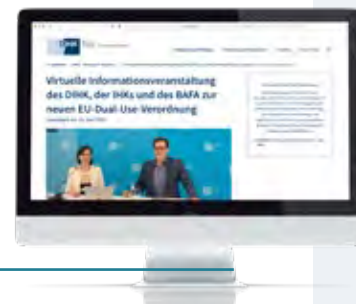


**Ansprechpartner**  
Armin Heider  
0228 2284-144  
[armin.heider@bonn.ihk.de](mailto:armin.heider@bonn.ihk.de)

**Die neue EU-Dual-Use-Verordnung: Präsentation und Mitschnitt des Livestreams zur Veranstaltung**

Am 9. September tritt die Novelle zur EU-Dual-Use-Verordnung VO EU 821(2021) in Kraft. Die Verordnung modernisiert die geltenden Regeln zur Kontrolle der Ausfuhr, der Handels- und Vermittlungstätigkeit, der technischen Unterstützung, der Durchfuhr und der Verbringung von Gütern mit doppeltem Verwendungszweck. So werden beispielsweise nun auch nicht in Anhang I gelistete Güter für digitale Überwachung, die zur Repression eingesetzt werden können und so gegen Menschen- oder Völkerrecht verstoßen, von der Verordnung erfasst. Mitte Juni veranstaltete das Bun-

desamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) gemeinsam mit DIHK und den IHKs ein Webinar zu den praktischen Auswirkungen der Neuregelungen. Ein Mitschnitt des dreistündigen Livestreams steht bis zum 1. Oktober auf der DIHK-Website unter [www.dihk.de/de/dual-use-52020](http://www.dihk.de/de/dual-use-52020) zur Verfügung.



**Ansprechpartner**  
Tobias Imberge  
0228 2284-167  
[imberge@bonn.ihk.de](mailto:imberge@bonn.ihk.de)



# NACH DER FLUT: SOLIDARITÄT AUF ALLEN EBENEN



Positionspapier der IHK Bonn/  
Rhein-Sieg zur Flutkatastrophe:  
#GemeinsamUnternehmen:  
Was die Unternehmen jetzt benötigen





Die Nacht vom 14. auf den 15. Juli hat in Swisttal und Rheinbach vieles verändert. Die sonst so beschaulichen Flüsse Swist und Orbach wurden zu reißenden Strömen. Vor allem Heimerzheim und Odendorf waren von der Flut stark betroffen. Viele Unternehmerinnen und Unternehmer überlegen nun, ob und wie sie ihr Geschäft wieder aufbauen sollen.

Von **Marion Theisen**, freie Journalistin, Bonn

„Man steht vor den Trümmern und weiß nicht, was man machen soll. Wo man anfangen soll. Und ob man das überhaupt schafft.“ Jörg Freyer, der mit seiner Frau Astrid das Café von Sturm in Odendorf betreibt, sieht die Verwüstung in seinem Haus erst zehn Tage nach der Katastrophe. So lange war das Paar mit vielen anderen Odendorfern evakuiert. Einen großen Motivationsschub gaben ihnen die vielen Helfer, die in den ersten Wochen mit anpackten. Nun aber stehen die großen Aufgaben an: Mit den Versicherungen verhandeln, finanzielle Hilfen beantragen und Handwerker sowie Material für den Wiederaufbau organisieren. Das Café ist seit 1912 in Familienbesitz. Und so soll es auch bleiben.

„Zu meiner Frau habe ich gesagt: Lass uns jetzt nach vorne schauen, den Kopf mal frei bekommen“, so Freyer. Sein Privathaus ist zurzeit nicht bewohnbar, der Schaden liegt bei etwa 300.000 Euro. Für das Café sieht es etwas besser aus. Hier liegen erste Schätzungen bei 80.000 Euro. Zusammen mit ihrem 22-jährigen Sohn und der Schwiegermutter wohnen Jörg und Astrid Freyer jetzt über dem Café. Einen Raum haben sie an andere Flutopfer vermietet. Man rückt zusammen, in der Not.

### Normalität: möglichst schnell möglichst viel

Wilfried Rang hat seit 20 Jahren eine Fahrschule im Herzen von Heimerzheim. In der Flut standen die Kellerräume komplett unter Wasser, das Archiv-Material ist hinüber. Die Schulungsräume waren allerdings schon kurz nach der Katastrophennacht wieder nutzbar; dort stand das Wasser nur fünf Zentimeter. Deshalb und aus Solidarität mit den anderen Gewerbetreibenden engagiert sich Rang seit Mitte Juli dafür, dass Heimerzheim den Weg zurück in die Normalität schafft. 70 Unternehmer haben sich nun zusammengeschlossen, tauschen sich regelmäßig aus und gewinnen dadurch neuen Mut.

Vor allem wünschen sich die Betroffenen Planungssicherheit für alle weiteren Schritte. „Die Leute sind jetzt müde und abgekämpft, müssen teilweise auch wieder arbeiten gehen. Eigentlich müsste die Gemeinde jetzt übernehmen“, so Wilfried Rang. Dass diese die Kosten für die Schuttcontainer nicht übernehmen will, hält er für keinen guten Anfang.

→



Vor der Flut ...



Fotos: Jörg Freyer



... und danach.

**„Man steht vor den Trümmern und weiß nicht, was man machen soll. Wo man anfangen soll. Und ob man das überhaupt schafft.“**

**Jörg Freyer**, der mit seiner Frau **Astrid** das Café von Sturm in Odendorf betreibt, sieht die Verwüstung in seinem Haus erst zehn Tage nach der Katastrophe.





Das große Aufräumen in Heimerzheim kurz nach der Flut.



Fotos: Wilfried Rang



Kurz vor der Fahrschule von **Wilfried Rang** machte das Wasser Halt.

**„Die Leute sind jetzt müde und abgekämpft, müssen teilweise auch wieder arbeiten gehen. Eigentlich müsste die Gemeinde jetzt übernehmen.“**

**Wilfried Rang** hat seit 20 Jahren eine Fahrschule im Herzen von Heimerzheim.



Rettungskräfte halfen dabei, die Keller leerzupumpen.

## Unterstützung durch die IHK

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg ist sich der Sorgen der Unternehmerinnen und Unternehmer bewusst. Regina Rosenstock, Gesamtbereichsleiterin der Unternehmensförderung, stellt mit ihrem Team zu jeder Zeit die aktuellsten Informationen zur Verfügung (siehe Info-Kasten). Aber auch die seelische Dimension des Unglücks spielt eine große Rolle: „Wir wollen Verständnis schaffen für die Not der betroffenen Unternehmen in Swisttal und Rheinbach. Sie haben ja schon in Corona eine harte Zeit gehabt. Und jetzt müssen sie alle Kräfte, die sie eigentlich gar nicht haben, nochmal einsetzen“, so Rosenstock. Natürlich bietet die Kammer ihren Mitgliedern Stundungen oder Ratenzahlungen ihres IHK-Beitrags an.

Die IHK vermittelt auch Fachleute für Hilfsmittel, Fördermittel und Kredite. Grundlegend wichtig ist aber auch, sich schon jetzt Gedanken über die Zukunft zu machen: Wie sollen Häuser so aufgebaut, Kanalsysteme so saniert und Infrastrukturen

so eingerichtet werden, dass nicht beim nächsten Hochwasser wieder alles zerstört wird? Eine weitere Überlegung ist, zusammen mit anderen IHKs Unternehmen in der Region so miteinander zu vernetzen, dass von der Flut betroffene Selbstständige einen vorübergehenden Arbeitsplatz finden. Eventuell soll dafür auch die Börse für Unternehmens-Nachfolgen genutzt werden. Damit die kleinen Zentren im Rhein-Sieg-Kreis ihren Charme behalten und für die Bürgerinnen und Bürger auch weiter Versorgungssicherheit besteht.

## Rhein-Sieg-Kreis richtet Wiederaufbau-Stab ein

Das ist auch Dr. Hermann Tengler von der Wirtschaftsförderung des Rhein-Sieg-Kreises sehr wichtig: „Die Unternehmen müssen neben den Wiederaufbauleistungen möglichst schnell wieder Einnahmen erzielen.“ Vor allem in seinen Gesprächen mit Einzelhändlern und Gastronomen aus den betroffenen Gebieten erlebt er viel Verzweiflung. Einige sagen, dass ihnen die Kraft zum Weitermachen fehle.



Die Spendenbereitschaft der Menschen ist riesig.

Der Kreis hat einen Wiederaufbau-Stab eingerichtet, der Mitte August die Arbeit aufgenommen hat. Er ist direkt dem Landrat unterstellt und kann so möglichst schnelle Entscheidungen fällen.

Tengler hofft auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Land NRW und der Bundesregierung. Der nun beschlossene Wiederaufbaufonds von 30 Milliarden Euro sei da schon ein positives Signal. „Wichtig ist, dass die ersten Gelder nun auch schnell eingesetzt werden. Die Menschen und die Unternehmen brauchen Perspektiven und Planungssicherheit für den Neuanfang.“

Mitte Juli kann die Bahn S23 zwischen Bonn und Euskirchen nicht fahren. Betroffen sind davon unter anderem rund 13.000 Pendler, die jeden Morgen nach Bonn fahren. Diese Infrastruktur, aber auch die zerstörten Brücken und Straßen sowie die Autobahn 61, müssen möglichst bald wieder hergestellt werden, um den Unternehmen, aber auch den Bürgern in der Region ihre Mobilität wieder zu geben.

### Von der Flut verschont

Darauf hofft auch die Union Betriebs GmbH in Rheinbach. Das Unternehmen betreibt ein Rechenzentrum, in dem Datenbanken vieler Kunden lagern; außerdem gibt es einen Verlag und eine Druckerei. Die Halle liegt direkt neben dem Campus der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg. Diese ist von der Flut so schwer betroffen, dass noch nicht klar ist, wann dort wieder Studierende die Labors und Hörsäle nutzen können. Die Union Betriebs GmbH ist dagegen mit einem blauen Auge davongekommen, so Geschäftsführer Jürgen von Meer. „Offenbar hat uns das große Kellersystem der Hochschule gerettet. Das fasst so viel Wasser, dass es zu uns nicht mehr kam.“ Probleme gab es dennoch, denn die Server fielen auch beim IT-Dienstleister aus. Die Telekom hat sie auf andere Leitungen geschaltet. Nach 24 Stunden war der Spuk vorbei. Nun bietet die Union Betriebs GmbH den umliegenden Firmen Hilfe an. Die Mitarbeitenden werden freigestellt, um zu Hause oder bei anderen Betroffenen mit anzupacken.

→



Dr. Hermann Tengler, Foto: Rhein-Sieg-Kreis

Hier erhalten Sie Unterstützung



## IHK-HOTLINE

zur Hochwasserkatastrophe:

**0228 2284-228**

Geben Sie auf der Webseite der IHK Bonn/Rhein-Sieg ([www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de)) den Code @3787 ein. Dort finden Sie alle relevanten Informationen für Unternehmen zur Hochwasserkatastrophe, unter anderem:

- Eine Übersicht der Unterstützungsmaßnahmen
- Links zu zinsfreien Sofortkrediten
- Aktuelles zum Kurzarbeitergeld
- Ausfüllhilfen für Anträge
- Ein Verzeichnis von Sachverständigen
- Informationen zum Katastrophenerlass des Landes NRW



**„Die Unternehmen müssen neben den Wiederaufbauleistungen möglichst schnell wieder Einnahmen erzielen.“**

Dr. Hermann Tengler von der Wirtschaftsförderung des Rhein-Sieg-Kreises.





**„Das Restaurant muss kernsaniert werden, da behelfen wir uns im Moment mit einem Imbiss- und einem Getränkewagen. Wie wir an Geld, Handwerker und Material kommen, wissen wir bisher noch nicht.“**

Alexander Thelen, Geschäftsführer Schloss Miel



Fotos: Alexander Thelen

Links: Schloss Miel vor dem Hochwasser.  
Bild oben und unten: Große Teile des barocken Schlosses stehen unter Wasser.

Wer am Park von Schloss Miel vorbeispaziert, könnte meinen, auch dort wäre schon wieder alles in Ordnung. Der Golfplatz ist zum großen Teil wieder bespielbar; im Restaurant erinnert ein brauner Streifen in 1,20 Meter Höhe an den Hochwasserpegel von Mitte Juli. Aber der Schein trügt, so Geschäftsführer Alexander Thelen: „Das Restaurant muss kernsaniert werden,

da behelfen wir uns im Moment mit einem Imbiss- und einem Getränkewagen. Wie wir an Geld, Handwerker und Material kommen, wissen wir bisher noch nicht.“

## Unbürokratische Lösungen stoßen auf Skepsis

Die 35 Mitarbeitenden sind zum Teil in Kurzarbeit, helfen aber jeden Tag mit. Und auch von freiwilligen Helferinnen und Helfern gab es jede Menge Unterstützung. An die unbürokratischen Lösungen, die die Politik nun angekündigt hat, mag Alexander Thelen hingegen nicht so recht glauben: „Wenn ich so etwas höre, gehen bei mir direkt die Alarmglocken an. Nachher werden die Regeln wieder geändert und man ist plötzlich doch nicht mehr berechtigt, die finanzielle Unterstützung zu bekommen.“

Nun ist es an Politik und Verwaltung zu zeigen, was und vor allem wie schnell sie helfen können. Mit der Soforthilfe, einer Aussetzung der Insolvenzantragspflicht und dem versprochenen Fluthilfefonds der Bundesregierung sind die ersten Schritte getan. Die IHK und sicher auch alle Unternehmerinnen und Unternehmer aus den betroffenen Regionen werden das weiter beobachten, eigene Ideen einbringen und ihre Rechte vertreten.

## #UNTERNEHMENZUKUNFT IHK-BONN/RHEIN-SIEG PODCAST

Das Hochwasser Mitte Juli war für Teile des Rhein-Sieg-Kreis die schlimmste Umweltkatastrophe seit Bestehen. Welche Hilfen es aktuell für Unternehmerinnen und Unternehmen gibt, will die Journalistin Marion Theisen in unserem Podcast von Hermann Tengler und Regina Rosenstock wissen. Einfach einmal reinhören – es lohnt sich!

[www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de) |  
Webcode 3627





## EMIKO GRUPPE

### Mit Effektiven Mikroorganismen gegen die Folgen des Hochwassers

Die 15.000 Liter des biologischen Reinigungsmittels „EM“ (Effektive Mikroorganismen), die der Meckenheimer Biotechnologie-Anbieter direkt nach der Flut spendete, waren in wenigen Tagen vergriffen. Fleißige Helfende brachten sie zu den Betroffenen, die damit die vom Hochwasser gefluteten Wände, Gegenstände und Böden besprühten. Das Mittel verhindert die Bildung von Gerüchen und Schimmel. Schimmelpilze siedeln sich nur dort an, wo keine anderen Pilze leben. Das biologische Reinigungsmittel kann Schimmel in Wohnräumen verhindern, da es Hefepilze enthält und den potenziellen Lebensraum der Schimmelpilze besetzt. Doch das Mittel kann noch mehr: Keiner weiß, welche Stoffe mit dem Wasser transportiert wurden und sich in den Böden, den Wänden oder z. B. auf Kinderspielflächen oder in Ackerböden abgesetzt haben. Öl ist sichtbar, Fäkalienrückstände teilweise auch, Schwermetalle oder chemische Stoffe, die für Menschen und Tiere giftig sein können, aber nicht. Das biologische Mittel der Meckenheimer baut diese ab und wirkt ganz ohne Chemieeinsatz. Schadstoffe werden durch den Einsatz von EM mit der Zeit gebunden, abgebaut, in unschädliche Stoffe umgewandelt oder verstoffwechselt vorausgesetzt, die effektiven Mikroorganismen werden regelmäßig angewendet. Das Unternehmen konnte in der Vergangenheit bereits zahlreiche Erfahrungen bei den Überschwemmungen in der Bundesrepublik machen – beispielsweise bei den Hochwassern in Norddeutschland, in Sachsen sowie auch Sachsen-Anhalt. EM wurden hier zur Beseitigung und Milderung der Folgeschäden in den vom Hochwasser betroffenen Gegenden flächendeckend eingesetzt.

[www.emiko.de](http://www.emiko.de)



Mit Effektiven Mikroorganismen gegen die Folgen des Hochwassers, Foto: © EMIKO



## MANAGERSEMINARE VERLAGS GMBH

### Soziale Kompetenz - modular aufgebautes Führungstraining zum Herunterladen

Soziale Fähigkeiten unterscheiden gute von schlechten Führungskräften. Mit „Soziale Kompetenz“, dem digitalen Trainingskonzept von Sandra Eisenmann optimieren Teilnehmende ihre Social Skills gezielt in zentralen Bereichen. Fachwissen ist unabdingbar, doch letztlich hängt beruflicher Erfolg entscheidend vom persönlichen Auftreten, von den Kontakten und dem Verhältnis zu Vorgesetzten, Kollegen, Mitarbeitenden und Kunden ab. Wie schaffen Leitende das notwendige Vertrauen? Wie gehen sie mit Konflikten um und was können sie selbst zur Konfliktlösung beitragen? Wie schärfen sie ihre Wahrnehmung und trennen Eindrücke von möglicherweise vorschnellen Bewertungen? Das sind typische Fragen, zu denen Führungskräfte in diesem Seminarkonzept miteinander praktische Antworten für ihre Leitungsaufgaben erarbeiten. Es ist vor kurzem als digitaler Download bzw.



auf USB-Stick im Bonner Weiterbildungsverlag erschienen.

[www.managerseminare.de](http://www.managerseminare.de)

## TANZHAUS BONN GMBH

Anwalt und Richter



Dr. Markus Weber, Präsident des Landgerichts Bonn, und Timo Müller, Handelsrichter am Landgericht Bonn

Der Präsident des Oberlandesgerichts Köln hat Timo Müller, Anwalt und Geschäftsführer des Tanzhaus Bonn, zum Handelsrichter am Landgericht Bonn ernannt. Müller war bereits mehrere Jahre als Handelsrichter am Landgericht Bonn tätig, ehe er 2020 als Rechtsanwalt zugelassen wurde. Mit der Zulassung musste dann geklärt werden, ob er die Tätigkeit auch weiterhin ausüben durfte. Müller ist jedoch nach wie vor als Geschäftsführer des Unternehmens tätig und kann damit den für das Amt erforderlichen, besonderen kaufmännischen Sachverstand in die Rechtsfindung einfließen lassen.

[www.tanzhaus-bonn.de](http://www.tanzhaus-bonn.de)

## KREISSPARKASSE KÖLN

Beratungsangebot für Firmenkunden in den Filialen ausgeweitet

Die Kreissparkasse weitet in ihren Filialen das Beratungsangebot für Firmenkunden deutlich aus. Neben den regionalen Firmenkundendirektionen und der Zentrale am Kölner Neumarkt bietet das Finanzinstitut künftig die Beratung von Firmenkunden auch in 17 Regional-Filialen an. „Unsere Erfahrungen zeigen, dass viele Kundinnen und Kunden bei komplexeren Beratungsanlässen nach wie vor den persönlichen Kontakt in der Filiale vor Ort wünschen. Das gilt etwa bei der Altersvorsorge, der Vermögensanlage oder der privaten Immobilienfinanzierung; aber gerade auch bei Investitions- und Anlageentscheidungen von kleineren und mittleren Firmenkunden“, so Vorstandsvorsitzender Alexander Wüerst. So wird die Firmenkundenberatung jetzt unter anderem in den Regional-Filialen Bad Honnef, Bornheim, Hennef, Siegburg und Troisdorf angeboten.

[www.ksk-koeln.de](http://www.ksk-koeln.de)

# HALLEN

INDUSTRIE | GEWERBE | STAHL

PLANUNG - PRODUKTION - MONTAGE

**WOLF SYSTEM GMBH**  
94486 Osterhofen  
Tel. 09932 37-0  
gbi@wolfsystem.de  
[WWW.WOLFSYSTEM.DE](http://WWW.WOLFSYSTEM.DE)

## ARTEGIC AG

Neue Softwarefunktionen: Reaktion auf iOS 15-Update zur Verhinderung von E-Mail-Tracking

Die neuen Datenschutzfunktionen von Apple iOS 15 unterbinden das Tracking von E-Mail-Öffnungen. Dies hat signifikante Auswirkungen auf das E-Mail-Marketing. Der Bonner Spezialist für digitales E-Mail-Marketing hat daher seine Marketing-Automation-Software ELAINE bis zum Rollout des iOS 15 Updates an die neuen Anforderungen angepasst. Neue Funktionen ermöglichen es auch weiterhin, z.B. belastbare Öffnungskennzahlen zu erfassen, Betreffzeilen anhand der Öffnungsraten zu optimieren oder dynamische Inhalte auszuspielen, die Üblicherweise bei Öffnung aktualisiert werden. In einer Checkliste erläutert das Unternehmen die Auswirkungen des Apple-Updates auf das E-Mail-Marketing und gibt sieben konkrete Handlungsempfehlungen. Die Checkliste kann kostenfrei von der Homepage heruntergeladen werden.



[www.artegic.de](http://www.artegic.de)

## O<sub>2</sub> Business Smart Network:

# Das Firmennetzwerk erfolgreich managen

Mit O<sub>2</sub> Business Smart Network bietet die B2B-Marke der Telefónica Deutschland SD-WAN-Lösungen für mittelständische Unternehmen. Zu den Vorteilen gehören unter anderem ein transparenter Überblick über das komplette Unternehmensnetzwerk, eine erhöhte Ausfallsicherheit, verbesserte Leistung sowie die sichere und intelligente Vernetzung mehrerer Standorte.

Gerade in der aktuellen Situation werden die Ansprüche an die Leistungsfähigkeit des eigenen Netzwerks bei vielen Unternehmen größer. Arbeiten viele Mitarbeiter im Homeoffice, wird eine stabile und schnelle Internetverbindung für die reibungslose Durchführung von Videocalls sowie die Kommunikation mit Partnern und Kunden zu einem entscheidenden Faktor. Kommt es zusätzlich zu Problemen oder sogar dem Ausfall des Servers, ist mittelfristig der unternehmerische Erfolg gefährdet. Immer notwendiger wird eine flexiblere und agile Netzwerkarchitektur. Das Problem, vor dem viele Unternehmen dabei stehen: Der Betrieb erfordert spezialisiertes Know-how und bei Störungen müssen oft externe Dienstleister oder Netzbetreiber beauftragt werden.

Eine zukunftssichere Lösung bietet ein Software-defined Wide Area Network (kurz SD-WAN). SD-WAN wurde ursprünglich konzipiert, um ein standortübergreifendes Wide Area Network (WAN) durch eine zentrale, in der Cloud lokalisierte Steuerungsplattform bereitzustellen und zu betreiben. Das Management des Netzwerks übernehmen Software-Anwendungen. Die großen Einwände bisher waren allerdings die hohe Komplexität, das erforderliche Expertenwissen sowie die daraus resultierende Preisgestaltung. Sie machten SD-WAN hauptsächlich für Großunternehmen attraktiv. O<sub>2</sub> Smart Network, der neue Service von O<sub>2</sub> Business, sorgt basierend auf der SD-WAN-Technologie für eine sichere und intelligente Vernetzung mehrerer oder die verlässliche Anbindung einzelner Standorte. Es macht die einfache, zentrale und ortsunabhängige Verwaltung des

Firmennetzwerks in einer Plattform möglich, lässt sich unkompliziert in die bestehende IT-Landschaft integrieren und kann diese auch Stück für Stück ersetzen bzw. erweitern.

*„O<sub>2</sub> Business Smart Network hilft Unternehmen, die alltäglichen Herausforderungen in der IT zu meistern. Es bietet ein einfach zu bedienendes Portal, mit dem Sie Ihr Netzwerk komfortabel vom Schreibtisch aus betreiben und kontrollieren können.“*



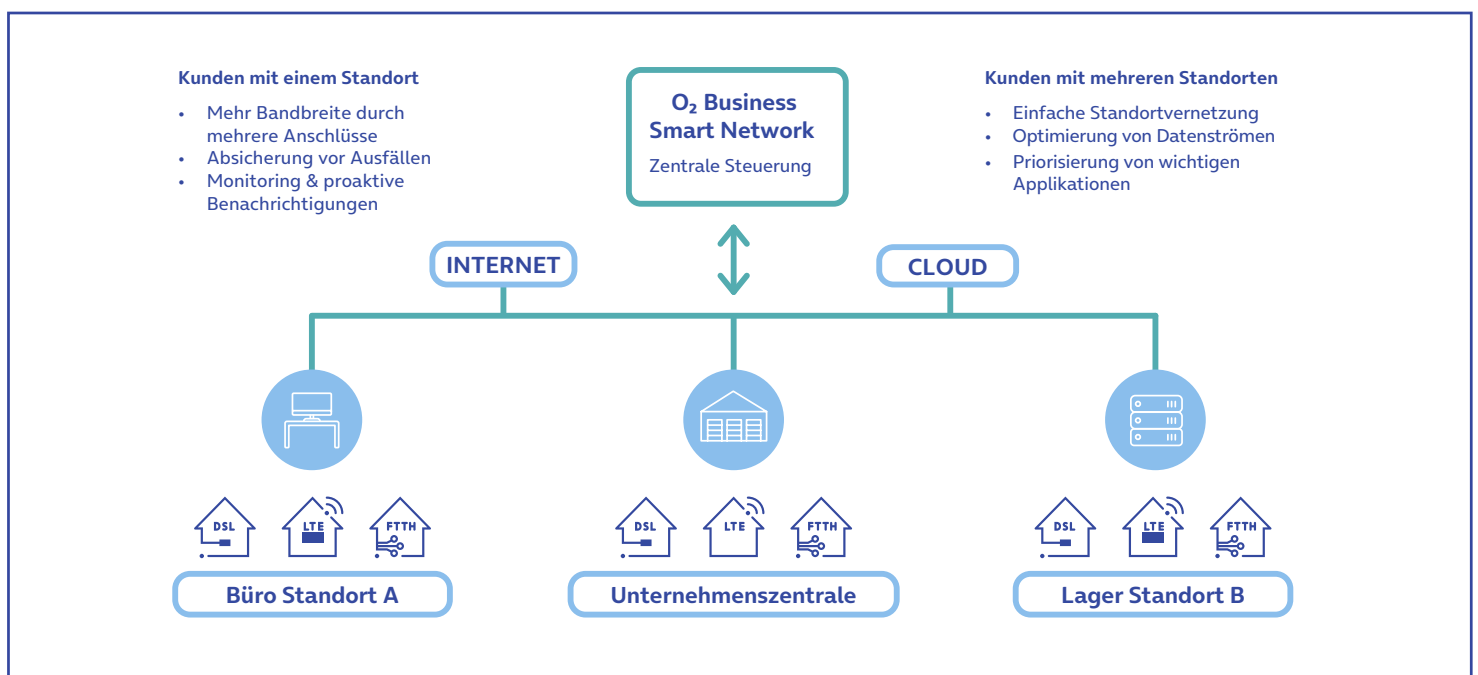
**Jan-Michael Sunkel,**  
Leiter Product Management B2B  
Telefónica Deutschland

Zu den Vorteilen gehören die erhöhte Ausfallsicherheit und mehr nutzbare Bandbreite durch die Kombination mehrerer Anschlüsse sowie die optimierte Auslastung durch Priorisierung kritischer Anwendungen. Außerdem werden das zentrale Monitoring und die proaktive Benachrichtigung bei Problemen sowie die sichere und verschlüsselte Kommunikation verschiedener Standorte möglich. Weitere Komponenten, wie z. B. eine WLAN-Firewall, können in den nächsten Monaten kundenindividuell hinzugebucht werden.\*

### Sie wünschen mehr Informationen?

Beratungstermin vereinbaren unter: **0800 33 999 33**

Oder online informieren unter: **o2business.de**



\*Internet-, Festnetz- und Mobilfunkanschlüsse sind nicht Teil des Leistungspakets, sondern müssen bereits vorhanden sein bzw. separat beauftragt und abgeschlossen werden.



## BUSINESSCODE

Unternehmen mit „Ludwig 2020/21“ für die beste Unternehmensnachfolge ausgezeichnet



Die Mitarbeiter/Gesellschafter um **Martin Schulze** (links) und **Martin Bernemann** (rechts) wurden mit dem „Ludwig 2020/21“ für die beste Unternehmensnachfolge ausgezeichnet.

Das Bonner Unternehmen ist mit dem Ludwig 2020/2021 für die beste Unternehmensnachfolge ausgezeichnet worden. Das innovative Nachfolgemodell eines Management-Buy-outs - Kauf eines Unternehmens durch dessen Management - überzeugte die Jury. Unternehmensnachfolgen dieser Art seien in Deutschland noch weitgehend unbekannt, die Jury wollte mit ihrer Auszeichnung ein Zeichen für Nachahmer setzen.

Ausgezeichnet wurde das besondere Modell der Firmenübernahme, die sowohl etwas Bewahrendes als auch Neues miteinander verbindet.

[www.business-code.de](http://www.business-code.de)



Das neue RHEIN SIEG FORUM

## STADTBETRIEBE SIEGBURG AÖR

Eröffnung des neuen „RHEIN SIEG FORUM“

Nach zwei Jahren Bauzeit wurde das neue RHEIN SIEG FORUM Mitte Juni offiziell eröffnet. Durch die Erweiterung der Rhein-Sieg-Halle zum RHEIN SIEG FORUM wurde die Veranstaltungsfläche von 1.500 m<sup>2</sup> auf mehr als 2.500 m<sup>2</sup> erhöht. Mit sechs Konferenzräumen und einem zusätzlichen „Kleinen Saal“ im Erdgeschoss, der auch als Foyer-Erweiterung genutzt werden kann, bietet das Forum mehr Flexibilität für eine multifunktionale Nutzung. Die hervorragende technische Ausstattung im Haus eröffnet alle Möglichkeiten sowohl „Tagung in Präsenz“ als auch die Option auf „digital“ bzw. „hybrid“. Für den Restart der Veranstaltungswirtschaft ist das RHEIN SIEG FORUM bestens gerüstet. In enger Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt Rhein-Sieg wurde ein Corona-Schutzkonzept für das RHEIN SIEG FORUM erstellt, das künftig das Veranstalten im Rahmen der jeweils gültigen Coronaschutzverordnung ermöglicht. Weitere Infos auch unter <https://rhein-sieg-forum.de/>

<https://stadtbetriebe-siegburg.de/>



Eröffnung RHEIN SIEG FORUM, Schlüsselübergabe Team

**Arbeitsbühnenvermietung**  
**Michael Waßer GmbH & Co. KG**

- Bereitstellung unterschiedlicher Arbeitsbühnen mit oder ohne Bedienperson
- Service & Beratung zu jedem Arbeitseinsatz
- Bedienschulung nach DGUV
- PSA Prüfungen

**Waßer**  
 Am Kreuzeck 2c  
 53757 Sankt Augustin  
 Tel.: 0 22 41 / 92 49 40  
 beratung@hublift-wasser.de • [www.hublift-wasser.de](http://www.hublift-wasser.de)



## MEIN MARKT HANDELS GMBH & CO. KG

### Ausgezeichnete Idee #NachhaltigWirtschaften

Die Mein!Markt-Initiatoren Stefanie Höbbel und Andreas Mankel haben auf Einladung der IHK bei der Bonner Ideenbörse 2021 unter der Überschrift #NachhaltigWirtschaften die Idee und Vision ihres Unternehmens und des ersten Projekt TINKS vorgestellt. Als eine von vier Firmen präsentierte Mein!Markt ihr nachhaltiges Geschäftskonzept, 24 Teilnehmer waren Online zugeschaltet. Mein!Markt hat sich aus einer Kundeninitiative Anfang 2020 zum Aufbau von nachhaltigen Projektideen in der Bonner Region gegründet. Anlass war die Schließung von bekannten Freizeitmärkten in der Region, deren begeisterte Kunden die Mein!Markt-Initiatoren waren. Hieraus wurde ein Unternehmen nach dem genossenschaftlichen Prinzip, die Mein Markt Handels GmbH & Co. KG gegründet.

[www.meinmarkt.eu](http://www.meinmarkt.eu)



Initiatoren **Stefanie Höbbel**, **Andreas Mankel** sowie Marktleiter **Dominik Grohs** und Sortimentsverantwortlicher **Alfred Enns** vor dem TINKS Wachtberg.

ADVERTORIAL

# Arbeitgeber setzen aufs Dienstradleasing

E-Bikes sind mehr als ein Trend. Sie treiben eine wachsende Bewegung an: Immer mehr Menschen entdecken ihre Liebe zum Fahrrad und dessen praktischen Vorteilen neu. Nicht ohne Grund, denn gerade im urbanen Raum kommt man auf ihnen meistens schneller und vor allem kostengünstiger und nachhaltiger ans Ziel, als mit dem Auto. Dazu kommt, dass die Parkplatzsuche erheblich leichter ist. All

diese Vorteile und der anhaltende „Fahrrad-Boom“ führen dazu, dass auch immer mehr Arbeitgeber Fahrräder bzw. Diensträder als Boni einsetzen, um potenzielle Mitarbeiter zu überzeugen – und bewährte Kräfte für ihre gute Arbeit zu belohnen. Hinzu kommt: Nachhaltigkeit wird in der Gesellschaft immer wichtiger – auch bei der Jobwahl. Wer also seinen Mitarbeitern die Möglichkeit gibt, günstig auf ein hoch-

wertiges E Bike umzusteigen, zeigt gleichzeitig auch sein Engagement für die Umwelt. Das macht das Dienstradleasing zu einem wichtigen Baustein, um sich als nachhaltigen Arbeitgeber darzustellen. Ein guter Nebeneffekt: Der Arbeitsweg führt durch das Umsatteln aufs E-Bike zu mehr körperlicher Betätigung – und damit meist zu gesünderen und produktiveren Mitarbeitern.

**DAS ALL-IN-LEASING  
FÜR MITARBEITER UND SELBSTSTÄNDIGE  
WER DAS LEAST, IST SCHLAU  
INKLUSIVE GARANTIE,  
VERSICHERUNG UND WARTUNG**

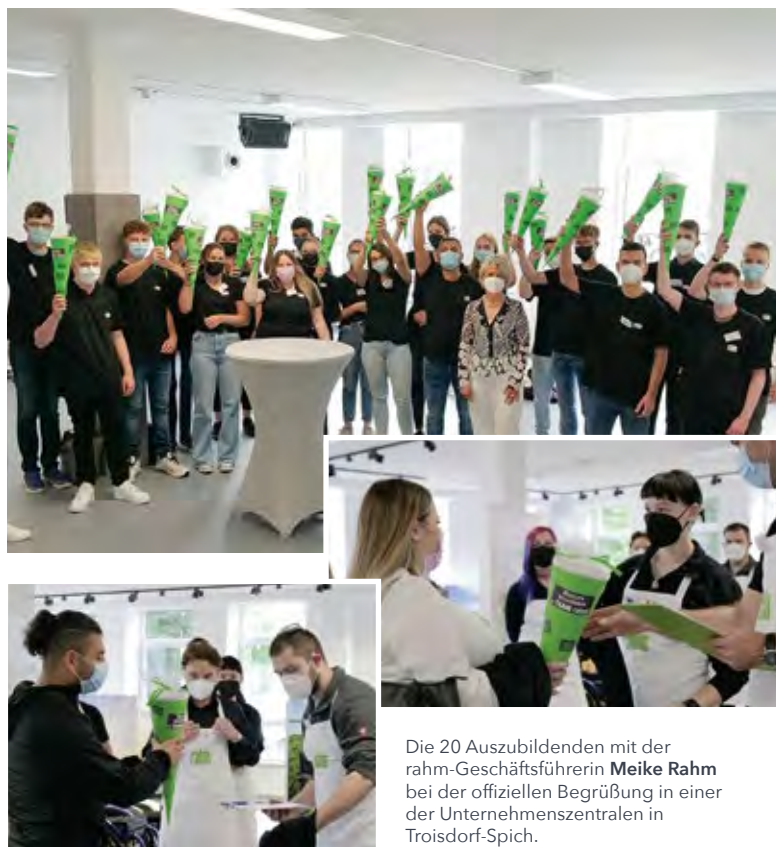


Fahrrad **XXL  
FELD** | 1954

Fahrrad XXL Feld GmbH  
Einsteinstraße 35  
53757 Sankt Augustin  
Firmenkundenberater Leasing  
Viktor Lous: 02241 9773-26  
v.lous@fahrrad-xxl.de  
[www.fahrrad-xxl.de](http://www.fahrrad-xxl.de)

Jetzt beraten lassen, probefahren und eins von 30.000 Fahrrädern und E-Bikes leasen!





Die 20 Auszubildenden mit der rahm-Geschäftsführerin **Meike Rahm** bei der offiziellen Begrüßung in einer der Unternehmenszentralen in Troisdorf-Spich.

## RAHM ZENTRUM FÜR GESUNDHEIT GMBH

Start mit starkem Team in die Ausbildungsaison

Beim Sanitätshaus starteten am Anfang August gleich 20 Auszubildende in ihr erstes Lehrjahr. Sie wurden persönlich von der Geschäftsführung, Meike Rahm und René Schiller, im kürzlich eingeweihten Veranstaltungsraum in Troisdorf-Spich begrüßt. Der Gesundheitsdienstleister bildet in technisch-handwerklichen, kaufmännischen und verwaltungstechnischen Berufen mit Zukunftsperspektive aus. Das Unternehmen lädt Interessierte meist zu einem Probetag oder Praktikum ein. Wer sich für die Ausbildung Orthopädietechniker:in, Orthopädieschuhtechniker:in, Einzelhandelskaufleute mit Schwerpunkt Sanitätsfachhandel, Gesundheitswesen oder Büromanagement sowie Fachlagerist:in oder Servicefahrer:in interessiert, findet weitere Einzelheiten auf der Unternehmenswebsite.


[www.rahm.de](http://www.rahm.de)

Sie suchen Personal? Wir helfen Ihnen!

Der **Arbeitgeberservice** unterstützt Sie rund um die Personalauswahl und Stellenbesetzung. Teilen Sie uns bitte jede offene Stelle mit. Wir freuen uns auf Sie!

Hotline: 0800 4 5555 20 / [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)  
Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg



 **Bundesagentur für Arbeit**

## AGENTUR OHNE NAMEN GMBH

Neuerscheinung:  
„Female Recruiting - Frauen gewinnen!“

Frauen spielen eine ökonomisch entscheidende Rolle; nicht nur, weil weltweit rund 80 Prozent aller Konsumententscheidungen von ihnen getroffen werden. Auch weil Studien zeigen, dass Unternehmen mit einem hohen Frauenanteil in Führungspositionen wirtschaftlich erfolgreicher und langfristig innovativer sind. Worauf Arbeitgeber beim erfolgreichen Recruiting von Frauen achten können, erklärt die Inhaberin der Bonner Agentur Melanie Vogel in ihrem aktuellen Buch „Female Recruiting - Frauen gewinnen!“ Die Initiatorin der women&work, Europas wichtigsten Karriere-Event für Frauen, erläutert auch, wie sich Frauen langfristig an das Unternehmen binden lassen. Das Buch ist ab sofort im Handel erhältlich oder kann direkt beim Verlag bestellt werden.



[www.AGENTURohneNAMEN.de](http://www.AGENTURohneNAMEN.de)



## ANDRES GMBH

### Hygieneschutz für die Bowling Arena Spich

Der Displayhersteller aus Nierdkassel hat vor kurzem die „Bowling Arena Spich“ mit Desinfektionsständen und Hygieneschutzwänden ausgestattet. Neben Acrylglas-Aufstellern auf der Empfangstheke sind nun sämtliche Bahnen und Sitzgruppen durch passgenaue Hygieneschutzwände voneinander getrennt. Auch die Bowling Arena in Overath, die zweite Location der PZS Entertainment GmbH, wird in Kürze mit der gleichen Ausstattung beliefert. Neben dem Kerngeschäft, der Entwicklung und Fertigung von Warenträgern und Markenpräsentationen für Handel und Dienstleister, hat das Unternehmen sein Portfolio mittlerweile um verschiedene Hygieneschutz-Artikel sowie Angebote im Bereich der Kunststoffverarbeitung erweitert.

[www.andres.de](http://www.andres.de)



Andres-Vertriebsmitarbeiterin **Kathrin Latsch** war mit den Inhabern der Bowling Arena Spich **Oliver Fritsch** (rechts im Bild) und **Stefan Stelter** bei der Montage der Hygieneschutzwände vor Ort.

## ILLUSIONFACTORY

### Bikeleasing:

### Der Arbeitgeber aus Seelscheid ist auf das Rad gekommen!

Die Marketingagentur aus Neunkirchen-Seelscheid hat ihre Liste der Vorteile für Mitarbeitende um die Finanzierung eines Rads über Bikeleasing.de erweitert. Angestoßen hat das Ganze eine Mitarbeiterin, die bereits ein Fahrrad im Blick hatte. Am Bikeleasing gefällt der Agentur der finanzielle und gesundheitliche Vorteil für die Mitarbeiter:innen.



Mitarbeiterin mit ihrem neuen E-Bike

Ebenso steht der Aspekt des Umwelt- und Naturschutzes im Vordergrund. Die Diensträder werden nicht nur für die Fahrt zur Arbeit genutzt, sondern auch im privaten Bereich. So lassen die Mitarbeiter:innen das Auto gerne einmal mehr stehen.

[www.illusion-factory.de](http://www.illusion-factory.de)



Professionelle  
Grün- und  
Freiflächenpflege

## So funktioniert Integration

Mit der Gründung der ecoverde Bonn haben wir ein Zeichen gesetzt. Denn wir wollen zeigen, dass Integration am ersten Arbeitsmarkt funktioniert. Darum arbeiten in unseren Teams Menschen mit und ohne Handicap jeden Tag gemeinsam an Landschaftspflege-Projekten. Und sind dabei überaus erfolgreich.

Denn um gute Leistung zu erbringen kommt es nicht darauf an Hindernisse zu sehen, sondern Chancen und Herausforderungen anzunehmen. Ihr Erfolg ist für uns der Beweis, dass ein gutes Team gemeinsam jede Aufgabe meistern kann. Und das wir mit unserem klaren Fokus auf eine starke Gemeinschaft innerhalb unseres Teams auf dem richtigen Weg sind.

**Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme!**



**ecoverde Bonn**

**Barbara Nünninghoff**  
Tel.: 02222/929721-0  
info@ecoverde-bonn.de

Grün in Gemeinschaft  
[www.ecoverde.de](http://www.ecoverde.de)



## BINSERV GMBH

### Arbeitskreis Digitalisierung gegründet

„Der Digitalisierung im Mittelstand eine Chance geben“ unter diesem Motto trifft sich der vom Softwareentwickler in Königswinter initiierte Arbeitskreis „Digitalisierung Siebengebirge“. Führende Unternehmen aus der Region tauschen sich dabei über die Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung aus und berichten über ihre unternehmerischen Weichenstellungen. Ziel ist es, Best-Practice-Beispiele vorzustellen und voneinander zu lernen. Verstärkt wird die Runde durch den Leiter des Zentrums für Wissenschafts- und Technologietransfer der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg sowie die Wirtschaftsförderung Königswinter. Mittelständische Unternehmen vor allem aus dem Rhein-Sieg-Kreis, die am Netzwerk teilnehmen möchten, sind herzlich willkommen. Die Auftaktveranstaltung fand Anfang Juli statt, das nächste Treffen ist für September geplant. Interessierte mittelständische Unternehmerinnen und Unternehmen können sich über das Kontaktformular auf der Homepage anmelden; der Arbeitskreis entscheidet gemeinsam über die Aufnahme neuer Mitglieder.



[www.binserv.de](http://www.binserv.de)

## CONET TECHNOLOGIES HOLDING GMBH

### 13 Auszubildende beginnen ihre berufliche Karriere

Das IT-Beratungshaus begrüßt in diesem Jahr 13 neue Auszubildende. Sechs Schulabsolventen beginnen eine Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration, fünf zum Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung sowie zwei zur Kauffrau für Büromanagement. Acht



Dieses Jahr starten 13 Auszubildende bei CONET in den Bereichen Fachinformatik und Büromanagement.



**ANDRE-MICHELS + CO.**  
**STAHLBAU GMBH**

i.info@Andre-Michels.de

56727 Mayen
02651 96200

Stahlhallenbau

Auszubildende starten die Ausbildung in der Unternehmenszentrale in Hennef, zwei am Standort in Niederkassel und drei im CONET-Hauptstadtbüro in Berlin. Die Bewerbungsphase für 2022 läuft bereits in Kürze an. Aktuelle Informatio-

nen über die Ausbildungsangebote unter [www.conet.de/karriere](http://www.conet.de/karriere) und auch bei Facebook unter [www.facebook.com/CONET.Group](https://www.facebook.com/CONET.Group).

[www.conet.de](http://www.conet.de)



## DEUTSCHE POST DHL GROUP

### Start in emissionsfreie Luftfahrt: Kauf der ersten vollständig elektrischen Frachtflugzeuge

Ab dem 1. Juli 2021 entfällt die bisherige Freigrenze von DHL Express, Tochterunternehmen der Bonner Postdienstleisters, und Eviation, innovativer und internationaler Hersteller von Elektroflugzeugen, schreiben gemeinsam Luftfahrtgeschichte: Die Express Division der Unternehmensgruppe hat als erster Betrieb der Welt zwölf Elektroflugzeuge des Typs „Alice“ bestellt. Es kann von nur einem Piloten geflogen werden und über 1.200 Kilogramm an Fracht transportieren. Die Ladezeit pro Flugstunde beträgt circa 30 Minuten, die maximale Reichweite liegt bei 815 Kilometern. Alice kann in jedem Umfeld eingesetzt werden, in dem derzeit Flugzeuge mit Kolben- und Turbinentriebwerk verkehren. Ein wichtiger Schritt in Richtung nachhaltige Luftfahrt, der Aufbau des ersten elektrischen und somit emissionsfreien Luftfracht-Netzwerk ist geplant. Das E-Flugzeug Alice ermöglicht Fluggesellschaften, sowohl im Fracht- als auch Passagierverkehr, den Betrieb emissionsfreier Flotten. Eviation will die elektrischen Frachtflugzeuge in 2024 ausliefern – der Jungfernflug soll noch in diesem Jahr erfolgen.



Eviation Alice, Fotos: DHL

[www.dpdhl.com](http://www.dpdhl.com)

## JETZT BUSINESS- PAKET SICHERN!

Masken Made in EU ✓

Medizinische Gesichtsmasken (Typ II & Typ IIR)  
nach DIN EN 14683:2019+AC2019 ✓

FFP2 Masken nach DIN EN 149:2001+A1:2009 ✓

Covid-19-N-Antigen-Schnelltest  
(Laienzugelassen von BfArM) ✓

JETZT BESTELLEN UNTER  
[www.virshields.com](http://www.virshields.com)

ÜBERZEUGEN SIE SICH SELBST!  
FRAGEN SIE INDIVIDUELLE GROSSMENGEN GERNE AN!

Mask Authority GmbH | [www.virshields.com](http://www.virshields.com) | [info@virshields.com](mailto:info@virshields.com)

ALS 1ER UND 5ER PACKUNG ERHÄLTICH  
AB  
**1,60 €**  
zzgl. 19% MwSt.  
PRO TEST

# SAFETY FIRST

 virshields®

ALS 1ER PACKUNG ERHÄLTICH  
AB  
**1,60 €**  
zzgl. 19% MwSt.  
PRO TEST

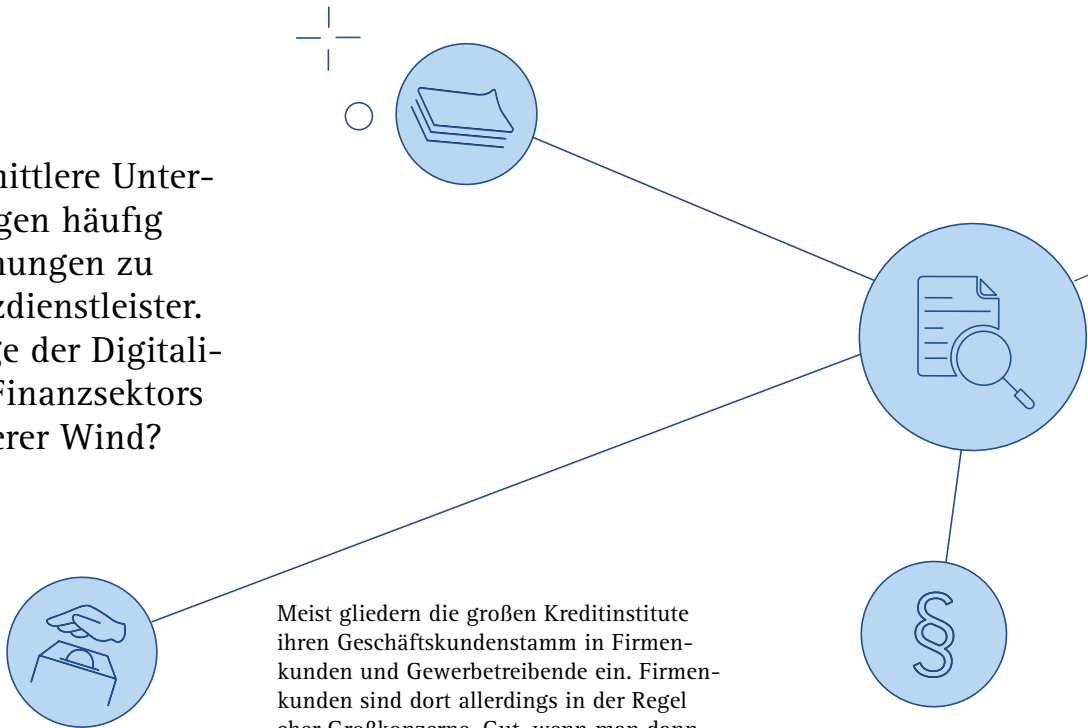
FFP2 MASKE  
AB  
**0,21 €**  
zzgl. 19% MwSt.  
PRO MASKE





# FINANZDIENSTLEISTUNGEN 4.0

Kleine und mittlere Unternehmen pflegen häufig loyale Beziehungen zu ihrem Finanzdienstleister. Weht im Zuge der Digitalisierung des Finanzsektors nun ein anderer Wind?



Banken haben im Zuge der Digitalisierung nicht nur Privatkunden im Hinterkopf, in zunehmendem Maße werden Digitalisierungsbestrebungen mehr und mehr auch im Gewerbekundengeschäft ausgebaut. Doch die Entwicklungen im Privatkundengeschäft lassen sich nicht eins zu eins auf die Bedürfnisse von mittelständischen Unternehmen übertragen – die schnell neue Lösungen benötigen. Der Bedarf von KMUs an innovativen digitalen Finanzdienstleistungen ist hoch. Vor allem die Fintechs haben das früh erkannt und bieten zahlreiche

---

**„Innovative Finanzdienstleistungen wie z. B. Pay-per-Use-Kredite werden immer wichtiger.“**

---

innovative Finanzinstrumente im Geschäftskundenbereich. Da gibt es bei den klassischen Banken noch Entwicklungspotenzial: Schaut man sich an, wie kleine Unternehmen bei den meisten Banken als Kunden kategorisiert werden, fällt auf, dass hier der fest definierte Kundentyp „KMU“ schlicht und ergreifend nicht existiert.

Meist gliedern die großen Kreditinstitute ihren Geschäftskundenstamm in Firmenkunden und Gewerbetreibende ein. Firmenkunden sind dort allerdings in der Regel eher Großkonzerne. Gut, wenn man dann als Unternehmer weiß, welchem Kundenstamm welche Lösungen offeriert werden, um die passenden digitalen Lösungen zu finden.

Doch wie erkennt ein typischer Mittelständler, welche Lösungen für ihn am besten geeignet sind? Wirft man einen Blick auf die aktuellen Entwicklungen, sieht man, dass digitale Finanzdienstleistungen weit mehr zu bieten haben, als nur reines Onlinebanking. So kann man beobachten, dass sich moderne Finanzunternehmen eher als interdisziplinäre Plattform verstehen, die sich am Gesamtbedarf von Mittelständlern orientieren. Über manche kann man bereits Personaleinstellungsthematiken klären, andere kümmern sich gleich mit um die Beschaffung neuer Geschäftsräume oder Lagerhallen. Und so werden Finanzdienstleister mehr und mehr zu Vernetzungsexperten, die in allen Fragen rund um finanztechnische Herausforderungen ihren Kunden eine ganze Angebotspalette bieten können.

**Persönlicher Kontakt im Geschäftskundengeschäft nach wie vor sehr wichtig**

Im Zuge der zunehmenden Digitalisierung des Finanzsektors hat die Initiative Mittelstand 4.0 herausgefunden, dass für die allermeisten Mittelständler der persönliche Kontakt zur Hausbank vor Ort zur immer

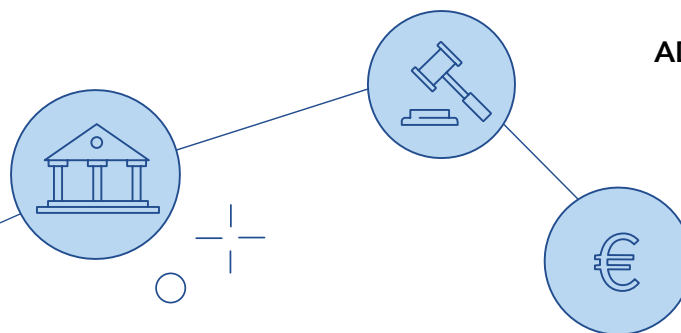
noch sehr wichtig ist, auch wenn sich bemerkbar macht, dass sich die meisten Unternehmen mittlerweile auch effiziente Digitale Lösungen von ihrer Bank wünschen. Und die gehen weit über Möglichkeiten zur Onlineberatung hinaus. Die meisten erwarten Lösungen, die auch einen Zusatznutzen für das Unternehmen darstellen und so das Tagesgeschäft erleichtern sollen.

---

**„Fintechs konzentrieren sich stark auf das Finanzierungsgeschäft und entwickeln gezielt für den Mittelstand digitale und schnelle Kreditprozesse.“**

---

Die Initiative hat im Hinblick dessen die Bedarfe beleuchtet und zeigt KMU Lösungen auf, die Banken und Fintechs in den Bereichen Zahlungsverkehr, Finanzierung, Anlage und sonstige Services bieten. In einer Broschüre des Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrums Augsburg findet man detaillierte Informationen.



### Digitale Lösungen im Zahlungsverkehr

Der Zahlungsverkehr ist bei den meisten kleinen und mittelständischen Unternehmen bereits stark digitalisiert, doch wünschen sich viele Firmen vor allem im Bereich mobiler Zahlungsverkehr neue Lösungen. Viele geben hier mittlerweile PayPal den Vorzug gegenüber ihrer Haus-

---

„Anlagen wie Immobilien, Gold und Aktien, Investmentfonds, oder klassische Geldwertanlagen wie Festgelder oder Sparbriefe sind digital bereits gut ausgereift.“

---

bank. Doch die traditionelle Bank hält hier für einige Lösungen bereit. So kann man bspw. bei der Deutschen Bank die digitale Plattform BluePort nutzen. Ban. Über die webbasierte Software können Unternehmenskunden sogenannte Beyond Banking Services von Kooperationspartnern der Deutschen Bank erhalten: Ausstehende Rechnungen können online finanziert, Buchhaltungsprozesse automatisiert und Zahlungen digital freigegeben werden. Darüber hinaus können hierüber auch sog. Freelancer für bestimmte unternehmensinterne Projekte engagiert werden und auch Geschäftsreisen können gebucht und abgerechnet werden. Auch für Händlerinnen und Händler bietet die Deutsche Bank verschiedene Bezahlösungen mithilfe von Deutsche Bank smartPOS an.

Auch die Commerzbank hat einige digitale Lösungen zu bieten. So können Firmenkunden über die Online-Banking Anwendung „Global Payment Plus“ auf Konten, auch von Drittbanken, zugreifen. Eine Cash-Management-App ermöglicht Kontenübersichten und Transaktionen.

Natürlich tummeln sich auch zahlreiche Fintechs in diesem Becken, so auch Penta, dessen Angebot sich vom einfachen Banking für Start-ups und KMU bis hin zur Buchhaltung, Kostenverwaltung oder Kreditanfragen erstreckt. Auch die Integration von Drittanbietern und die Anbindung von verschiedenen Buchhaltungssystemen sind möglich. Ein Cashflow-Analysetool zur zukünftigen Voraussage von Zahlungsströmen steht ebenfalls zur Verfügung.

### Finanzierung

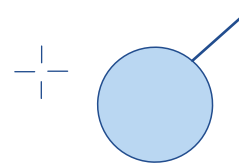
Insbesondere das Kreditgeschäft ist wichtig im Mittelstand. Vom klassischen Bankkredit bis zu Leasing und Factoring sind beliebte Möglichkeiten zur Finanzierung im Firmenalltag. Doch auch innovative Finanzdienstleistungen wie z. B. Pay-per-Use-Kredite werden immer wichtiger. Ganz zu schweigen von den insbesondere bei Startups beliebten Crowdfunding-Plattformen, die für kreditsuchende KMU wichtige Bausteine für Innovationsprojekte, Produktentwicklungen, Anlageinvestitionen oder Betriebsmittelfinanzierungen sind. Immer höher steigt dabei die Nachfrage nach vollständig digitalisierten Prozessen. Hier sind die Fintechs klare Vorreiter und bieten innovative Lösungen an. So können z. B. auf den Online-Marktplatz auxmoney Gründer und andere Selbstständige einen Kredit von Privatpersonen bzw. institutionellen Anlegern beantragen: Die Kreditkonditionen werden auf Grundlage des Scorings berechnet. Vergeben und abgewickelt wird der Kredit dann über die Süd-West-Kreditbank Finanzierung GmbH (SWK Bank), die als Partner für auxmoney agiert. Wer sich für Factoring entscheidet, der findet in der Billie GmbH einen Anbieter, der offene Rechnungen begleicht und auch die Debitorenbuchhaltung inklusive Mahnwesen und Ausfallschutz übernimmt. Anders funktioniert Campeon, ein eigens für den Mittelstand entwickeltes Finanzportal, das mit zahlreichen Banken, Sparkassen und alternativen Finanzpartnern zusammen arbeitet. Reicht man einen Antrag ein, wird direkt geprüft, ob dieser förderfähig ist und ob Fördermittel des deutschen Staates und der EU genutzt werden können. Neben Krediten, Darlehen und Leasing vermittelt Campeon auch Factoring und alternative Finanzierungen wie Mezzanine-Kapital, Einkaufs- und Projektfinanzierungen.

Doch auch Banken haben das Feld der digitalisierten Finanzierungen für sich entdeckt. So z. B. die ING Diba AG, die digitale Firmenkredite an ihre Geschäftskunden über ihren Kreditvermittler Lendico Deutschland GmbH vergibt, oder auch die Unicredit Bank AG. Hier können verschiedene Finanzierungsangebote über das Online-Portal Kredit4Business abgerufen und abgewickelt werden. Dabei reicht das Portfolio von Kontokorrentlinien hin zur Finanzierung von Waren bzw. Ausständen.

Ebenfalls ein beliebt im Bereich Finanzierung: Die Angebote der Commerzbank. Die bietet ihren Kunden einen onlinefähigen Kontokorrentkredit über ihr Firmenkundenportal, über das alle Unterlagen hochgeladen werden können, aus denen die Bank dann ein konkretes Kreditangebot ableiten kann. Auch Geldmarktkredite, Avale und Importakkreditive können online beantragt werden. Factoring ist auch bei der Commerzbank kein Problem, zusammen mit dem Partner FLEX Financial Solutions bietet sie ein Toll, über das sich Rechnungen hochladen lassen und dann auf das Commerzbank-Konto ausgezahlt wird.

### Anlagen

Anlagen wie Immobilien, Gold und Aktien, Investmentfonds, oder klassische Geldwertanlagen wie Festgelder oder Sparbriefe sind digital bereits gut ausgereift. Hier übernehmen auch die klassischen Banken in ebenbürtiger Weise alles von der Anlageberatung bis zur kompletten Vermögens- und Depotverwaltung für Unternehmen. Allein die Nachfrage ist eher mau. Laut Mittelstand 4.0 fragen nur 30 Prozent digitale Anlagendienstleistungen bei den Banken an. Offenbar vermissen die Firmen hierbei besonders die Möglichkeit der persönlichen Beratung, um komplexe Fragestellungen von Angesicht zu Angesicht klären zu können. Klar, dass man mit Themen wie Robo-Advisory wenig bis gar nichts anfangen kann. Die Fintechs auxmoney und die Raisin GmbH sind Fintechs die nicht nur Privatpersonen, sondern auch Unternehmen in Anlagfragen zur Seite stehen und ihnen die Möglichkeit bieten, Kapital in Kreditprojekte zu investieren bzw. den Zugang zu Fest- und Tagesgeldern aus Deutschland und Europa bietet.



# Blick nach vorn

Die Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft in NRW (KBG) und Bürgschaftsbank NRW unterstützen IHK-Unternehmen mithilfe von Bürgschaften und stillen Beteiligungen.

Alles beginnt mit einer Vision. Doch ob eine Gründung oder die Investition in ein bestehendes Unternehmen erfolgreich ist, hängt von vielen Faktoren ab. Oft finden kleine und junge Betriebe aufgrund von fehlendem Eigenkapital und nicht vorhandenen Kreditsicherheiten nur begrenzt Zugang zu einer Finanzierung.

## Mit KBG und Bürgschaftsbank sicher in die Zukunft starten

Das von der KBG NRW in Kooperation mit den Industrie- und Handelskammern aufgelegte „Sonderprogramm IHK-Unternehmen“ beinhaltet die Komponenten „Nachfolge“ und „Wachstum“. Hiermit werden zum einen Unternehmen aus Handel, Dienstleistung und Industrie angesprochen, die mithilfe einer stillen Beteiligung einen Betrieb über-

nehmen und somit das Fortbestehen des Unternehmens sichern möchten. Zum anderen richtet sich das Programm an jene Betriebe, die Investitionen in die Zukunft des Geschäftsmodells tätigen möchten. Dies können beispielsweise Vorhaben zur Modernisierung oder Digitalisierung von Prozessen in Produktion und Verwaltung, Maßnahmen zur Steigerung von Ressourceneffizienz sowie Maßnahmen zur Umsetzung gesetzlicher Vorgaben sein. Zahlreiche Unternehmen sehen gerade jetzt die Krise als Chance, innovative Ideen zu etablieren und das „Alte auf eine neue Weise zu tun“.

Stille Beteiligungen sorgen für eine ausgewogene Finanzstruktur, sie schonen die Unternehmensliquidität, verbessern die Bonität und somit auch das Unternehmensrating.

Die Höhe des Beteiligungskapitals richtet sich dabei nach dem bereits vorhandenen wirtschaftlichen Eigenkapital des Betriebs und kann bis zu 2,5 Mio. Euro betragen.

Für das „Sonderprogramm IHK-Unternehmen“ beträgt das maximale Beteiligungsvolumen 200.000 Euro.

„Unternehmer, die eine stille Beteiligung in Anspruch nehmen, bleiben alleinige Inhaber oder Gesellschafter und somit Herr im Haus“, betont Manfred Thivessen, Geschäftsführer der KBG und der Bürgschaftsbank NRW. „Wir nehmen keinen Einfluss auf die laufende Geschäftsführung.“

## Kombination von Mitteln

Stille Beteiligungen der KBG NRW können mit Finanzmitteln von Hausbanken, Förderdarlehen der KfW/ NRW.BANK und Ausfallbürgschaften der Bürgschaftsbank NRW kombiniert werden. Die Bürgschaftsbank NRW kann fehlende Sicherheiten für jeden zukunftsorientierten Finanzbedarf stellen und ebnet somit oftmals den Weg zur gewünschten Finanzierung. Die maximale Bürgschaftshöhe beträgt derzeit 2,5 Mio. Euro.

Weitere Informationen zu den Produkten der KBG und Bürgschaftsbank finden Sie auch online unter: [www.kbg-nrw.de/](http://www.kbg-nrw.de/) [www.bb-nrw.de](http://www.bb-nrw.de/)

## WIR SERVIEREN: IHRE FINANZIERUNG

Ohne Umwege zur optimalen Finanzierung

[finanzierungsportal.ermoeglicher.de](http://finanzierungsportal.ermoeglicher.de)

Bürgschaftsbank NRW GmbH  
 Hellbergstraße 18, 41460 Neuss  
 Tel.: 02131 5107-0 oder E-Mail: [info@bb-nrw.de](mailto:info@bb-nrw.de)  
 Besuchen Sie uns auf: [www.bb-nrw.de](http://www.bb-nrw.de)





# Alles geregelt?

**Anleger denken an die Vorsorge – Die Kreissparkasse Köln hilft bei der Planung**

Eine professionelle Vermögensverwaltung sichert auch in herausfordernden Zeiten und Situationen vorhandenes Vermögen. Dabei gehört zu einem nachhaltigen Vermögensmanagement ebenfalls die frühzeitige Nachlassregelung. „In unseren Kundengesprächen stellen wir fest, dass die Menschen verstärkt sensibilisiert sind für das Thema Nachfolge- und Nachlassplanung“, sagt Jürgen Simon, Direktor Private Banking der Kreissparkasse Köln. „Viele setzen sich damit auseinander, welche Konsequenzen im Falle von Krankheit oder Sterbefall zu erwarten sind und wie sie dafür Vorsorge treffen können.“

## Keine Altersfrage.

Manche beschäftigen sich erstmals mit Themen wie Vollmachten, Verfügungen oder Nachlassplanung, andere hinterfragen, ob früher getroffene Entscheidungen noch aktuell sind oder Änderungsbedarf besteht. „Wer mich vertritt, wenn ich krankheitsbedingt dazu nicht in der Lage bin, und wie ich mein Vermögen für nachfolgende Ge-

nerationen sichere – das sind Fragen, die sich unabhängig von Lebensabschnitt und Alter stellen“, so Simon weiter.

## Gut durchdacht.

Wer trägt Sorge für die Umsetzung meines letzten Willens? Wie soll mein Nachlass im Detail verteilt werden? Ist die Gründung einer Stiftung – und das durchaus auch bereits zu Lebzeiten – sinnvoll? Gerade mit letzterem Gedanken beschäftigen sich die Kundinnen und Kunden spürbar vermehrt. Inzwischen gibt es hier Möglichkeiten, bereits mit einem überschaubaren Kapitel eine Anstiftung zur Stiftungsgründung zu leisten.

Mit ihrem Team Generationenmanagement unterstützt die Kreissparkasse Köln ihre Kunden bei den vielfältigen Fragen im Sinne einer gut durchdachten Nachfolgeplanung.

„Jede familiäre und finanzielle Situation ist individuell und erfordert maßgeschneiderte Lösungen“, so Jürgen Simon. „Dabei begleiten wir Sie gerne, sprechen Sie uns an.“

[www.ksk-koeln.de/private-banking](http://www.ksk-koeln.de/private-banking)



Jürgen Simon,  
Direktor Private Banking der Kreissparkasse Köln



Das Team  
Generationenmanagement im Private  
Banking der Kreissparkasse Köln



Grafik: Freepik

# NICHT OHNE COOKIE-BANNER: DER EINSATZ VON COOKIES BEIM ONLINE-SHOP

Wer Cookies auf der Website seines Online-Shops einsetzt, muss einiges beachten. Dazu zählt die erforderliche Einwilligung der Nutzer genauso wie die Möglichkeit, diese widerrufen zu können. Erfüllen lassen sich die Anforderungen durch den korrekten Einsatz eines Cookie-Banners.

Von Martina Schäfer, FINIS Kommunikation

Fast keine Website, auf der sich nicht beim ersten Besuch ein Fenster öffnet und die Sicht auf zumindest einen Teil der Inhalte verdeckt. Dahinter steckt der Einsatz der sogenannten Cookie-Banner. Was so mancher Nutzer als lästig empfindet, lässt sich für Betreiberinnen und Betreiber von Online-Shops jedoch nur kaum vermeiden. Denn sie müssen über verwendete Cookies umfassend informieren und eine Einwilligung für das Setzen dieser Cookies einholen. Grundlage dafür sind eine Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) vom 1. Oktober 2019 und eine weitere des Bundesgerichtshofs (BGH) vom 28. Mai 2020.

### Wozu eine Website Cookies braucht

Cookies sind kleine Textdateien. Gespeichert werden sie auf dem Endgerät, mit dem Nutzerinnen und Nutzer eine Website besuchen. Viele dieser Dienste sorgen dafür, dass das Surfen im Internet komfortabler wird. Denn sie merken sich wichtige Einstellungen zum Beispiel zur verwendeten Sprache oder auch zu Login-Daten. Oder im Fall von Online-Shops besonders wichtig: Durch den Einsatz von Cookies bleibt der einmal gefüllte Warenkorb erhalten und Besucher müssen die ausgewählten Produkte oder Leistungen nicht erneut auswählen, wenn sie den Einkauf noch nicht vollendet hatten.

Zu unterscheiden sind technisch notwendige Cookies, Performance Cookies und solche, die zu Werbe- und Marketingzwecken eingesetzt werden. Technisch notwendig sind alle Cookies, die den Betrieb der Internetpräsenz überhaupt erst möglich machen. Im Online-Shop zählt dazu der Warenkorb-Cookie. Die Performance Cookies sorgen bei wiederholtem Aufruf einer Website dafür, dass diese schneller lädt. Wer für sein Marketing wissen will, wie viele Besucher und Besucherinnen auf der eigenen Website landen oder, von wo sie dort hinkommen, setzt sogenannte Tracking-Cookies ein. Google Analytics oder Facebook Pixel sind Beispiele für derartige Dienste. Auch das Surfverhalten lässt sich mit Hilfe von Cookies ermitteln, was Betreiber von Online-Shops zur gezielten Einblendung von Werbung nutzen können.

### Anforderungen zum korrekten Einsatz der Cookies

Bereits vor den Entscheidungen des EuGHs und des BGH nutzten viele Betreiber von Websites sogenannte Cookie-Hinweise. Diese informierten jedoch nur über den Einsatz der Dienste und reichen somit nun nicht mehr aus. Denn eine aktive Einwilligung der Besucherinnen und Besucher im Sinne der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ist damit

nicht möglich. Ersetzt werden müssen sie deshalb durch eine Einwilligungslösung. Zu beachten ist dabei, dass einwilligungspflichtige Dienste erst dann aktiviert werden, wenn der Nutzer zugestimmt hat. Vorher ist die Erfassung personenbezogener Daten durch technische Maßnahmen unbedingt zu blockieren.

Zu bedenken ist außerdem, dass Besucher einer Website das Recht haben, ihre einmal erteilte Einwilligung zum Einsatz der Cookies jederzeit zu widerrufen – und zwar genauso leicht, wie sie sie zuvor aktivieren konnten. Diese Möglichkeit sollte ein Online-Shop daher am besten bereits in sein Cookie-Banner integrieren. Widerruft ein Nutzer seine Zustimmung, muss zudem sichergestellt sein, dass die abgelehnten Cookies ab diesem Zeitpunkt tatsächlich keine personenbezogenen Daten mehr von ihm erheben.

Beim Einbau des Cookie-Banners sollten Betreiber eines Online-Shops außerdem einen genauen Blick auf dessen Anordnung auf der Website werfen. Hierbei kommt es nämlich nicht nur auf eine schicke Optik an. Wichtig ist vor allem, dass das Banner keine rechtlich verpflichtenden Informationen verdeckt. So müssen das Impressum und die Datenschutzerklärung trotz des Cookie-Banners gut auffindbar und anklickbar sein. Besonders bei mobilen Websites empfiehlt es sich dies sicher zu stellen. Am besten lässt sich diese Herausforderung umgehen, wenn das Cookie-Banner selbst klickbare Links zu Impressum und Datenschutzerklärung enthält.

### Erste Schritte vor Einbau eines Cookie-Banners

Bevor Betreiber und Betreiberinnen eines Online-Shops ein Cookie-Banner auf ihrer Website installieren, sollten sie überprüfen, welche Dienste sie tatsächlich nutzen. Nur dann lassen sich die richtigen Einstellungen treffen, sodass Nutzer einzelne Kategorien von Cookies gezielt abwählen oder zulassen können. Eine mögliche Einordnung könnte so aussehen: Essenziell, Statistiken, Marketing, externe Medien. Voreinstellungen sind dabei nur für die technisch notwendigen Cookies zulässig, da diese den Betrieb der Website und des Online-Shops erst ermöglichen und daher keiner Einwilligung bedürfen. Alle übrigen Cookie-Kategorien erfordern die Möglichkeit zur Einzelauswahl.

Gleichzeitig sollten Betreiber von Online-Shops auch einen Blick in ihre Datenschutzerklärung werfen. Dort müssen sie die Nutzerinnen und Nutzer über die Verwendung und die Funktionsweise der Cookies aufklären. Dies gilt einschließlich der technisch notwendigen Cookies und der Performance Cookies. Gerade bei den einwilligungspflichtigen Cookies

→



ist vor dem Hintergrund der Nutzerfreundlichkeit zu überlegen, ob die gewonnenen Erkenntnisse daraus so bedeutsam sind, dass die Website nicht darauf verzichten kann. Eine abschließende Prüfung sollte dann den eingestellten Löschrufen der Cookies gelten. Denn auch sie müssen rechtskonform sein.

## Lösungen für das Cookie-Banner

Inzwischen haben sich auf dem Markt zahlreiche Anbieter etabliert, die rechtskonforme Cookie-Banner anbieten. Auch wer seine Internetpräsenz selbst pflegt, findet hier passende Angebote für den Online-Shop. Wichtig ist in diesem Fall darauf zu achten, dass die individuellen Bedürfnisse durch das Cookie-Banner abgedeckt werden. Nicht jeder setzt zum Beispiel das Facebook Pixel ein oder nutzt Google Analytics. Außerdem müssen alle Einstellungen korrekt erfolgen. Nur dann ist sichergestellt, dass die aktive Zustimmung der Besucher einer Website vor der Aktivierung erfolgt.



### Ansprechpartner

#### Detlev Langer

Bereichsleiter Recht und Steuern  
der IHK Bonn/Rhein-Sieg  
langer@bonn.ihk.de  
Telefon: 0228 2284-134



## HOMEOFFICE: WEGE VON WOHN- IN BÜRORÄUME SIND UNFALLVERSICHERT

Die verstärkte Nutzung von Homeoffice erforderte die gesetzliche Regelung der Frage, ob ein Unfall daheim auf dem Weg ins Büro in der Wohnung als Arbeitsunfall zu werten ist. Laut Betriebsrätemodernisierungsgesetz, das Mitte Juni in Kraft getreten ist, besteht Versicherungsschutz unabhängig vom Ort der Tätigkeit. Damit sind Unfälle im Homeoffice oder beim Arbeiten an einem anderen Ort genauso versichert wie die Tätigkeit im Unternehmen. Das betrifft auch Wege, die im eigenen Haushalt z.B. zur Nahrungsaufnahme zurückgelegt werden. Zudem gilt der Unfallversicherungsschutz jetzt laut Gesetz auch für den Weg, den Beschäftigte für die außerhäusliche Betreuung ihrer Kinder zurücklegen müssen – unabhängig davon, ob es sich hier um den eigenen Nachwuchs oder den des Ehegatten bzw. der Partnerin handelt. Bisher waren diese Unfälle nur dann versichert, wenn sie sich auf dem Weg zur Arbeitsstätte ereigneten. Die neue Regelung trägt deutlich zur Rechtssicherheit bei.



## NRW ENTLASTET GESCHÄDIGTE DER FLUTKATASTROPHE

Mit Erlass vom 16. Juli entlastet das Finanzministerium NRW Geschädigte der aktuellen Flutkatastrophe ([www.finanze.nrw.de/sites/default/files/asset/document/2021-07-16\\_katastrophenerlass.pdf](http://www.finanze.nrw.de/sites/default/files/asset/document/2021-07-16_katastrophenerlass.pdf)). So werden auf Antrag der Betroffenen steuerliche Zahlungsverpflichtungen, auch die der Grundsteuer und der Gewerbesteuer, angepasst oder gestundet oder auch erlassen. Vollstreckungsmaßnahmen werden ausgesetzt. Dabei gibt es eine unbürokratische Entscheidung für Steuerverbindlichkeiten, die bis zum 31. Oktober 2021 entstanden sind. Für Steuerverbindlichkeiten, die nach diesem Datum fällig werden, muss der Antrag auf Anpassung und Stundung eingehend begründet werden. Der Verlust von durch das Hochwasser vernichteten Buchführungsunterlagen und sonstige Aufzeichnungen soll keine nachteiligen steuerlichen Folgerungen mit sich bringen. Der Verlust der Unterlagen ist zeitnah zu dokumentieren und soweit wie möglich nachzuweisen oder glaubhaft zu machen.

Der Erlass räumt großzügige Sonderabschreibungen u.a. beim Wiederaufbau von Betriebsgebäuden sowie bei der Ersatzbeschaffung beweglicher Anlagegüter ein. Kosten für den Wiederaufbau von Betriebsgebäuden

können auf Antrag im Wirtschaftsjahr der Fertigstellung und in den beiden folgenden Wirtschaftsjahren von den Herstellungs- oder Wiederherstellungskosten Sonderabschreibungen bis zu insgesamt 30 Prozent vorgenommen werden. Bei beweglichen Anlagegütern können bis zu insgesamt 50 Prozent der Anschaffungs- oder Herstellungskosten abgeschrieben werden.

Aufwendungen für die Wiederherstellung beschädigter Betriebsgebäude und beschädigter beweglicher Anlagegüter (Erhaltungsaufwendungen) können ohne nähere Prüfung als Erhaltungsaufwand anerkannt werden, wenn mit der Wiederherstellung innerhalb von drei Jahren nach dem schädigenden Ereignis begonnen wurde und die bisherigen Buchwerte fortgeführt werden.

Das gilt bei Gebäuden generell nur dann, wenn die Aufwendungen 70.000 Euro nicht übersteigen, wobei nach Prüfung des Einzelfalls auch höhere Aufwendungen als Erhaltungsaufwendungen anerkannt werden können. Entschädigungen sind grundsätzlich gegenzurechnen.

**Aktuelle Informationen zu Hilfen für die von der Hochwasserkatastrophe betroffenen Unternehmen auf [www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de) | Webcode @3787.**

### Wettbewerbsrecht

## ZUSATZINFOS KÖNNEN VORGESCHRIEBENE INFORMATIONSPFLICHTEN VERLETZEN

Telekommunikationsanbieter dürfen in Produktinformationsblättern (PIB) nur die vorgeschriebenen Standardangaben machen, sodass die Kunden verschiedene Angebote auf einen Blick vergleichen können. Extraangaben wie etwa die zu Rückfalloptionen, falls die tarifliche Datenübertragungsrate vor Ort nicht zur Verfügung steht, sind dabei nicht rechtens. Das entschied das Oberlandesgerichts (OLG) Köln Ende Februar dieses Jahres (Urteil v. 26.02.2021, Az. 6 U 85/20). Damit gab das Gericht der Klägerin Recht, die in dieser Zusatzinformation einen Verstoß gegen die TK-Transparenzverordnung sah (§ 1 Abs. 2 TKTransparenzV), derzufolge die PIB nur die Standardangaben enthalten dürften. Denn die Vorschriften zu den Pflichtangaben dienen dazu einen Standard zu definieren, um u. a. eine Vergleichbarkeit zu gewährleisten. Es kommt nicht auf den Nutzwert der Informationen, sondern auf die Einhaltung der Vorgaben nach der TK-Transparenz-VO an.

Quelle: Infobrief Wettbewerbsrecht, Jhrg. 21, Nr. 15-16/2021, 12.04.-25.04.2021

## MULTIMEDIA



### Digital Hub startet neue Plattform für Start-ups der Region

Unter [www.gruenderspot.de](http://www.gruenderspot.de) hat die Digital Hub Region Bonn AG gemeinsam mit der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg und der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn eine neue Informations- und Kommunikationsplattform gelauncht. Dort können angehende Gründende nicht nur alle aktuellen Programme finden, sondern sich im Forum und im virtuellen Treffpunkt mit erfolgreichen Menschen der Bonner Start-up-Szene austauschen. Die Plattform bietet auch regelmäßige Workshops und Events an. Außerdem können Interessierte mit Hilfe der „Startup Ecomap“ alle Anlaufstellen der Region Bonn-Rhein-Sieg auf einer Karte mit den Kategorien Start-ups, Uni und Förderer einsehen. Neben diesen Angebot gibt es auch eine offizielle wöchentliche Sprechstunde mit den Mitgliedern des Hub-Teams. *Quelle: Digital Hub Region Bonn AG*

### Open-Data-Strategie beschlossen

Anfang Juli hat die Bundesregierung die vom Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat (BMI) vorgelegte Open-Data-Strategie beschlossen. Sie schafft für die Bundesverwaltung einen Handlungsrahmen zum Ausbau eines Open-Data-Ökosystems des Bundes. Damit soll das Nutzungspotenzial von Open-Data zum Wohle der Wirtschaft, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und des Staates verbessert werden. *Quelle: BMI*

### Neue Website zum automatisierten und vernetzten Fahren gestartet

Um das Potenzial des autonomen und vernetzten Fahrens optimal zu nutzen, treibt der Bund Forschung und Entwicklung voran. Ein wesentlicher Bestandteil der Innovationsförderung sind die digitalen Testfelder im öffentlichen Straßenraum. Was hier genau getestet und erprobt wird, können Interessierte und Experten ab sofort auf einer neuen, interaktiven Website nachlesen, die im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) von der Bundesanstalt für Straßenwesen entwickelt wurde. Weitere Informationen unter [www.testfeldmonitor.de](http://www.testfeldmonitor.de) *Quelle: BMI*



Grafik: Freepik



**Ansprechpartner**  
Heiko Oberlies  
0228 2284-138  
oberlies@bonn.ihk.de

## INNOVATION/UMWELT

### Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien Einführung in die PIC-Verordnung

Unternehmen müssen in der EU bei der Ausfuhr beschränkter und verbotener Chemikalien die „Prior Informed Consent (PIC)“-Verordnung beachten. Mit ihr wird das Notifizierungs- sowie Zustimmungsverfahren vor dem Export dieser Stoffe geregelt. Die Bundesstelle für Chemikalien (BfC) bietet am 16. September ein Webinar für Unternehmen zu „Exportnotifizierungen mit ePIC“ an. Die Veranstaltung führt in die EU-Verordnung zu alternativen Nachweisen (sog. Waivern) ein, mit der exportierende Unternehmen Auskunft erteilen müssen. Außerdem gibt es Informationen zu den Jahresmengenberichten und zur Funktion der sogenannten Sonder-RIN. Auch eine Fragerunde ist vorgesehen. Weitere Einzelheiten auf [www.baua.de](http://www.baua.de) unter dem Suchwort „Exportnotifizierung“.



Foto: Freepik



### Bundesagentur für Sprunginnovationen startet ersten Innovationswettbewerb

Die Bundesagentur für Sprunginnovationen (SPRIND) hat ihren ersten Innovationswettbewerb gestartet. Das Novum: Anstatt nach der Ausschreibung nur einem Team eine langfristige Förderung zuzusagen, werden mehrere Teams im Wettbewerb an einer Lösung arbeiten. Ziel ist die Entwicklung von bahnbrechenden Technologien für antivirale Therapeutika. Die sogenannten Challenges sind Wettbewerbe, in denen Ideen mit Sprunginnovationspotenzial zu drängenden gesellschaftlichen, ökonomischen und ökologischen Herausforderungen gefunden werden sollen. Möglich ist, dass diese Innovationen anschließend in einer Tochtergesellschaft gefördert werden. Im ersten Jahr der Challenge finanziert die SPRIND die Arbeit der Teams mit bis zu 700.000 Euro. Im weiteren Verlauf der Challenge kann diese Finanzierung höher ausfallen. Die Ausschreibung läuft bis zum 12. September. Weitere Informationen unter [www.sprind.org/de/challenges/antiviral](http://www.sprind.org/de/challenges/antiviral)



**Ansprechpartner**  
Kevin Ehmke  
0228 2284-193  
ehmke@bonn.ihk.de



## GESUNDHEIT/NACHHALTIGKEIT

### Digitale Gesundheitsangebote werden den Deutschen während Corona sehr viel wichtiger

Die Corona-Pandemie hat den Menschen in Deutschland die Dringlichkeit einer umfassenden Digitalisierung des Gesundheitswesens vor Augen geführt. Die Bedeutung der Digitalisierung des Gesundheitswesens ist durch die Pandemie 78 Prozent der Bundesbürgerinnen und -bürgern klar geworden. Zugleich sagen drei Viertel der Befragten, mit digitalen Technologien ließen sich solche Krisen besser bewältigen – das ist eine Steigerung um mehr als 20 Prozent gegenüber 2020. 71 Prozent fordern mehr Tempo beim Ausbau digitaler Angebote in der Medizin und 70 Prozent sind der Meinung, Deutschland liege bei der Digitalisierung des Gesundheitssys-

tems hinter anderen Ländern zurück. 87 Prozent der Deutschen bemängeln, dass die Nachverfolgung von Infektionsketten durch die Gesundheitsämter zu langsam sei. Das sind Ergebnisse zweier repräsentativer Befragungen im Auftrag des Digitalverbands Bitkom ([www.bitkom.org](http://www.bitkom.org)). Eine erste Befragung zu Themen der digitalen Gesundheitsversorgung wurde in Deutschland im Mai 2021 unter 1.157 Personen ab 16 Jahren durchgeführt, eine zweite, speziell zum digitalen Impfnachweis Anfang Juli 2021 unter 1.005 Personen. *Quelle: Bitkom e.V.*



Grafik: Freepik

### Report #NachhaltigWirtschaften der Region Bonn/Rhein-Sieg



Konsumentenentscheidungen und politische Rahmen-

bedingungen verändern sich aktuell in die Richtung, dass Nachhaltigkeitsaspekte bei Kaufentscheidungen und gesetzliche Vorgaben zunehmend eine Rolle spielen. Um ein Unternehmen und auch die Wirtschaftsregion Bonn/Rhein-Sieg zukunftssicher aufzustellen ist es daher nötig, dass sich Unternehmen mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinandersetzen.

Jedes Unternehmen kann Aktivitäten mit Bezug zur Nachhaltigkeit und zur sozialen Verantwortung entfal-

ten, sei es im Kleinen oder im Großen. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg liefert jetzt mit dem Report „#NachhaltigWirtschaften“ Anknüpfungspunkte und Kontaktadressen und unterstützt Unternehmen dabei, in das Thema einzusteigen oder sich weiterzuentwickeln. Um alle Betriebe in der Region einzubinden, die sich mit Nachhaltigkeit befassen oder in ihrem Unternehmen bereits umsetzen, führt die IHK Bonn/Rhein-Sieg regelmäßig Umfragen zum Thema Nachhaltigkeit durch.

Informationen unter [www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de) | Webcode @3773.

[ihk-bonn.de](http://ihk-bonn.de)  
Webcode  
@3773

## UNTERNEHMENSBÖRSE NEXXT-CHANGE

**Haushaltsdienstleister zu verkaufen:** Betrieb besteht seit 2013. Ein fester Kunden- und Mitarbeiterstamm ist vorhanden. Standort ist der Rhein-Sieg-Kreis, die Leitung muss nicht zwingend vor Ort getätigt werden. Zielgruppe sind kleine und mittelständische Unternehmen und Privatkunden.

**BN-A-3408**

**Wohnmobilvermietung abzugeben K-BN-LEV:** Die Firma (GmbH) kann mit und ohne Fahrzeuge übernommen werden. Kundenstamm, komplette Werkstatt, Website und verdrießliche Unterstützung durch Kooperation mit Schwesterunternehmen gehören mit dazu. Umsatz liegt zwischen 60-80k.

**BN-A-3409**

**Aktive Partnerschaft im Bereich Caravaning gesucht:** Kleine, feine, junge Wohnmobilvermietung im PLZ-Bereich 53 möchte gerne vernünftig wachsen. Dazu werden interessante Partner in unterschiedlicher Form gesucht.

**BN-A-3393**

Weitere Angebote unter  
[www.nexxt-change.org](http://www.nexxt-change.org)



**Ansprechpartnerin**

Nadine Heich  
0228 2284-169  
[heich@bonn.ihk.de](mailto:heich@bonn.ihk.de)



Foto: Wikimedia/Ralf Jürgens



Foto: nioworld/Shutterstock

Helge Matthiesen, Chefredakteur des Bonner General-Anzeigers hier als Moderator beim 26. Bonner Wirtschaftstalk.

# PODIUMSDISKUSSION ZUR BUNDESTAGSWAHL

Am 9. September veranstaltet die IHK Bonn/Rhein-Sieg ab 18 Uhr eine Podiumsdiskussion mit den Bonner Direktkandidatinnen und -kandidaten der aktuell im Bundestag vertretenen Parteien.

Zugesagt haben

**Christoph Jansen (CDU),  
Jessica Rosenthal (SPD),  
Alexander Graf Lambsdorff (FDP),  
Katrin Uhlig (GRÜNE),  
Ilja Bergen (DIE LINKE) und  
Prof. Dr. Hans Neuhoﬀ (AFD).**

Für die Moderation der Diskussion konnte wieder der Chefredakteur des Bonner General-Anzeigers, Helge Matthiesen, gewonnen werden. Die Veranstaltung wird digital auf dem IHK-Youtube-Kanal übertragen.



9. September 2021  
Uhrzeit: 18.00 Uhr



Die Veranstaltungsreihe findet online statt.



kostenfrei



Ansprechpartner:  
Michael Schmaus  
schmaus@bonn.ihk.de  
Tel: 0228 2284-140



Anmeldung:  
[www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de)  
Webcode @6492576



INNOVATION/UMWELT

PRÄSENZVERANSTALTUNG

## 2. NACHT DER TECHNIK

Technik sehen, verstehen und erleben

Technik sehen, verstehen und erleben - mit dieser Erfolgsformel, die Technikerlebnis, Technikakzeptanz, Berufsorientierung und Standortförderung spielend miteinander verbindet, wurde die „Nacht der Technik“ zu einer der bedeutendsten Technikveranstaltungen im Rheinland.

Berührungsängste gegenüber Technik? Fehlender Nachwuchs und fehlende qualifizierte Fachkräfte in technischen Berufen? Hier baut die Veranstaltung Brücken. Am Freitag, 1. Oktober, findet die 2. NACHT DER TECHNIK in Bonn/Rhein-Sieg statt.

Die Veranstaltung wird vom VDI und VDE präsentiert und von der IHK Bonn/Rhein-Sieg sowie den Wirtschaftsförderungen der Bundesstadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises unterstützt. Oberbürgermeisterin Katja Dörner und Landrat Sebastian Schuster haben die Schirmherrschaft über die 2. NACHT DER TECHNIK übernommen. Interessierte sind eingeladen, Unternehmen aus der Umgebung kennenzulernen.

Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.nacht-der-technik.de](http://www.nacht-der-technik.de)



1. Oktober 2021  
Uhrzeit: 18.00 - 24.00 Uhr

Verschiedene Locations

15,- Euro

Ansprechpartner:  
Kevin Ehmke, [ehmke@bonn.ihk.de](mailto:ehmke@bonn.ihk.de)  
Tel: 0228 2284-193

Anmeldung:  
[www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de)  
Webcode @3707

INTERNATIONAL

PRÄSENZVERANSTALTUNG

## INTERKULTURELLE ASPEKTE IM (DEUTSCH-)FRANZÖSISCHEN GESCHÄFTSLEBEN



Frankreich ist einer der wichtigsten Handelspartner Deutschlands. Das gemeinsam vom Institut français Bonn und der IHK organisierte Seminar vermittelt Grundwissen über unseren Nachbarn, um erfolgreich kommunizieren und zusammenarbeiten zu können. Die Teilnehmenden erfahren, wie sie ein Gespräch am besten angehen, wie lang ein Arbeitssessen typischerweise dauert und warum den Französischen und Franzo-

sen ihre Sprache so wichtig ist. Sie lernen, wie sie ihre Botschaft formulieren sollten, um ihre Ziele zu erreichen, und wie sie eine langfristige Geschäftsbeziehung aufbauen. Abgerundet wird die Informationsveranstaltung mit Einblicken in die wichtigsten „Do’s & Don’ts“ im Umgang mit potenziellen französischen Geschäftspartnerinnen und -partnern. Wir informieren rechtzeitig über die für die Veranstaltung einzuhaltenden Hygieneregulungen.

4. Oktober 2021 (Anmeldeschluss: 30. September)  
Uhrzeit: 9.30 - 12.00 Uhr

IHK Bonn/Rhein-Sieg  
Bonner Talweg 17  
53113 Bonn

kostenfrei

Ansprechpartner:  
Armin Heider  
[heider@bonn.ihk.de](mailto:heider@bonn.ihk.de)  
Tel: 0228 2284-14

Anmeldung:  
[www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de)  
Webcode @6492561



INTERNATIONAL

PRÄSENZVERANSTALTUNG

**EINSTIEG IN DEN IMPORT  
DIE BESCHAFFUNG IM AUSLAND SELBST IN DIE HAND NEHMEN**



Foto: Maksym Kaharlytskyi/unsplash

Auch wenn die Händlerinnen und Händler in der EU oder sogar Deutschland ansässig sind: Fast jedes Unternehmen bezieht Vorprodukte oder Leistungen, die direkt oder indirekt aus dem Ausland kommen. Nicht nur die Corona-Krise hat gezeigt wie wichtig es, die Zulieferungen sicher zu gestalten. Immer mehr Unternehmen nehmen deswegen den Einkauf und die Beschaffung selbst in die Hand.

Die Veranstaltung „Import für Einsteigende“ vermittelt erste Einblicke, wie sich der Einstieg in die Beschaffung organisiert gestalten lässt. Dabei werden die Grundlagen für innergemeinschaftliche Geschäfte sowie für Importe aus Drittländern aufgezeigt.

Behandelt werden die Themen:

- Aufbau von Geschäftsbeziehungen
- Innereuropäischer Handel
- Handel mit Drittstaaten
- Nachweise, Papiere, Dokumente
- Abgaben und Umsatzsteuer
- Förderung und Finanzierung
- Internationale Verträge

In der Veranstaltung werden die Ausführungen aus der „Praktischen Arbeitshilfe IHK“ verwendet, die als Schulungsunterlage mit zur Verfügung gestellt werden.

 13. Oktober 2021  
Uhrzeit: 9.30 - 12.00 Uhr

 IHK Bonn/Rhein-Sieg  
Bonner Talweg 17  
53113 Bonn

 50,- Euro

 Ansprechpartner:  
Armin Heider  
heider@bonn.ihk.de  
Tel: 0228 2284-144

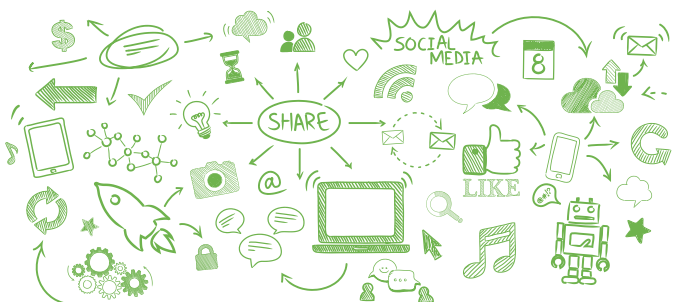
 Anmeldung:  
[www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de)  
Webcode @6492559



MULTIMEDIA

WEBINAR

**REGIONAL - DIGITAL - ERFOLGREICH:  
WORKSHOP ZUR DIGITALISIERUNG RELEVANTER GESCHÄFTSPROZESSE**



Kundschaft und Partner erwarten mittlerweile auch von kleineren Unternehmen digitale Erreichbarkeit, digitale Schnittstellen sowie Smart Services. Doch wie sieht ein erfolgreiches, regional orientiertes Digitalkonzept aus? Welche Orientierungshilfen gibt es und wie haben andere Unternehmer das gelöst? Die IHK Bonn/Rhein-Sieg bietet in Zusammenarbeit mit den Digitalisierungsexperten der 4-advice Unternehmensberatung ein zweitägiges Online-Seminar an. Im Rahmen der zwei Veranstaltungen lernen die Teilnehmenden Methoden zur digitalen Prozessoptimierung kennen und können im Aus-

tausch mit Fachleuten die passenden Digitalisierungskonzepte für ihr Geschäft entwickeln. Vorträge von Unternehmern aus der Region, die ihre Geschäftsprozesse erfolgreich digitalisiert haben, geben mit ihren Best-Practice-Beispielen Impulse für die praktische Umsetzung des Erlernten.

 **Teil I Regionales Social Marketing**  
Datum: 8. September 2021, Uhrzeit: 14.00 - 18.00 Uhr

 **Teil II Regionaler Online-Marktplatz, Organisation der letzten Meile**  
Datum: 14. September 2021, Uhrzeit: 14.00 - 18.00 Uhr

 Das Webinar findet online statt. Sie erhalten die Zugangsdaten per Mail.

 180,- Euro (Teil I + II)

 Ansprechpartner:  
Heiko Oberlies  
oberlies@bonn.ihk.de  
Tel: 0228 2284-165

 Anmeldung:  
[www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de)  
Webcode @6492535



# Gib deiner Geschäftsidee den richtigen Raum. IKEA.

Wir unterstützen dich dabei, ein neues Unternehmen von Anfang an bestmöglich auszustatten – oder ein bereits existierendes auf den neuesten Stand zu bringen. Bei IKEA findest du nicht nur die richtigen Möbel und Accessoires, sondern auch die passenden Services: von der Planung der Einrichtung bis zum Aufbau vor Ort.

Schließlich möchten wir nicht nur einfach dein Möbelhändler sein, sondern dir helfen, deinen Unternehmenstraum zu verwirklichen. Alles, was du für dich und dein Geschäft brauchst: [IKEA.de/Unternehmen](https://www.ikea.de/Unternehmen)



**489.-/St.**  
GALANT Schiebetüren-  
schrank. 160×45 cm,  
120 cm hoch. 303.651.35

© Inter IKEA Systems B.V. 2021

**IKEA – Niederlassung Köln-Godorf**, Godorfer Hauptstraße 171, 50997 Köln  
Mehr Infos und Angebote sowie unsere Öffnungszeiten findest du unter  
[IKEA.de/Köln-Godorf](https://www.ikea.de/Köln-Godorf)

Preis gültig bei IKEA Köln-Godorf, solange der Vorrat reicht.  
Deine Vertragspartnerin ist die IKEA Deutschland GmbH & Co. KG,  
Am Wandersmann 2–4, 65719 Hofheim-Wallau.





Taipei City, Taiwan, Foto: Thomas Tucker/unsplash

**INTERNATIONAL** **ONLINE-SPRECHTAG**

**DIGITALER SPRECHTAG „CHINA & TAIWAN“**

China und Taiwan gehörten zu den ersten Ländern, die die in der Coronapandemie geltenden Einschränkungen zurücknahmen und so das wirtschaftliche Wachstum wieder ankurbeln konnten. Trotz aktuell anhaltender Reisebeschränkungen und zunehmender Handelshemmnisse bieten die Länder dennoch eine gute Basis, um Geschäfte auf- und auszubauen.

Im Rahmen des digitalen Sprechtags „China und Taiwan“ können die Teilnehmenden eine individuelle Beratung zu ihren Geschäftsinteressen in China und Taiwan erhalten. Mögliche Beratungsthemen können die mit dem Ausbau der neuen Seidenstraße verbundenen Geschäftsmöglichkeiten sein oder die durch das „Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten in Lieferketten“ demnächst erforderlichen Maßnahmen. Auch die Auswirkungen des neuen Exportkontrollgesetzes der VR China oder auch die Möglichkeiten zur Integration globaler Lieferketten in Taiwan können in der Beratungssprechstunde behandelt werden.

21. Oktober 2021 (Anmeldeschluss: 20. Oktober)  
Uhrzeit: 9.00 bis 13.00 Uhr

Online-Beratung, 45-minütige Einzelgespräche  
(Terminvergabe nach Anmeldung)

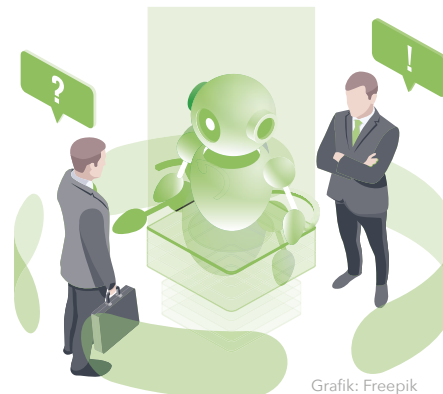
20,- Euro

Ansprechpartner:  
Armin Heider  
heider@bonn.ihk.de  
Tel: 0228 2284-144

Anmeldung:  
www.ihk-bonn.de  
Webcode @6492560

**MULTIMEDIA** **WEBINAR**

**WORKSHOP: KI IM PERSONALMANAGEMENT**



Grafik: Freepik

Die Einsatzszenarien für Künstliche Intelligenz (KI) sind vielseitig. So identifizieren z. B. Chatbots bei Anfragen das Themengebiet und suchen in einer Datenbank die passenden Antworten aus. Auch im Personalbereich wird KI eingesetzt - beispielsweise im Beschwerdemanagement, bei Mitarbeiterbefragungen oder beim Recruiting über Social Media.

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Usability bietet in Zusammenarbeit mit der IHK Bonn/Rhein-Sieg einen zweiteiligen Workshop an, der die Potentiale von KI im Personalwesen behandelt. Während der erste Workshop für Laien verständlich in das Thema KI einführt und zum Schluss die Möglichkeiten im Personalmanagement vorstellt, geht es im zweiten Workshop um die Anwendung eines KI-Algorithmus im Personalbereich. Zum Abschluss geht es um die Anwendung von KI in der Eignungsdiagnostik sowie dem Human-Ressource-Management - einschließlich der Diskussion der damit verbundenen ethischen und moralischen Aspekte. Ein Ausblick auf mögliche Entwicklungen der KI rundet das Workshop-Angebot ab.

Die Workshops „KI im Personalmanagement“ am 8. September 2021 und „Anwendungsszenario KI im Personalmanagement“ am 16. September können einzeln oder im Paket gebucht werden.

**KI im Personalmanagement (Online)**  
Datum: 8. September 2021, Uhrzeit: 10.00 - 14.00 Uhr

**Anwendungsszenario KI im Personalmanagement: Workshop im User Experience Labor (Online)**  
Datum: 16. September 2021, Uhrzeit: 10.00 - 14.00 Uhr

Das Webinar findet online statt. Sie erhalten die Zugangsdaten per Mail.

kostenfrei

Ansprechpartner:  
Heiko Oberlies  
oberlies@bonn.ihk.de  
Tel: 0228 2284-165

Anmeldung:  
www.ihk-bonn.de  
Webcode @6492556



MULTIMEDIA

WEBINAR

## 17. BONNER DIALOG FÜR CYBERSICHERHEIT

### WEM GEHÖRT DIE DIGITALE WELT ODER WIE SOUVERÄN SIND WIR NOCH?

Sind wir noch souverän, wenn es um die Nutzung der digitalen Welt durch Wirtschaft und Gesellschaft geht? Beeinflussen die Abhängigkeiten von globalen Tech-Konzernen und Social-Media-Plattformen die Wirtschaft und letztendlich unsere Demokratie? Was können hier überhaupt nationale, europäische Gesetze und Projekte wie etwa GAIA X bewirken? Im Kontext zunehmender Digitalisierung stehen diese und weitere Fragen im Mittelpunkt des erneut digitalen 17. Bonner Dialogs für Cybersicherheit. Expertinnen und Experten der Cyber-Security-Szene werden kontrovers diese Fragen und den aktuellen Stand des Themas diskutieren sowie auf Fragen der Teilnehmenden eingehen. Das etablierte und kostenfreie Veranstaltungsformat wird durch die Partner Stadt Bonn, Deutsche Telekom, Fraunhofer FKIE, IHK Bonn/Rhein-Sieg, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik, Universität Bonn, Hi Solutions AG und Cyber Security Cluster Bonn e.V. getragen und behandelt schon seit Jahren aktuelle Fragen der Cyber Security.

Moderiert wird die Diskussion auch dieses Mal von Prof. Dr. Michael Meier, Informatik-Professor an der Uni Bonn und Leiter der Abteilung „Cyber Security“ am Fraunhofer FKIE. Fragen können während der Veranstaltung über das Online-Tool oder vorab per E-Mail an [kontakt@fkie.fraunhofer.de](mailto:kontakt@fkie.fraunhofer.de) eingereicht werden.



Datum: 27. Oktober 2021  
Uhrzeit: 16.00 - 18.00 Uhr



Das Webinar findet online statt. Sie erhalten die Zugangsdaten per Mail.



kostenfrei



Ansprechpartner:  
Heiko Oberlies  
[oberlies@bonn.ihk.de](mailto:oberlies@bonn.ihk.de)  
Tel: 0228 2284-165

Weitere Informationen unter  
[www.fkie.fraunhofer.de/bdcs](http://www.fkie.fraunhofer.de/bdcs)



**Lufthansa City Center**  
Westtours-Reisen

## Gilt bei Geschäftsreisen wieder business as usual?

**Gute Geschäftsreisen brauchen gute Antworten:**

Wir beraten Sie, wie Sie auch jetzt sicher an Ihr Reiseziel kommen.



### Wie lautet Ihre Frage?

**Westtours-Reisen**  
Lufthansa City Center  
Adenauerallee 76  
53113 Bonn

+49 228 915 31 30  
[business@westtours.de](mailto:business@westtours.de)  
[www.westtours.de](http://www.westtours.de)

**Ihr Business  
Travel Partner.**



WIR BERATEN SIE GERN: 02761-922-0

**BUCHEN'S**  
Ihr Profi-Servicepartner  
[WWW.BUCHENS.DE](http://WWW.BUCHENS.DE)



**BERUFSBILDUNG**

**PRÄSENZ-LEHRGANG**

**GEPRÜFTE TECHNISCHE  
BETRIEBSWIRTIN / GEPRÜFTER  
TECHNISCHER BETRIEBSWIRT**

**Exzellentes Wissen in Technik und Betriebswirtschaft  
auf Master-Niveau**

Technische Betriebswirte haben hervorragende Aufstiegschancen. Der Abschluss befähigt dazu, Führungsaufgaben an der Schnittstelle von technischen und kaufmännischen Funktionsbereichen zu übernehmen. Denn das Know-how, technisches Fachwissen mit betriebswirtschaftlichen Kenntnissen verknüpfen zu können, haben nur wenige.

Der Lehrgang vermittelt die nötigen betriebswirtschaftlichen Kompetenzen, um z.B. finanzielle Mittel effizienter einzusetzen, betriebliche Prozesse und Produktionen zu planen, zu optimieren und zu koordinieren. Die Teilnehmenden lernen Strategien, technologische Vorsprünge in Wettbewerbsvorteile umzuwandeln und werden für die IHK-Prüfung vorbereitet.

Der Lehrgang umfasst 620 Unterrichtsstunden mit einer Intensivwoche vor den schriftlichen Prüfungen sowie Training auf die mündliche Prüfung und die Projektarbeit. Alle relevanten IHK-Textbände, Übungsmaterialien und die Nutzung der IHK-Online-Akademie sind inklusive.



Foto: Nathan Dreessen (Weiterbildungsgesellschaft der IHK Bonn/Rhein-Sieg gGmbH)

 25. September 2021 - 10. Februar 2023  
freitags 18.00 bis 21.15 Uhr und  
samstags 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr

 4.000,- Euro  
oder 4.160,- Euro  
(bei Ratenzahlung)

 Ansprechpartnerin:  
Barbara Marzodko  
marzodko@wbz.bonn.ihk.de  
Tel: 0228 97574-234

Anmeldung:  
www.ihk-die-weiterbildung.de  
Webcode 6004



**INNOVATION/UMWELT**

**WEBINAR**



**IHK4KMU: IT-SICHERHEIT**

Wie sicher ist die eigene IT? Kleine und mittlere Unternehmen, die sich wirkungsvoll gegen aktuelle Bedrohungen ihrer Informationssysteme wappnen möchten, bietet die „Transferstelle IT-Sicherheit im Mittelstand (TISiM)“ individuelle Unterstützung - jetzt auch online und vor Ort. Das Webinar behandelt kompakt und aus Unternehmersicht Erfahrungen mit einem Hackerangriff. Interessierte erfahren zudem, wie

sie mithilfe von TISiM den individuellen IT-Sicherheitsbedarf ermitteln und so passende Handlungsempfehlungen für die eigene IT-Sicherheit ableiten können.

TISiM ist ein vom Bundeswirtschaftsministerium gefördertes Projekt, an dem sich mehrere Institutionen beteiligen - darunter auch die IHK-Organisation.

 Donnerstag, 2. September 2021  
Uhrzeit: 8.30 - 9.30 Uhr

 Das Webinar findet online statt.  
Sie erhalten die Zugangsdaten  
per Mail.

 kostenfrei

 Ansprechpartner:  
Kevin Ehmke, ehmk@bonn.ihk.de  
Tel: 0228 2284-193

Anmeldung:  
www.ihk-bonn.de  
Webcode @6492558





Design und Beratung  
seit 2000 – [wppt.de](http://wppt.de)



Wir sind eine der führenden Designagenturen im Bergischen Land und bieten professionelle Lösungen für Unternehmen aus allen Branchen. Unser Leistungsspektrum: Magazingestaltung, Websites, Redaktion, Social-Media-Werbung, Mediaberatung, Corporate Design und mehr.



## INDUSTRIEPOLITISCHE POSITIONEN ZU „KLIMASCHUTZ UND NACHHALTIGKEIT“ VERABSCHIEDET

Die Mitglieder der Vollversammlung der IHK Bonn/Rhein-Sieg haben Ende Juni die industriepolitischen Positionen zu „Klimaschutz und Nachhaltigkeit“ beschlossen. Damit ergänzt die IHK die sich auch regional immer stärker entfaltende Diskussion über Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit um die Sicht der hiesigen Industriebetriebe. Wer heutzutage ein Industrieunternehmen besucht, kann sich vom hohen Anspruch der Unternehmen selbst überzeugen: Das tradierte Bild der „rauchenden Schloten“ hat sich längst zu dem einer „Clean Production“ gewandelt. Die Industriebetriebe vermeiden oder reduzieren dank ihrer Innovationskraft, neuer Technologien und umweltschonender Verfahren negative Auswirkungen auf die Umwelt. Um die ambitionierten Ziele von EU, Bundesregierung sowie der Stadt Bonn zu erreichen, die bis zum Jahr 2035 bzw. spätestens 2050 klimaneutral sein wollen, benötigt die Industrie in der Region allerdings angemessene Rahmenbedingungen. Dazu werden in den industriepolitischen Positionen Empfehlungen gegeben, die sich auch im Nachhaltigkeitsreport der IHK Bonn/Rhein-Sieg wiederfinden. Der Report #Nachhaltig-Wirtschaften kann auf der IHK-Homepage [www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de) | Webcode 3773 heruntergeladen werden.

### Ansprechpartner

Kevin Ehmke, Tel. 0228 2284-193, E-Mail: [ehmke@bonn.ihk.de](mailto:ehmke@bonn.ihk.de)



## #GEMEINSAMUNTERNEHMEN

## #GEMEINSAMHELFEN

## STUNDUNGEN UND RATENZAHLUNGEN FÜR IHK-MITGLIEDSUNTERNEHMEN

Die IHK bietet ihren von der Flut betroffenen Unternehmen Stundungen und Ratenzahlungen ihrer Mitgliedsbeiträge an. „Nach der wirtschaftlich schwierigen Situation durch Corona trifft es Unternehmen durch die hochwasser- und unwetterbedingten Schäden ein zweites Mal und damit umso härter“, so Stefan Hagen, Präsident der IHK Bonn/Rhein-Sieg: „Deshalb bieten wir betroffenen Unternehmen - wie auch schon bei Corona praktiziert - eine Anpassung der Vorauszahlung oder eine Stundung des Beitrags an.“ Betroffene Unternehmen können sich an die Beitragsabteilung der IHK unter Telefon 0228 2284 333 wenden. Für Unternehmen, die von Unwetter und Hochwasser betroffen sind, hat die IHK eine telefonische Hotline

unter 0228 2284-228 eingerichtet. Michael Fark, Geschäftsführer Unternehmensförderung der IHK: „Die IHK steht Unternehmen u. a. für Beratungen und Rückfragen zu Schadensfällen, Kreditprogrammen und Soforthilfen, steuerlichen Fragen oder Fördermitteln zur Verfügung.“

Aktuelle Informationen im Internet unter [www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de) | Webcode @3787 sowie in den sozialen Medien ([www.facebook.com/IHK.Bonn/](https://www.facebook.com/IHK.Bonn/), [https://twitter.com/IHK\\_Bonn](https://twitter.com/IHK_Bonn) und [www.instagram.com/ihk\\_bonn\\_rheinsieg/](https://www.instagram.com/ihk_bonn_rheinsieg/)) unter den Hashtags #GemeinsamHelfen und #GemeinsamBonnRheinSieg.



# MOBILITÄT IN BONN/RHEIN-SIEG

NEUE IHK-BROSCHÜRE

„ORGANISATION UND FINANZIERUNG DES ÖPNV“



Die Wirtschaftsregion Bonn/Rhein-Sieg ist ein starker Standort, der von der zentralen Lage in Deutschland und Europa profitiert. Neben der geographischen Lage ist für nahezu jeden Wirtschaftszweig auch die verkehrliche Erreichbarkeit wichtig, welche durch unterschiedliche Verkehrsmittel gewährleistet wird. Unter anderem auch durch den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), der von vielen Akteuren als zukunftsweisend und maßgebend für die „Verkehrswende“ angesehen wird. Das erfordert erhebliche Investitionen in Infrastruktur und Betrieb, sowie zusätzliches Personal. Wie die jüngste Standortumfrage der IHK Bonn/Rhein-Sieg zeigt, ist der ÖPNV für die Wirtschaft der Region ein bedeutsamer Standortfaktor.

In der Mitte August veröffentlichten Broschüre der IHK Bonn/Rhein-Sieg zum ÖPNV werden die Besonderheiten gegenüber anderen Mobilitätslösungen in den Blick genommen. Darüber hinaus gibt es neben einem Überblick der Organisation des Personennahverkehrs in der Region eine kurze Darstellung seiner Finanzierung sowie die Vorstellung alternativer bzw. ergänzender Finanzierungsmodelle.

Auch wenn sich die Forderungen der IHK bislang vor allem auf den Ausbau der Infrastruktur, die Erhöhung der Attraktivität durch Verbesserung des Angebots sowie die Schaffung von Park-&-Ride-Anlagen fokussierten, erfordert die wirtschaftliche Bedeutung des ÖPNV eine kritische Diskussion seiner künftigen Finanzierung. Viele IHK-Mitgliedsunternehmen hatten hier in der Vergangenheit schon deutliche Kritik geübt - etwa an den VRS-Ticketpreisen oder am sogenannten Solidarmodell für Jobtickets. Daher gibt es in der Broschüre zum Schluss Empfehlungen zur Organisation und Finanzierung des ÖPNV in Bonn/Rhein-Sieg, die sich an die Kommunal-, Landes- und Bundespolitik richten.

Die Broschüre kann von der IHK-Homepage [www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de) | Webcode 3766 heruntergeladen werden.



## RECHTSSICHERHEIT FÜR IHKS UND IHRE DACHORGANISATION:

### GRÜNDUNG DER DEUTSCHEN INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER

Am 11. August wurde das „Zweite Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG)“ im Bundesgesetzblatt verkündet, einen Tag später trat es in Kraft. Mit den Änderungen werden die Kompetenzen der Industrie- und Handelskammern und der Dachorganisation an vielen Stellen konkretisiert. Der Bundesgesetzgeber hat zum richtigen Zeitpunkt gehandelt, denn die Herausforderungen für die Unternehmen sind enorm, angesichts von Corona-Pandemie, Klimaanpassungsfragen und wachsenden Handelsbarrieren. Wirtschaft braucht und hat nun wieder eine starke Stimme, die sich mit konkreten Lösungsvorschlägen in die Diskussion einbringt.

Der DIHK e. V. wird durch das Gesetz zum 1. Januar 2023 in eine bundesunmittelbare Körperschaft des öffentlichen Rechts umgewandelt, in der alle deutschen Industrie- und Handelskammern Mitglied sind: die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK). Auf diese Weise wird verlässlich gewährleistet, dass alle IHK-Mitgliedsunternehmen auch auf Bundesebene und in Europa in die politische Interessenvertretung einbezogen sind. Bis zur Umwandlung nimmt der DIHK e. V. die gesetzlichen Aufgaben wahr.

Zu den Aufgaben des DIHK e.V. gehört wie bisher die Wahrnehmung des Gesamtinteresses der IHK-Mitgliedsunternehmen auf nationaler, europäischer und internatio-

naler Ebene, die Förderung der gewerblichen Wirtschaft und die Wahrung der Prinzipien der ehrbaren Kaufleute. Der DIHK e.V. und später die DIHK unterstützen und fördern darüber hinaus die Zusammenarbeit und den regelmäßigen Erfahrungsaustausch der Industrie- und Handelskammern zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

Die Wahrnehmung des Gesamtinteresses als wichtigste Aufgabe kann im Sinne der Gesamtverantwortung der Wirtschaft auch Ziele einer nachhaltigen Entwicklung umfassen. Denn die Wirtschaft ist vielfältig mit Politik und Gesellschaft verknüpft, was die Gesetzesnovelle klarstellt. Zudem koordiniert und fördert der DIHK e.V. und künftig die DIHK das Netzwerk der Auslandshandelskammern, Delegiertenbüros und Repräsentanzen der deutschen Wirtschaft. Diese Aufgabe hat nun Gesetzesrang erlangt.

Das neue IHKG räumt nicht zuletzt den Industrie- und Handelskammern und ihren Mitgliedsunternehmen einen gesetzlichen Anspruch auf Unterlassung ein; durch die Rechtsprechung verankerte Pflichten zur demokratischen Teilhabe aller Mitglieder werden klarstellend in das Gesetz aufgenommen.



## NACHTRAGSWIRTSCHAFTSSATZUNG VERABSCHIEDET IHK-GRUNDBEITRÄGE FÜR 2021 GESENKT

Die Vollversammlung der IHK Bonn/Rhein-Sieg hat Ende Juni auf Vorschlag des Präsidiums eine signifikante Reduzierung der Grundbeiträge für das Wirtschaftsjahr 2021 beschlossen und damit entschieden, Reserven in Höhe von 4,1 Millionen Euro im Jahr 2021 auszuschütten.

Damit werden die Grundbeiträge für 2021 über eine Nachtragswirtschaftssatzung sehr deutlich gesenkt, damit alle beitragszahlenden Mitgliedsfirmen von der Ausschüttung profitieren.

Die Nachtragswirtschaftssatzung kann unter [www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de) | Webcode @1628 heruntergeladen werden.





## HELGE KOLL

Der Unternehmer und Betriebswirt Helge Koll führt das vor sechzig Jahren in Bonn gegründete Betonsteinwerk KOLL bereits in dritter Generation. Dabei ist dem Vater dreier Töchter Nachhaltigkeit besonders wichtig. Als Familienunternehmer denkt er bei seinen Entscheidungen „langfristig in Generationen“ – und nicht nur in Quartalen. Neben energieeffizienten Fertigungsprozessen und Betriebsabläufen legt Koll großen Wert darauf, dass die verwendeten Rohstoffe für die Betonsteine aus der Region stammen. So vermeidet das Unternehmen mit Standorten in Bonn, Langenfeld und Alsdorf/Aachen bewusst unnötige Emissionen durch weite, energieintensive Transporte und fördert zugleich die regionale Wirtschaft. Darüber hinaus lassen sich die so hergestellten Steinprodukte komplett recyceln. Das Unternehmen wurde für seine überragenden Leistungen in allen Wettbewerbskategorien mit dem regionalen Mittelstandspreis Ludwig ausgezeichnet.

[www.koll-steine.de](http://www.koll-steine.de) [facebook.com/kollsteine](https://facebook.com/kollsteine) [www.instagram.com/kollsteine](https://www.instagram.com/kollsteine)



### WAS BEDEUTET DER GEWINN DES LUDWIG 2020/2021 FÜR SIE UND IHR UNTERNEHMEN?

Dass die kompetente Jury aus der Wirtschaft unter zahlreichen erfolgreichen Unternehmen uns als Gesamtsieger auszeichnet, verstehen wir als eine ganz besondere Wertschätzung unserer unternehmerischen Leistung und Strategie. Ein Lob von dritter, unabhängiger Stelle tut ja besonders gut und so macht uns der Preis als Bonner Unternehmen in dritter Generation besonders stolz – Kolleginnen und Kollegen wie mich selbst als Familienunternehmer. Es ist zugleich „die Krönung“ passend zu unserem 60igsten Firmenjubiläum in diesem Jahr. Wir werden das gebührend in Rheinischer Tradition gemeinsam feiern, wenn dies wieder möglich ist!

### WIE GELINGT EINE UNTERNEHMENSNACHFOLGE?

Das ist sicher keine triviale Frage, auf die es eine kurze Antwort gibt. Von Eignung, Qualifikation und Motivation der nachfolgenden Partei einmal abgesehen, war mir persönlich die vertrauensvolle Kommunikation mit der Belegschaft sehr wichtig. Schließlich sorgen die Mitarbeitenden mit ihrem Fachwissen, Rat und Einsatz für den Erfolg des Unternehmens. Darüber hinaus reduzieren gute Vorbereitung und die Begleitung durch erfahrene Berater aus dem Finanz-, Rechts- und Steuer-Umfeld vermeidbare Risiken. Auch wichtig: Der oder die Übernehmende muss beim Übergabeprozess den Freiraum für neue Ideen erhalten und real Verantwortung tragen können.

### WAS IST IHRE MOTIVATION ALS UNTERNEHMER?

Es macht mir viel Spaß, eigene Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Seien es innovative, virtuelle Kundenberatungstools wie unsere STEINVISION oder der einzigartige Showroom für Steine in Langenfeld, den es so noch kein zweites Mal in Deutschland gibt. Darüber hinaus finde ich es spannend, in einer so schnelllebigen Welt ein Unternehmen in der dritten Generation führen zu dürfen. Meine Großeltern Alfred und Paula Koll kamen als Kriegsflüchtlinge ins Rheinland und produzierten Steine für Wiederaufbau und Straßenbau. Heute stellen wir „schöne Steine“ für die moderne Garten- und Landschaftsgestaltung her – passend zum Trend Outdoor-Living oder „Garden-Office“.

### WIE DIGITAL KÖNNEN BETONSTEINE SEIN?

Mit unserer App STEINVISION können Sie Ihre Terrasse fotografieren, virtuell neue Steine verlegen und mit verschiedenen Optiken bzw. Formaten spielen. So können Sie schon auf der Couch sehen, wie Terrasse oder Einfahrt mit unseren Betonsteinen aussehen. Und das Beste kommt am Ende: Sie können „analog“ auf der neuen Trasse Freunde einladen und mit echten Menschen Spaß haben!

### WELCHE RHEINSEITE IST IHNEN DIE LIEBSTE?

Als rechtsrheinischer Beueler Unternehmer kann ich da natürlich nur die Sonnenseite wählen, die Schäl Sick!

### IHR TIPP FÜR EINE FREIZEITBESCHÄFTIGUNG IN DER REGION?

Mein Tipp ist der Kletterpark in Hennef. Ein Highlight, ob allein, als Paar oder mit der ganzen Familie. Wir waren schon mehrfach dort und hatten immer wieder viel Spaß. Es gibt verschiedene Schwierigkeitsgrade, aber man sollte ein bisschen Muskelkater am Abend des Tages nicht scheuen. Und die großen Seilbahnen können auch den Kreislauf jener Menschen, die mal Adrenalin spüren wollen, in Schwung bringen.





## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg,  
Bonner Talweg 17, 53113 Bonn,  
Telefon 0228 2284-0, Fax: 0228 2284-170,  
E-Mail: [info@bonn.ihk.de](mailto:info@bonn.ihk.de), Internet: [www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de)

### Redaktion:

Sabine Blome, (verantwortlich)  
Telefon 0228 2284-136, E-Mail: [blome@bonn.ihk.de](mailto:blome@bonn.ihk.de)  
Michael Pieck,  
Telefon 0228 2284-130, E-Mail: [pieck@bonn.ihk.de](mailto:pieck@bonn.ihk.de)

### Mitarbeiter/innen dieser Ausgabe:

Marion Theisen, Martina Schäfer

**Art Direction:** Elisabeth Mantouvalou

**Cartoon:** Burkhard Mohr

**Ausgabe:** 0521

Erscheinungsdatum: 31. August 2021  
Nächste Ausgabe: 29. Oktober 2021  
ISSN 0176-9162

### VERLAG, ANZEIGEN

wppt:kommunikation GmbH, Treppenstr. 17-19, 42115 Wuppertal  
Telefon: 0202 42966-13, Fax: 0202 42966-29

### Verlag:

[k.klemp@wppt.de](mailto:k.klemp@wppt.de) | Anzeigen: [az@wirtschaft-brs.de](mailto:az@wirtschaft-brs.de)  
Internet: [www.wppt.de](http://www.wppt.de)  
Verantwortlich: Süleyman Kayaalp | Projektleitung: Kinga Klemp

**Druckerei:** Bonifatius GmbH Druck - Buch - Verlag, Karl-Schurz-Str. 26,  
33100 Paderborn | [info@bonifatius.de](mailto:info@bonifatius.de) | [www.bonifatius.de](http://www.bonifatius.de)

Aktuell gültig: Mediadaten 2021

Die mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Autors, jedoch nicht unbedingt die Ansicht der Kammer wieder. Nachdruck nur mit Quellenangabe. Für den Nachdruck signierter Beiträge ist die Genehmigung des Verfassers erforderlich. Vervielfältigungen für den innerbetrieblichen Gebrauch sind gestattet. Die Zeitschrift ist das offizielle Organ der IHK Bonn/Rhein-Sieg und wird an kammerzugehörige Unternehmen im Rahmen der Mitgliedschaft ohne Erhebung einer besonderen Bezugsgebühr abgegeben.

**Hinweis:** Bei Fremdbeilagen/-beihetern und Anzeigen handelt es sich um werbliche Informationen von Anzeigenkunden. Inhalte, Aussagen und Gestaltung von Beilagen/-heftern liegen allein in der Verantwortlichkeit des Kunden.

Der ID.3\*

# Elektrisiert den Alltag

Jetzt bei uns  
Probe fahren



## Elektromobilität der neuesten Generation erleben

Elektromobilität für alle? Alltagstaugliche Reichweite? Der ID.3\* macht aus einem schönen Traum Realität. Vollelektrisch und mit fortschrittlicher Technologie läutet er eine neue dynamische Ära der Elektromobilität ein.

\* Stromverbrauch des ID.3, kWh/100 km: kombiniert 15,4–14,5; CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 0  
Stromverbrauch des ID.3 Pro Performance, kWh/100 km: kombiniert 15,4–14,5; CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 0  
Stromverbrauch des ID.3 Pro S, kWh/100 km: kombiniert 14,1–13,5; CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 0

### ID.3 Pure Performance 110 kW (150 PS) 45 kWh 1-Gang-Automatik

Stromverbrauch, kWh/100 km: kombiniert 13,1; CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 0

**Ausstattung:** zehnfarbige Ambientebeleuchtung, Multifunktionslenkrad mit Touch-Bedienung, e-Sound, Einparkhilfe vorn und hinten, Müdigkeitserkennung, Notbremsassistent „Front Assist“, Spurhalteassistent „Lane Assist“, Verkehrszeichenerkennung, App-Connect, DAB+, Navigationssystem „Discover Pro“, Radio „Ready 2 Discover“, Sprachbedienung, Telefonschnittstelle „Comfort“ mit induktiver Ladefunktion, Klimaanlage „Climatronic“, „Keyless Start“, LED-Rückleuchten, LED-Scheinwerfer mit automatischer Fahrlichtschaltung, Car2X, Fahrprofilauswahl u. v. m.

### Geschäftsfahrzeug Leasingrate monatlich:

Leasingsonderzahlung (z. B. staatl. BAFA-Umweltbonus<sup>2</sup>):

Laufzeit:

Jährliche Fahrleistung:

149,00 €<sup>1</sup>

6.000,00 €

48 Monate

10.000 km

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Bildliche Darstellungen können vom Auslieferungsstand abweichen. Gültig bis 30.09.2021. Stand 07/2021. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. <sup>1</sup> Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden. Zzgl. Überführungskosten und MwSt. Bonität vorausgesetzt. <sup>2</sup> Über die Auszahlung des Bundesanteils entscheidet ausschließlich das BAFA nach Ihrem Antrag anhand der Förderbedingungen. Anträge auf Förderung mit einem verdoppelten Bundesanteil („Innovationsprämie“) können beim BAFA bis zum 31.12.2021 gestellt werden. Die Gewährung des Umweltbonus mit gleichen Bundes- und Herstelleranteilen endet spätestens am 31.12.2025.



Ihre Volkswagen Partner



### Heinrich Thomas GmbH & Co. KG

Königswinterer Straße 444, 53227 Bonn  
Tel. 0228 44910, auto-thomas-volkswagen-bonn.de

### Auto Thomas GmbH

Donnerbachweg 3, 53332 Bornheim  
Tel. 02227 90980, auto-thomas-volkswagen-bornheim.de

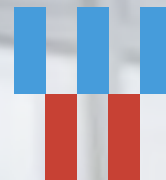
### Auto Thomas AG & Co. KG

Frankfurter Straße 137, 53773 Hennef  
Tel. 02242 88960, volkswagen-auto-thomas-hennef.de

### Auto Thomas GmbH

August-Lepper-Straße 1–12, 53604 Bad Honnef  
Tel. 02224 94200, volkswagen-auto-thomas-badhonnef.de





**NetCologne**

# Sie machen Ihr Business. Wir machen Sie schneller.

Mit bis zu 10 Gbit/s  
Highspeed-Internet  
für Bonn.

Verbessern Sie Ihre Prozesse auf die schnellste Art:  
Mit Glasfaserleitungen für ein effizienteres, agileres  
Arbeiten. Gemeinsam planen wir Ihre individuellen  
IT-Lösungen und bringen Ihr Unternehmen auf  
direktem Wege in die Digitalisierung.

Lösungen, die genau auf Ihre Ansprüche zugeschnitten  
sind, besprechen Sie ganz einfach und schnell mit uns:  
0221 2222-995 · [business@netcologne.de](mailto:business@netcologne.de)

[netcologne.de/business](https://netcologne.de/business)

**Uns verbindet mehr.**

